



# Nachhaltigkeitsbericht Raiffeisenkasse Obervinschgau

2022

2. Ausgabe

[www.raiffeisen.it/Obervinschgau](http://www.raiffeisen.it/Obervinschgau)



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort des Obmanns und des Direktors Unsere Schwerpunkte der Regionalentwicklung nach unserem Motto „mehr als eine Bank“</b> .....	<b>4</b>
<b>Vorwort des Nachhaltigkeitsverantwortlichen</b> .....	<b>5</b>
<b>1. Der Nachhaltigkeitsbericht</b> .....	<b>6</b>
<b>2. Aufarbeitung von Initiativen für eine nachhaltige Regionalentwicklung</b> .....	<b>8</b>
2.1. Initiative Vinschger Berglandwirtschaftstage .....	8
Die Entwicklungsschritte der Vinschger Berglandwirtschaftstage chronologisch in Jahren aufgelistet .....	9
2.2. Projekt Almen und Hütten im Obervinschgau .....	15
2.3. Kalenderprojekte von 2015 bis 2023 .....	18
<b>3. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau</b> .....	<b>26</b>
3.1. Grundsätze, Überzeugungen und Unternehmenskultur .....	26
<b>4. Unsere gezielten Anstrengungen zur Nachhaltigkeit 2022</b> .....	<b>30</b>
4.1. Vermittlung nachhaltiger Zertifikate von der KAG .....	34
4.2. Informationsveranstaltung für Mandatare von Eigenverwaltungen .....	34
4.3. Mitgliederfest mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit: Vorstellung und Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts .....	35
4.4. Teilnahme Sustainability Days und Wettbewerb für Innovationsprojekte .....	36
4.5. Wettbewerb des RVS und der Plattform Land für Innovationsprojekte .....	36
4.6. Green Style Tour zum Thema Wassermanagement in der Gemeinde Graun .....	37
4.7. Veranstaltung zum Thema PV Anlagen .....	37
4.8. Mitglieder Lehrausflug 2022 .....	38
4.9. Gesellschaftliche Verantwortung - Finanzielle Bildung .....	39
4.10. Mitgliedergeschenk zum Weltspartag .....	39
4.11. Kalenderprojekt Eigenverwaltungen .....	39
4.12. Austausch mit RLB zum Thema Nachhaltigkeit .....	40
4.13. Vinschger Berglandwirtschaftstage.....	41
<b>5. Nachhaltigkeitscontrolling</b> .....	<b>42</b>
<b>6. Die verantwortungsvolle Bank</b> .....	<b>47</b>
6.1. Geschäftsbericht .....	47
6.2. Regionale Wertschöpfung.....	50
6.3. Wirtschaftliche Entwicklung .....	52
6.4. Wirtschaftsbeiratstreffen .....	55
6.5. Ökologische und soziale Produktverantwortung.....	58
6.6. Nachhaltige Produkte.....	62



6.7. Zusammenfassende Sozialbilanz .....	63
<b>7. Mitarbeitermanagement .....</b>	<b>68</b>
7.1. Menschen in der Raiffeisenkasse Obervinschgau.....	68
7.2. Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter/innen .....	72
<b>8. Nachhaltiges Management der Umweltauswirkungen.....</b>	<b>75</b>
8.1. Unser Beitrag zum Klimaschutz.....	75
8.2. CO <sub>2</sub> -Emissionen und CO <sub>2</sub> -Fußabdruck .....	85
<b>9. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm .....</b>	<b>88</b>
9.1. Impact Radar .....	90
9.2. Branchen Heat Map .....	90
9.3. ESG Scoring von Kunden und Lieferanten .....	91
<b>10. Ausblick.....</b>	<b>93</b>



# Vorwort des Obmanns und des Direktors

## Unsere Schwerpunkte der Regionalentwicklung nach unserem Motto „mehr als eine Bank“

Im Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurde auf die Strategie und insbesondere die Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisenkasse Obervinschgau genauer eingegangen. Dabei wurden unsere Werte, Ziele und Haltungen sowie der Maßnahmenplan betreffend die Nachhaltigkeit offengelegt.

Auch im Jahr 2022 haben wir an der Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele aktiv gearbeitet. Der Maßnahmenplan wurde auch dieses Jahr wieder aktualisiert. Dieses Jahr wurden vor allem neue Maßnahmen aufgenommen, welche vom Gesetzgeber gefordert waren bzw. in absehbarer Zeit gefordert werden.

Es kann Zusehens beobachtet werden, dass die EBA European Banking Authority den Finanzinstituten Auflagen zur Erreichung der Klimaziele auferlegt. Die EZB ist somit eine der wenigen Nationalbanken weltweit, die sich mit diesem Thema aktiv beschäftigt. Hintergrund der Verfolgung und Einhaltung der Klimaziele sind es weltweit für die Eindämmung von Umwelt- und Unwetterschäden sowie den Erhalt des Lebensraums der Erdbevölkerung zu sorgen. Umweltkatastrophen und das Steigen der Meeresspiegel hätten verheerende Auswirkungen auf die Ernährung der Bevölkerung und würden weltweite Immigrationsströme auslösen. Aus dieser präventiven Überzeugung heraus, ist auch die Raiffeisenkasse als lokales Konstrukt vor Ort bemüht global zu denken und für einen lebenswerten Planeten zu sorgen. Unsere Maßnahmen begrenzen sich zwar auf unser Tätigkeitsgebiet, jedoch sehen wir dies als guten Anfang.

Die zweite Auflage des Nachhaltigkeitsberichtes legt den inhaltlichen Fokus auf die umgesetzten Maßnahmen 2022. Zudem beinhaltet der Bericht auch die Aufarbeitung von seit Jahren verfolgten Themen der nachhaltigen Regionalentwicklung wie: die Vinschger Berglandwirtschaftstage, die 2018 gestartete Initiative der „Ausbau von Almen und Hütten im Obervinschgau“ sowie die Kalenderprojekte von 2015 bis 2023. Dabei wird ein tiefer Einblick in Hintergründe zu den Beweggründen und strategischen Zusammenhängen mit der Tätigkeit der Raiffeisenkasse gegeben. Wie bereits in der vorigen Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts angeführt, hat sich die Raiffeisenkasse seit ihrer Gründung als Akteur der Regionalentwicklung gesehen. Diesem Anspruch konnte man auch 2022 wieder gerecht werden. Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht nehmen unsere gezielten Anstrengungen zur nachhaltigen Regionalentwicklung 2022 den wichtigsten Platz ein.

Mit der Berichtslegung wollen wir darauf aufmerksam machen, dass für die Raiffeisenkasse nicht nur ökonomische Werte zählen, sondern dass auch Soziale und ökologische Themen für unsere Genossenschaft wichtige Themenbereiche sind, für welche wir uns aktiv einbringen.

Die von uns geplanten und umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen in den Bereichen Finanzen, Risiko, Mitglieder, Kunden, Organisation, Personal und Gesellschaft sind wiederum in diesem Folgebericht angeführt.

Wir wünschen den Lesern eine spannende Lektüre und viele neue Einblicke in die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Obervinschgau.

Dr. Markus Walter Moriggl  
Direktor

Dr. Karl Schwabl  
Obmann



# Vorwort des Nachhaltigkeitsverantwortlichen

Beim Mitgliederfest am 15. Juli 2022 wurde in Graun der vom Südtiroler Ökoinstitut zertifizierte Nachhaltigkeitsbericht 2021 präsentiert. In diesem umfassenden Bericht haben wir unser jahrelanges Bestreben bezüglich einem effizienten Nachhaltigkeitsengagement aufgezeigt. Angefangen von unserem genossenschaftlichen Auftrag, unserem sozialen Engagement durch Crowdfunding-Projekte, Spenden und Sponsoring aber auch unsere in die Wege geleiteten Anstrengungen im ökologischen Bereich wurden darin vorgestellt. Im ersten Bericht waren auch die Umsetzungsmaßnahmen für die Folgejahre festgelegt.

Im vorliegenden Folgebericht gehen wir hauptsächlich auf die im Jahr 2022 umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen ein und zeigen die Entwicklung in den einzelnen Bereichen auf. Dabei möchten wir auch gezielt aufzeigen, dass durch einige unserer Initiativen wie die „Vinschger Berglandwirtschaftstage“ oder das Projekt „Entwicklung der Almen und Hütten im Obervinschgau“ Impulse geschaffen wurden, die die wirtschaftliche Entwicklung im Obervinschgau branchenübergreifend fördern und auch nachhaltig sichern. Mit den Kalenderprojekten ist es uns gelungen, verschiedene Akteure zusammenzuführen und gemeinsam aufzuzeigen, welcher kulturelle Reichtum und auch welche soziale gemeinschaftliche Verantwortung unser Leben prägen. Diese Themen wirken sich zudem nachhaltig auf die Lebensqualität im Tätigkeitsgebiet unserer Raiffeisenkasse aus.

Da die europäische bzw. die italienische Bankenaufsicht auch die Banken in die Pflicht nimmt, sich stärker mit den Themen der Nachhaltigkeit zu beschäftigen, werden diese normativen Richtlinien zukünftig auch unsere Nachhaltigkeitspolitik entscheidend prägen und auch für unsere Kunden sowie unsere Entwicklung Auswirkungen haben.

Wir haben in den letzten Jahren entscheidende Maßnahmen bezüglich Nachhaltigkeit in die Wege geleitet und damit auch eine wichtige Grundlage für die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen geschaffen. Diese gilt es nun gemäß den geltenden Richtlinien anzupassen und weiter auszubauen.

Unsere Nachhaltigkeitsberichte sind auf unserer Homepage [www.raiffeisen.it/obervinschgau](http://www.raiffeisen.it/obervinschgau) digital hinterlegt und können dort von allen Interessierten eingesehen werden.

Gerhard Stecher

Marketing- und Nachhaltigkeitsverantwortlicher



# 1. Der Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde 2021 erstmals als nichtfinanzielle Erklärung eines Unternehmens gemäß GvD 254/2016 und aufbauend auf die Sustainable Development Goals (SDG) erstellt. Die erste Ausgabe war ein umfangreicher Bericht, der detailliert auf die Strategie der nachhaltigen Regionalentwicklung der Raiffeisenkasse Obervinschgau einging.

Gemäß der Unternehmensphilosophie befassen die Mitarbeiter und Mandatare sich in jeder Sitzung mit Nachhaltigkeitsthemen, welche auch den Protokollen zu entnehmen sind. In den Sitzungen werden Ideen, Vorbereitungen von Maßnahmen, Nachbereitung von Maßnahmen und auch die Maßnahmenkontrolle behandelt.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt somit Einblicke in das alltägliche Schaffen der Mitarbeiter und Mandatare unserer Raiffeisenkasse für eine nachhaltige Regionalentwicklung.

Für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wurde die hausinterne Arbeitsgruppe wiederum aktiviert. Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 konzentriert sich in diesem Jahr auf 3 spezielle Inhalte, die für die Verwaltungsratssitzungen vorbereitet wurden.

Einige Inhalte beziehen sich auf langjährige strategische Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Regionalentwicklung, welche versucht wurden tiefgründig aufzuarbeiten.

Die diesjährigen Aufarbeitungen betreffen die Themen:

- **Vinschger Berglandwirtschaftstage**
- **Ausbau von Almen und Hütten im Obervinschgau**
- **Kalenderprojekte der Raiffeisenkasse Obervinschgau von 2015 bis 2023**

Auf dem ersten Blick ist bei diesen Themen vielleicht nicht erkennbar, wie diese Themen mit den SDGs oder den ESG Kriterien zusammenhängen. Diese 3 oben angeführten Themen waren und sind zentraler Bestandteil der Strategie der Raiffeisenkasse, um ein ökonomisches, ökologisches und soziales Wirtschaften im Gebiet zwischen Reschen und Tartsch, Schlinig und Matsch sowie Rojen und Langtaufers zu ermöglichen. Es freut uns sehr, dass einige dieser Maßnahmen weit über die Grenzen unseres Tätigkeitsgebietes hinausstrahlen.

Der doch sehr prozessorientierte und partizipativer Ablauf wurde von der Arbeitsgruppe geleitet, einzelne Schritte und Aufgaben wurden diskutiert und gemeinsam erarbeitet. Dies erfolgte stets in operativer Kleinarbeit, sodass der vorliegende Bericht wieder einen Brückenschlag zur Strategie der Raiffeisenkasse Obervinschgau ermöglicht.

Ein wichtiger Teil des Berichtes ist die periodische Auseinandersetzung mit den Nachhaltigkeitszielen, den Kennzahlen, des Nachhaltigkeitsreportings und der Umsetzungskontrolle der Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Der Bericht wurde vom Verwaltungsrat genehmigt, danach online gestellt. Dies erfolgt in Kurzform als auch vollinhaltlich als PDF auf der Homepage der Raiffeisenkasse Obervinschgau.



Allgemeine Standortbestimmung	Stakeholder	Verbrauch und Daten	Ziele und Maßnahmen festlegen	Bericht und Zertifizierung	Monitoring
Systemgrenzen definieren Bezugsjahr festlegen Stakeholder festlegen Kriterien festlegen (GRI/SDG)	Stakeholder befragen Workshops durchführen Sensibilisierung	Teilsysteme definieren & erfassen; Daten erheben Kennzahlen definieren <b>Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>	CO <sub>2</sub> -Reduktionsziele: - Pro Teilsystem - Gesamt Ziele für alle Bereiche der Nachhaltigkeit	Bericht	Laufende Datenerfassung
Arbeitsgruppe Fahrplan Projekt	Wesentlichkeitsanalyse & Risikobewertung Einbindung der Mitarbeiter/innen und weiterer Stakeholder	Datenerfassung Ergebnisse analysieren	Maßnahmen: - Pro Teilsystem - Gesamt Maßnahmen für alle 3 Bereiche der Nachhaltigkeit	Zertifizierung durch Ökoinstitut (optional)	Prüfung der erreichten Ziele (Kennzahlen)
<b>Systemgrenzen Zeit- und Arbeitsplan</b>	<b>Einbindung Wertschöpfungskette</b>	<b>Darstellung der Kennzahlen</b>	<b>Prozessoptimierung Roadmap</b>	<b>Kommunikation Sensibilisierung</b>	<b>Laufende Verbesserungen</b>



<sup>1</sup> Quelle: Raiffeisenverband Südtirol Ökoinstitut,  
[https://en.wikipedia.org/wiki/Sustainable\\_Development\\_Goals](https://en.wikipedia.org/wiki/Sustainable_Development_Goals), 01.01.2022



## 2. Aufarbeitung von Initiativen für eine nachhaltige Regionalentwicklung

### 2.1. Initiative Vinschger Berglandwirtschaftstage

Im Folgenden werden die Aspekte der nachhaltigen Regionalentwicklung der Vinschger Berglandwirtschaftstage zusammenfassend erklärt. Die Übersicht der vergangenen Vinschger Berglandwirtschaftstage zeigt die Themenvielfalt organisiert durch den BRING und die Fachbeiträge von Seiten der Raiffeisenkasse auf.

Die Vinschger Berglandwirtschaftstage wurden im fernen Jahr 2014 ins Leben gerufen. Da bereits damals Themen wie Tiergesundheit und Transformation der Landwirtschaft in einigen Gesetzesentwürfen diskutiert wurden, hat sich die Raiffeisenkasse den Problemen dieser historisch wichtigen Branche angenommen. In diesen Jahren wurde bereits über die Einführung von EU-Weiten Richtlinien zur artgerechten Tierhaltung diskutiert und eine Gesetzgebung in diese Richtung angekündigt. Im Verwaltungsrat wurde beschlossen, dass sich die Raiffeisenkasse als heimische Genossenschaft mit den bedeutenden Themen der Landwirtschaft intensiver und periodisch beschäftigt.

Die Trends zur biologischen Landwirtschaft, zu UAB, zu Laufställen sowie zur Veredelung von Milchprodukten waren damals bereits stark zu beobachten. Es hat sich abgezeichnet, dass die Entwicklung der Landwirtschaft für Landwirte beim Verbleib beim Status Quo 2014, negative Folgen mit sich bringen könnte.

Da die Raiffeisenkasse in ihren Ursprüngen stark von landwirtschaftlichen Unternehmen geprägt war, sah man die Notwendigkeit, die Verpflichtung gegenüber den Mitgliedern und auch die Chance, die Entwicklung der Landwirtschaft zu einer Renaissance zu verhelfen.

Aus diesem Grund wurden 2014 eine sehr aufwändige Veranstaltungsreihe unter der Bezeichnung „Vinschger Berglandwirtschaftstage“ ins Leben gerufen. Eine bunte Mischung aus artgerechter Tierhaltung und Zusammenarbeit zwischen Tourismus & Landwirtschaft mit vielen Best-Practice-Beispielen hatte zum Ziel viele motivierende Impulse zu setzen.

Nach dem Erfolg der ersten Vinschger Berglandwirtschaftstage welche bereits gemeinsam mit dem BRING organisiert wurden, wurde jährlich bis auf das Coronajahr ein Vinschger Berglandwirtschaftstag veranstaltet.

Termine und Inhalte der Vinschger Berglandwirtschaftstage vom Jahr 2014 bis 2022

Datum	Datum	Inhalte	Fachbeitrag Raiffeisen/kasse
1	05.05.2014	Lokale Wirtschaftskreisläufe am Beispiel des „Eggentaler Kistls“ Best Practice Landwirtschaft & Tourismus in Lüsen - Lüsnerhof Best Practice Landwirtschaft & Tourismus in Mals - Biohotel Panorama Das Villnösser Brillenschaf	Bedeutung der Landwirtschaft im Vinschgau
	06.05.2014	Nostras Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte Vorzeigebispiel Fleischvermarktung Vorzeigebispiel Walsertal	



	07.05.2014	Vorzeigebeispiel Ethical Banking Die Klaue, der Fahrtenschreiber der Kuh Inwertsetzung von Almflächen Tierhaltung "Kusignale" "Vermarktung lokaler Produkte" Energie Biologische Landwirtschaft	
2	20.11.2015	Grundfutterqualität - Basis für erfolgreiche Milchproduktion	Zielgruppenorientierter Ausbau von Infrastrukturen für Hütten und Almen
3	11.11.2016	Rund um das Thema Trockensteher - die oft vergessene Kuh im Stall	Synergien zwischen Tourismus und Landwirtschaft
4	17.11.2017	Die ersten 100 Tage der Laktation - Von der Kalbung bis zur erfolgreichen Trächtigkeit	Genossenschaftliche Partnerschaft
5	09.11.2018	Gesunde Kälber - leistungsstarke Tiere Tränkeverfahren in der Kälberaufzucht Kälberaufzucht Kälbermanagement Fleischproduktion	Volkswirtschaftliche Bedeutung der Almwirtschaft im Berggebiet
6	08.11.2019	Tierwohl und Berglandwirtschaft	Wirtschaftliche Perspektiven in der Berglandwirtschaft
7	12.11.2021	Tier- und Pflanzengesundheit Vorbeugen statt Heilen Pflanzengesundheit beim Kohlgemüse Frischer Wind in Vinschger Ställen	Der Landwirt als Manager
8	11.11.2022	Landwirtschaft ohne Nutztiere Können wir auf Nutztiere verzichten Das Potential von Grünlandbeständen	Der erfolgreiche Investitionsprozess - aus Bankensicht

### Die Entwicklungsschritte der Vinschger Berglandwirtschaftstage chronologisch in Jahren aufgelistet

Die Jahre nach der Wirtschaftskrise 2008 waren vor allem in den strukturschwachen Gebieten nicht leicht und eine Art Motivationstief zeigte sich in allen Branchen. Mit dem Start und der Fortführung der Berglandwirtschaftstage wurde vor allem das Ziel erreicht das Selbstbewusstsein der Landwirte vor Ort zu stärken und die Identifikation mit dem Gebiet und seinen vielen Möglichkeiten aufzufrischen.

Im Folgenden werden die volkswirtschaftlich-ökonomischen, sozialen und ökologischen Hintergründe zu den jeweiligen Veranstaltungen aufgearbeitet.



## JAHR 2014

Im fernen Jahr 2014 waren der Tourismus und auch die Berglandwirtschaft im Tätigkeitsgebiet nicht zukunftsorientiert aufgestellt. Damals gab es im Gebiet wenige Beispiele der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus sowie, teilweise ein mangelndes Verständnis zwischen den Branchen. Aus der Entfernung betrachtet machte es den Eindruck, dass die jeweiligen Wirtschaftsakteure die Bedürfnisse des Gegenübers nicht genau kannten.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wurde Wert daraufgelegt, dass ökonomische, ökologische und soziale Themen angemessen berücksichtigt wurden.

Aus ökonomischer Sicht wurde darauf abgezielt, dass es sich lohnt neue oder vergessene landwirtschaftliche Geschäftsfelder anzugehen und vor allem langfristige Partnerschaften zu suchen. Die berücksichtigten Schnittstellen der Veranstaltung betrafen Handel, Energie, Almwirtschaft und Tourismus.

Aus ökologischer Sicht wurden Themen der Tiergesundheit behandelt, die bei den Landwirten eine ganz besondere Aufmerksamkeit erhielten.

Mit der aufwändigen Veranstaltungsreihe, welche von allen Raiffeisenkassen des Vinschgau getragen wurde, sollten wichtige Akzente der Zusammenarbeit und der Entwicklung gesetzt werden. Die Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe und die Zusammenarbeit mit Spezialisten verschiedener Branchen hinweg hatten das Ziel den sozialen Aspekt der Partnerschaft gekonnt aufzuarbeiten.

Mit dem damals noch jungen BRING Beratungsring Berglandwirtschaft Südtirol, konnte ein professioneller Partner für die fachspezifischen Themen der Landwirtschaft und auch der zukünftige Träger des Berglandwirtschaftstages gewonnen werden.

Da der BRING ursprünglich seinen Wirkungskreis und seine Veranstaltungen vorwiegend im geographischen Mittelpunkt Südtirols veranstaltete, konnten die wichtigen Weiterbildungen der Vinschger Berglandwirtschaftstage auch in Richtung Vinschgau etabliert werden.

Für die erste Veranstaltungsreihe konnten namhafte Persönlichkeiten gewonnen werden, welche aus allen Landesteilen Tirols nach Burgeis kamen. Besonders stolz zeigte sich der BRING, dass der weltweit anerkannte Agronom Christian Manser aus St. Gallen nach Burgeis kam und dort die Landwirte mit seinem Wissen begeisterte.

Im Folgenden ist die Agenda der ersten Tagungsreihe mit den zielgruppenspezifischen Vorträgen angeführt.

**Vinschger Berglandwirtschaftstage vom 5. bis 7. Mai 2014 im Kulturheim Burgeis****Montag,  
05.05.2014****Eröffnung**

Beginn	Ende	Thema	Referent	Zielgruppe
10:00	10:15	Einleitung Eröffnung	Daniel Gasser Obmann BRING	
10:15	10:30	Bedeutung der Landwirtschaft im Vinschgau	Dr. Markus W. Moriggl Raiffeisenkasse Obervinschgau	
10:30	10:45	Landespolitik	Landesrat Arnold Schuler	
10:45	11:00	Bezirkspolitik	L. Abg. Dr. Josef Noggler	
11:00	11:30	Gemeindepolitik Bezirk Vinschgau	Dr. Heinrich Noggler, Bürgermeister Graun i. V. Mag (FH.) Veith Ulrich, Bürgermeister Mals	
11:30	11:45	Landwirtschaftliche Schule Fürstenburg	Dr. Monika Aondio, Direktorin Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg	
11:45	12:00	Raiffeisenverband Südtirol	Dr. Paul Gasser Raiffeisenverband Südtirol	
12:00	13:00	Mittagessen		
13:00	13:45	Lokale Wirtschaftskreisläufe am Beispiel des „Eggentaler Kistls“	Prof. Dr. Christian Fischer Uni Bozen	Handel, Landwirte, Touristiker,
13:45	14:30	Landwirtschaft & Tourismus	Hinteregger Franz Lüsner Hof	Landwirte, Touristiker,
14:30	15:15	Best Practice Tourismus und Landwirtschaft	Friedrich Steiner Biohotel Vinschgau Mals	Landwirte, Touristiker,
15:15	16:15	"Furchetta" Villnösser Brillenschaf	Günther Pernthaler Unterkircher Stefan	Schafzüchter

**Dienstag, 06.05.2014****Fachvorträge**

Beginn	Ende	Thema	Referent	Zielgruppe
10:00	11:00	Nostras Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte	Jochen Platzgummer	Landwirte, Touristiker, Fraktionen, Gemeinden
11:00	12:00	Vorzeigebeispiel Fleischvermarktung	Paul Profanter Arge Biofleisch	Handel, Tourismus, landwirtschaftliche Produzenten
12:00	12:45	Vorzeigebeispiel Walsertal	Dlin Ruth Moser Biosphärenpark Walsertal	Landwirte
12:45	13:45	Mittagessen		
13:45	14:45	Vorzeigebeispiel Ethical Banking	Helmut Bachmayer Ethical Banking	Landwirte, Touristiker,
14:45	15:45	Die Klaue, der Fahrtenschreiber der Kuh	Stefan Winkler Fachschule Fürstenburg	Landwirte
15:45	16:45	Inwertsetzung von Almflächen	Barbara Stoinschek EURAC	Alminteressentschaften, Fraktionen,

**Mittwoch, 07.05.2014****Workshops**

Beginn	Ende	Thema	Referent	Zielgruppe
10:00	13:00	Tierhaltung "Kuhsignale"	Dipl. Ing. Agr. ETH Christian Manser Landwirtschaftliches Zentrum SG	Tierzüchter
10:00	13:00	Vermarktung lokaler Produkte	Meraner Weinhaus / PUR Südtirol Wallnöfer Ulrich	Handel, Tourismus, landwirtschaftliche Produzenten
13:00	14:00	Mittagessen		
14:00	16:00	Tierhaltung "Kuhsignale"	Dipl. Ing. Agr. ETH Christian Manser Landwirtschaftliches Zentrum SG	Landwirte
14:00	17:00	Energie	Dr. Rudi Rienzner Südtiroler Energieverband	Fraktionen, Gemeinden
14:00	17:00	Biologische Landwirtschaft	Jutta Staffler Bioland Südtirol	Interessierte an Umstellung auf biologischer Landwirtschaft

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau ließ sich damals nicht davon abbringen, eine umfangreiche Tagungsreihe zu veranstalten und eine breite Gruppe von fachkundigen Referenten für die Tagung zu gewinnen. Gemeinsam mit dem BRING ist es auch gelungen, die verschiedenen Referenten nach Burgeis zu holen.



Die Veranstaltungsreihe wurde von den teilnehmenden Landwirten und der Presse ausgesprochen gut aufgenommen und hatte eine identitätsstiftende Wirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung im Obervinschgau.

### JAHR 2015

Aufgrund des Erfolges des Vinschger Berglandwirtschaftstages hat im Jahr 2015 der BRING den Vinschger Berglandwirtschaftstag organisiert. Die Raiffeisenkassen des Vinschgau hatten wiederum die finanzielle Unterstützung für diese Veranstaltung übernommen. Die Tiergesundheit aufbauend auf die Grundfutterqualität war ein Thema das ökologische und vor allem ökonomische Themen abdeckte. Es wurde vermittelt, dass Biodiversität der Wiesen und Tiergesundheit einher gehen. Der soziale Aspekt der gepflegten Wiesen und Weiden liegt vor allem auch positive Effekte auf den Tourismus. Der Beitrag der Raiffeisenkasse zielte darauf ab die Teilhaber von Alminteressenschaften und die Mandatare von Fraktionen dazu zu animieren, die alpinen Strukturen in ihrem Besitz aufzuwerten. Das Konzept „Zielgruppenorientierter Ausbau von Infrastrukturen für Hütten und Almen“ richtete sich auf ökonomische Hintergründe der Aufwertung des Vermögens im alpinen Raum durch Sanierungen, Restaurierungen und den Ausbau von Almstrukturen nach heutigen Maßstäben. Es wurde sensibilisiert, dass diese über Jahrhunderte alte Strukturen damals wie heute ein Juwel darstellen und nach wie vor von enormer wirtschaftlicher Bedeutung sind.

Das Konzept hatte zum Ziel, den Obervinschgau zu einer Almenregion zu machen, welche qualitativ hochwertige landwirtschaftliche Produkte hervorbringt und für den Tourismus interessante Ausflugsziele darstellt. Im Rahmen des Berglandwirtschaftstages wurde auf einige Grundzüge des Konzeptes eingegangen.

### JAHR 2016

Im Jahr 2016 hat sich der Berglandwirtschaftstag mit der Tiergesundheit beschäftigt. Das Thema der Trockensteher als zeitweilig unproduktives Tier im Stall wurde aufgegriffen und ganzheitlich aufgearbeitet. Die Impulse von Seiten der Raiffeisenkasse handelten von Synergien zwischen Landwirtschaft und Tourismus. Es wurde darauf hingewiesen, dass mit lokalen Partnerschaften und durch die Nutzung lokaler Synergien viel erreicht werden kann. Dabei wurde auf die derzeitige Notwendigkeit der Landwirte, eine Nebentätigkeit auszuüben, welche oft in verschiedenen Branchen des Gebietes stattfinden, hingewiesen. Vor allem die Aufstiegsanlagen und touristischen Strukturen wurden dahingehend als interessante Arbeitsplätze hervorgehoben. Das Ziel der Unabhängigkeit in Bezug auf einen Nebenerwerb wurde als wichtiger Fokus für die Entwicklung der Landwirtschaft hervorgehoben. Die Beispiele der Veredelungsgenossenschaften, Vertriebsgenossenschaft und Partnerschaften mit dem Handel wurden anhand von Best-Practice-Beispielen angesprochen. Auch die Bedeutung der Almen für Landwirtschaft und den Tourismus wurde wiederum in Erinnerung gerufen.

Somit wurde vor allem auf soziale Themen eingegangen, welche die ökonomischen Möglichkeiten im Gebiet beflügeln können.

### JAHR 2017

Mit dem Thema „Die ersten 100 Tage der Laktation - von der Kalbung bis zur erfolgreichen Trächtigkeit“ wurde 2017 wiederum ein Thema der Tiergesundheit fachlich kompetent aufgearbeitet. Der Beitrag der Raiffeisenkasse hat sich damals auf die christlich-sozialen Werte der Genossenschaftsbewegung von Friedrich Wilhelm Raiffeisen konzentriert. Die Erfolge, die durch Zusammenarbeit vor Ort und durch die Strebsamkeit der Mitglieder erreicht werden und wurden, waren Thema dieser Tagung. Es wurde aufgezeigt, dass die Genossenschaften mit ihrer nachhaltigen Philosophie für ein lebenswertes Umfeld sorgen und so auch ein Granat für Wohlstand in einem Gebiet sind.



## JAHR 2018

Der Vinschger Berglandwirtschaftstag 2018 war im Zeichen der gesunden Kälber. Es wurden wichtige Impulse zum Tränkeverfahren in der Kälberaufzucht, zur Kälberaufzucht an sich, zum Kälbermanagement und zur Fleischproduktion gegeben. Die Raiffeisenkasse hat dabei in ihrem Beitrag über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Almwirtschaft im Berggebiet referiert. Dabei wurde auf die Alminteressentschaft als Vorfahre und ureigene Form des Genossenschaftsstalles hingewiesen. Almen sind somit positive Beispiele eines Gemeinschaftsstalles und ein nachhaltiges Kooperationsinstrument, das oft nicht in ihrer wahren Form erkannt wird. Mit diesem Impuls wurde darauf abgezielt die Landwirte, welche zukünftig nicht mehr konforme Stallungen haben in Richtung Gemeinschaftsställe zu motivieren, um die klein strukturierte Landwirtschaft langfristig am Leben zu erhalten. Zudem wurde auf die Ertragsmöglichkeiten in Bezug auf Ausschank und Übernachtungen hingewiesen. Die volkswirtschaftliche Bedeutung in Bezug auf Arbeitsplätze, Pacht und die daraus generierbaren Volumina wurden anschaulich hervorgehoben. Es wurde errechnet, dass Vinschgaus Almen durch einen gezielten Ausbau, Arbeitsplätze für 420 Personen bieten könnten und dadurch einen volkswirtschaftlichen Mehrwert von 17,7 Mio. Euro für das Gebiet erwirtschaften würden.

Im Rahmen der Tagung wurde auch eine Aussage des Aufsichtsrats Ferdinand Kölleman, damals Obmann der Alminteressentschaft Melager Alm, zitiert: „Bei der Interessentschaft Melager Alm geht es neben der Almwirtschaft auch um die Sicherung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung des Gebiets“. Zudem wurde Hansjörg Winkler Obmann der Alminteressentschaft Plosachalpe zitiert: „...die aktuellen Notwendigkeit zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen im Raum Brixen ist nicht sehr groß – es geht jedoch nicht nur um uns, sondern auch um unsere Kinder und die Generationen die nach uns kommen ...“. Zitiert wurde auch der mittlerweile verstorbene Dr. Heinrich Klier mit der Aussage „Ein neuer Arbeitsplatz am Berg schafft 3 neue Arbeitsplätze in der Talsohle“.

Von Seiten der Raiffeisenkasse wurde darauf abgezielt, das Bewusstsein zum Gemeinschaftsbesitz zu schärfen und motivierend auf die Investitionsstrategien einzuwirken.

## JAHR 2019

Unter dem Motto „Tierwohl und Berglandwirtschaft“ fand die Berglandwirtschaftstagung 2019 statt. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau konzentrierte sich dabei auf „Wirtschaftliche Perspektiven in der Berglandwirtschaft“. Die Umorientierung zahlreicher Landwirte hatte sich bereits abgezeichnet, zudem wurde wahrgenommen, dass viele Landwirte nach ökonomischen Nischen suchen. Aus diesem Grund wurde von Seiten der Raiffeisenkasse auf verschiedene Entwicklungsperspektiven wirtschaftlicher Natur hingewiesen. Spannend war unter anderem der Vortrag von Sophia Kienzl über die Produktion von Putenschinken. Erstmals wurde 2019 mit ihr ein Maturaprojekt aus der Fachschule Fürstenburg vorgestellt. Das Format des Berglandwirtschaftstages wurde so, um ein wichtiges neues Element erweitert.

## JAHR 2021

Da die Tagung 2020 aufgrund von Corona nicht abgehalten wurde, startete die nächste Edition 2021 gleich unter verschiedenen Aufhängern: Tier- und Pflanzengesundheit, Vorbeugen statt Heilen, Pflanzengesundheit beim Kohlgemüse und frischer Wind in Vinschger Ställen. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau schaffte in ihrem Beitrag „Der Landwirt als Manager“ einen tiefen Einblick in die herausfordernden Schwerpunkte des Berufsbilds Landwirt. Die damaligen und heutigen Managementqualitäten wurden anschaulich erklärt.

Beim Vortrag der Raiffeisenkasse ging es um die Wertschätzung des Berufsstandes, der einen der Wirtschaftsmotoren des Vinschgau darstellt. Das breite Bild, in welchen Bereichen der Landwirt Managementkompetenzen braucht, hat so manchen Fachfremden aber auch manchen Landwirt ins Staunen



versetzt. Der gute Landwirt zeichnet sich durch vorbildliches Handeln, Fachwissen und Erfahrung, das Achten auf Ressourcen und einer guten Kommunikation (auch im Konfliktmodus) aus. Dabei wurde vor allem auf soziale Aspekte des Ehrenamtes eingegangen. Ein großer Respekt wurde den Landwirten gezollt, die sich im Ehrenamt, in Organisationen des Gemeinschaftsbesitzes, den genossenschaftlichen Organisationen, den bäuerlichen Vereinen und in der lokalen Politik für die Weiterentwicklung der Landwirtschaft einsetzen. Diesen uneigennützig tätigen Landwirten wurde im Rahmen der Tagung eine große Wertschätzung zuteil.

### Jahr 2022

Im Zuge der Nachhaltigkeitsentwicklungen und dem Trend zum vegetarischen und veganen Leben hat Prof. D. Wilhelm Windisch der Universität München über eine Landwirtschaft ohne Nutztiere referiert. Er kam zum Schluss, dass dies langfristig keine Lösung für den Alpenraum darstellt. Dies wurde von Seiten des Professors mit zahlreichen ökologischen und ökonomischen Argumenten untermauert. Dabei gab er auch einige interessante Impulse in Richtung branchen- bzw. geschäftsfeldübergreifende Partnerschaften.

Da das Thema Stallbau auf der Agenda war, hat sich die Raiffeisenkasse mit dem erfolgreichen Investitionsprozess aus Bankensicht eingebracht. Erfahrenen und auch jungen Landwirten konnten so wichtige wirtschaftliche Impulse gegeben werden. In der diesjährigen Tagung wurde die Notwendigkeit der Rinderzucht für die Welternährung wissenschaftlich erklärt. Interessanterweise wurden auch Biogasanlagen als umweltfreundliche landwirtschaftliche Ertragsquelle hervorgehoben

Zusammenfassend schauen die Verantwortlichen der Raiffeisenkasse mit Genugtuung auf die zahlreichen Berglandwirtschaftstage mit spannenden Entwicklungsthemen zurück und werten diese als wichtigen Erfolg.

Das Potential der Nutzungsvielfalt von Grünlandbeständen hat sich aus heutiger Sicht in der Berglandwirtschaft im Obervinschgau sehr gut entwickelt. Es wurden Investitionen getätigt, welche sich auf die volkswirtschaftliche, ökologische und soziale Situation des Gebietes positiv auswirken.

Zum einen haben sich die Betriebe mit der der Transformation in Bezug auf die neuen Rahmenbedingungen beschäftigt und dementsprechend erfolgreich investiert. Dies hatte zur Folge, dass die Erträge in der Landwirtschaft gesichert sind. Die Eigenständigkeit der Landwirte und teilweise Loskoppelung vom Nebenerwerb haben mehrfach stattgefunden.

Landwirte wurden ermutigt neue Geschäftsfelder zu beschreiten und so ihre Abhängigkeiten zu senken. Der Trend in Richtung UAB wurde von Seiten der Raiffeisenkasse stark gestützt. Die Raiffeisenkasse hat ein gutes Volumenwachstum in einer der angestammten Branchen erreicht.

Entwicklung des Investitionsvolumens Raiffeisenkasse Obervinschgau in der Landwirtschaft (ohne UAB)

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
716.000	3.871.860	3.022.216	5.681.202	5.538.362	4.178.618	4.542.331	4.360.640	4.845.669

Die Investitionen des landwirtschaftlichen Gemeinschaftsbesitzes, betreffend die Almintereessenschaften, haben einen positiven Trend bewirkt, der sich im Tourismus auf die Verlängerung der Saisonen ausgesprochen ausgewirkt hat.



## 2.2. Projekt Almen und Hütten im Obervinschgau

Bereits im Jahr 2015 hat man in der Raiffeisenkasse Obervinschgau das Potential zur gesunden Regionalentwicklung durch den Ausbau von alpinen Infrastrukturen gesehen. Nach dem Grundsatz von Dr. Heinrich Klier „1 neuer Arbeitsplatz am Berg schafft 3 Arbeitsplätze im Tal“ wurde von der Raiffeisenkasse beharrlich in diese Richtung sensibilisiert und die Umsetzung von Investitionsinitiativen gefördert. In der Berglandwirtschaftstagung 2015 wurde erstmals auf das Konzept „Zielgruppenorientierter Ausbau von Infrastrukturen für Hütten und Almen und dessen positive ökonomische Auswirkungen auf Landwirtschaft und Tourismus“ hingewiesen.

Ab 2017 haben die Vertreter der Raiffeisenkasse verstärkt die Almwirtschaft in den Fokus genommen, um die Attraktivität des Gebietes durch bereits vorhandene alpine Infrastrukturen zu erhöhen. Die Entwicklung der Landwirtschaft in Richtung reinem Nebenerwerb erforderte den Erhalt der Almen und die notwendige Stärkung des Tourismus durch attraktive alpine Strukturen zeigten klar die Notwendigkeit die Almen und Hütten im Obervinschgau zu beleben.

Im Folgenden werden die Bemühungen der Raiffeisenkasse Obervinschgau zur Förderung der Almwirtschaft genauer geschildert.

### VERGÜNSTIGTE FINANZIERUNGEN

Im Rahmen des Wirtschaftsförderungspakets aus dem Jahr 2015 wurden vergünstigte Finanzierungen für alpine Infrastrukturen vorgesehen. Investitionen in die lokale Almwirtschaft wurden, sei es zur Optimierung der artgerechten Tierhaltung oder zur touristischen Aufwertung von Seiten der Raiffeisenkasse Obervinschgau vergünstigt finanziert.

Die Finanzierungen wurden von den Fraktionen und den Alminteressenschaften wohlwollend angenommen und die Vertreter der Raiffeisenkasse haben dadurch großes Lob für das Wirtschaftsförderungspaket erfahren.

### STETIGE SENSIBILISIERUNG DURCH VERANSTALTUNGEN

#### 24.01.2017:

Wirtschaftsbeiratstreffen zum Thema Raumordnung und Leader: Austausch mit Bezirkspräsident Andreas Tappeiner zwischen Alminteressenschaften und Raiffeisenkasse in Bezug auf Fördermöglichkeiten und Projekte.

#### 06.06.2017:

Abstimmungstreffen Zukunftsperspektiven für Almen mit GWR Friedl Sapelza und dem Bezirksamt für Landwirtschaft Dr. Markus Joos

#### 10.10.2017:

Veranstaltung zum Thema Zukunftsperspektiven für Almen. Austausch mit Dr. Markus Joos Bezirksamt für Landwirtschaft und GWR zwischen Vertretern von Fraktionen, Alminteressenschaften und Raiffeisenkasse in Bezug auf urbanistische Möglichkeiten im alpinen Gebiet

#### 17.11.2017:

Schwerpunktthema des 3. Vinschger Berglandwirtschaftstags: Zielgruppenorientierter Ausbau von Infrastrukturen für Hütten und Almen



**01.03.2018:**

Veranstaltung zum Thema Gemeinschaftsställe mit Prof. Dr. Miribung der Universität Bozen und artgerechter Tierhaltung Elisabeth Haid.

**13.03.2018:**

Wirtschaftsbeiratstermin mit der Vorstellung der Alminteressentschaft Melag durch Ferdinand Köllemann

**09.11.2018:**

Vinschger Berglandwirtschaftstage: Vortrag von Markus W. Moriggl - Volkswirtschaftliche Bedeutung der Almwirtschaft im Berggebiet

**10.11.2018:**

Ausflug zur Rossalm / Alminteressentschaft Plosachalpe im Ski- und Wandergebiet Plose zum Austausch zwischen Fraktionen, Alminteressenten der Gemeinden Graun und Mals mit der dortigen Alminteressentschaft unter der Obmannschaft von Hansjörg Winkler.

**ZUSAMMENARBEIT MIT DEM OBERSCHULZENTRUM MALS IM RAHMEN DES PROJEKTES „SCHULE UND REGION“**

Im Rahmen der Sensibilisierungen wurde viel Wert daraufgelegt, dass auch Schüler und Lehrpersonal sich mit den Thema Almwirtschaft und Gemeinschaftsbesitz intensiver austauschen.

**2016 Projekt:** Businessplan für die Ochsenberger Alm – Langtaufers - Interviews mit den Verantwortlichen der Eigenverwaltung

**2021 Projekt:** Almwirtschaft als Symbiose zwischen Landwirtschaft und Tourismus - Interviews mit Alminteressenten, Pächtern und Vertretern des Tourismusvereins



## ÜBERBLICK ÜBER INFRASTRUKTUREN UND INVESTITIONEN

Im Folgenden sind die alpinen Infrastrukturen angeführt. Zudem ist kategorisiert, um welche Art der Struktur es sich handelt und ob in den letzten 8 Jahren Restaurierungsarbeiten stattgefunden haben.

	Bezeichnung		Alm	Hütten	Stallung	touristisch	restauriert
1	Alminteressenschaft Maseben	Maseben Alm	ja		ja		
2	Alminteressenschaft Melag	Melageralm	ja		ja	ja	ja
3	Alminteressenschaft Kapron	Kaproneralm	ja		ja		
4	Alminteressenschaft Pazin	Pazineralm	ja		ja		
5	Eigenverwaltung B.N.R. Langtaufers	Ochsenberger Alm	ja		ja		
6	Eigenverwaltung B.N.R. Langtaufers	Schaferhütte		ja		möglich	ja
7	Eigenverwaltung B.N.R. Langtaufers	Weisskugelhütte		ja		ja	
8	Skimaseben KG	Masebenhütte		ja		ja	
9	AVS	Weisskugelhütte II					
10	Eigenverwaltung B.N.R. Graun	Vivanaalm	ja		ja	ja	
11	Eigenverwaltung B.N.R. Graun	Rossbodenalm	ja		ja		ja
12	Eigenverwaltung B.N.R. Graun	Baumwaldhütte		ja			
13	Alminteressenschaft Haideralm	Haideralm	ja		ja		
14	Schöneben AG	Bergrestaurant Haideralm		ja		ja	
15	Alminteressenschaft Haideralm	Kälberstall			ja		
16	Eigenverwaltung B.N.R. St. Valentin	Hasenlift		ja		möglich	
17	Eigenverwaltung B.N.R. St. Valentin	Schaferhütte		ja			
18	Alminteressenschaft Bruggeralm	Burggeralm	ja		ja	ja	ja
19	Alminteressenschaft Oberdörfer Alm	Oberdörferalm	ja		ja		
20	Eigenverwaltung B.N.R. Burgeis	Platzer Alm		ja			ja
21	Eigenverwaltung B.N.R. Burgeis	Schaferhütte		ja			
22	Eigenverwaltung B.N.R. Burgeis	Schaferhütte II		ja			
23	Alm- und Weideinteressenschaft Amberg	Höferalm	ja		ja	ja	ja
24	Eigenverwaltung B.N.R. Schlinig	Alm Planbell	ja		ja	ja	ja
25	Watles Gmbh	Plantapatsch		ja		ja	ja
26	AVS	Sesvennahütte		ja		ja	
27	Eigenverwaltung B.N.R. Reschen	Rescher Alm	ja		ja	ja	
28	Eigenverwaltung B.N.R. Reschen	Skihütte Rojen		ja		ja	ja
29	Eigenverwaltung B.N.R. Reschen	Egger Gasse		ja		ja	
30	Schöneben AG	Bergrestaurant Schöneben		ja		ja	ja
31	Skihaus Schöneben	Skihaus Schöneben		ja		ja	ja
32	Dorfalm KG	Einkehrschwung		ja		ja	
33	Alminteressenschaft Plawenn	Plawenner Alm	ja		ja	ja	
34	Alminteressenschaft Schleis	Schleiser Alm	ja		ja	ja	ja
35	Eigenverwaltung B.N.R. Matsch	Matscher Kuhalm	ja		ja		ja
36	Eigenverwaltung B.N.R. Matsch	Gondaalm	ja		ja		
37	Eigenverwaltung B.N.R. Planeil	Furgglesalm	ja		ja	ja	ja
38	Eigenverwaltung B.N.R. Mals	Orggles Hütte		ja			
39		Malettes		ja			
40	Eigenverwaltung B.N.R. Tartsch	Tartscheralm	ja				
41	Eigenverwaltung B.N.R. Laatsch	Laatscher Alm	ja		ja		ja
			20	19	20	20	15

Aus der oben angeführten Tabelle ist ersichtlich, dass ab den Zeitpunkt des Initialisierens des Schwerpunktes „Almen und Hütten“ 15 Strukturen im Tätigkeitsgebiet ausgebaut bzw. restauriert wurden. Nahezu alle Strukturen im Besitz der Fraktionen konnten auch aus dem Leader Fördertopf profitieren.

Die Investitionen können als Schwerpunkte in der Regionalentwicklung gesehen werden, die zur Stabilisierung der Berglandwirtschaft, zur Schaffung von touristischen Attraktionen und nicht zuletzt zur Abwendung der Abwanderung gesehen werden.

Zur Umsetzung dieser Initiativen haben vor allem die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte und die Alminteressenschaften beigetragen, die Entscheidungsgremien dieser Organisationen haben die Investitionen vorangetrieben und konsequent umgesetzt.



Als Obervinschger kann man mit Stolz auf die Entwicklung der Almwirtschaft blicken. Die Vertreter der Raiffeisenkasse zeigen sich sehr erfreut, darüber im richtigen Moment wichtige Impulse getätigt zu haben und vor allem mit vergünstigten Finanzierungen einen ökonomischen Beitrag zur Entwicklung der Almwirtschaft geleistet zu haben.

Ein großer Dank sei an dieser Stelle dem ehemaligen Bezirkspräsidenten Andreas Tappeiner ausgesprochen, der nach wichtigen Austauschen zum Thema Almwirtschaft im Jahr 2017 dafür gesorgt hatte, dass Leader die Almstrukturen mit auf das Förderprogramm aufgenommen hat. Zudem gilt es an dieser Stelle auch Dr. Markus Joos vom Bezirksamt für Landwirtschaft zu danken der bei der Suche nach Wegen zur Restaurierung und dem Ausbau der Almen maßgeblich unterstützend tätig war.

In der Leader Projekt Veröffentlichung 2023 sind zahlreiche Almen des Obervinschgau mit den spezifischen Investitionen angeführt.

## 2.3. Kalenderprojekte von 2015 bis 2023

Im Folgenden werden die strategischen Zusammenhänge bei der Umsetzung der Kalenderprojekte seit 2015 in Erinnerung gerufen. Die jüngere Historie zu den Kalenderprojekten weist einen strategischen Zusammenhang mit den strategischen Zielen der Raiffeisenkasse Obervinschgau in Bezug auf nachhaltige Regionalentwicklung auf. Die verschiedenen Ausprägungen des nachhaltigen Denkens wurden als zentrales Thema in den Kalendern eingearbeitet.

Ziel eines jeden Kalenders ist es identitätsstiftende Impulse für die Bevölkerung zu tätigen.

- Stärkung der Identifikation mit dem Gebiet
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Aufwertung der Herkunft

Die Erklärungen der Kalender beschränken sich auf die Projekte ab 2015, da ab diesem Zeitpunkt konstant ein „Produkt“ erzeugt wurde, was einer Buchveröffentlichung gleichkommt; d.h. dass der Kalender nicht nur aus eindrucksvollen Bildern, sondern auch aus erklärenden Texten und Informationen wichtiger Natur besteht.

Wir sind erfreut, dass sich unsere Kalender über die Landesgrenzen hinaus als besonders beliebt zeigen. Sehr spannend ist die Synergie des jährlichen Kalenders zum Tourismus. Einige Stammgäste lassen sich den Kalender von den Gastwirten überreichen und zahlreiche Gäste holen diesen vor Ort in der Raiffeisenkasse ab. Somit bringt der jährliche Kalender nicht nur den Einheimischen die Besonderheiten des Gebietes näher, sondern auch den Stammgästen. Es ist wohl eine besondere Art der Gästebindung, wenn der Kalender auch in den Gebäuden in Deutschland, der Schweiz und in Österreich hängt.

Im Folgenden werden die Kalender mit Inhalt und Hintergrundgedanken zur Umsetzung des Kalenderprojektes näher erklärt.

## JAHRESKALENDER 2015: WEISSES KREUZ



In den Jahren 2014 und 2015 hat die Raiffeisenkasse den betriebsinternen Schwerpunkt auf „Mitarbeiter im Ehrenamt“ gesetzt. Dies erfolgte in erster Linie als Sensibilisierung nach Innen und in zweiter Linie in der Kommunikation nach außen.

Die Wertschätzung der Mitarbeiter, welche sich im Ehrenamt uneigennützig einsetzen und die Wertschätzung sämtlicher ehrenamtlich tätigen Personen, war ein wichtiger strategischer Schwerpunkt dieses Kalenderprojekts. Den Zusammenhalt im Gebiet über Vereine und Institutionen durch die ehrenamtliche Gemeinschaftsarbeit zu stärken, lag im Fokus dieses speziellen Kalenders.

Die Zivilschutzorganisationen erfreuen sich einer besonderen Beliebtheit bei der Bevölkerung, trotzdem müssen auch diese laufend neue aktive Mitglieder anwerben, um das zukünftige Funktionieren der Organisationen sicher zu stellen. Dieser Kalender sollte auch das Eigenmarketing der beiden Sektionen stärken und die vielfältigen Tätigkeiten der Bevölkerung bewusst machen.

Die Institution Weisses Kreuz mit den Sektionen Oberland und Mals haben sich im Rahmen des Kalenderprojekts aktiv eingebracht. Als wichtige Zusatzinformation im Kalender wurden die Abläufe der Alarmierung als lebensrettende Sofortmaßnahmen anschaulich aufgearbeitet.

### Regionalitätsfokus:

- Komplexität der unabdingbaren ehrenamtlichen Dienstleistungen des Weissen Kreuzes
- Bedeutung der Zivilschutzorganisation Weisses Kreuz aufzeigen

### Nachhaltigkeitsfokus:

- Uneigennütziges Ehrenamt ehren
- Wertvolle Dienste an der Gesellschaft im Ehrenamt hervorheben

## JAHRESKALENDER 2016: VERANSTALTUNGEN 2016



Rund um die Jahrtausendwende und in den 10er-Jahren wurden von Vereinen wichtige Veranstaltungen ins Leben gerufen. Die Raiffeisenkasse war für viele Veranstaltungen erster Sponsorenpartner und oft waren auch Mitarbeiter der Raiffeisenkasse bei der Umsetzung stark involviert. Der volkswirtschaftliche Impact der Veranstaltungen im Gebiet und die gesellschaftliche Bedeutung dieser, für die ehrenamtlichen Organisationen war oft in Diskussion.

Die Überzeugung der Werbewirksamkeit und das Wissen darüber, dass die Kosten der Veranstaltungen hoch sind und nur durch ehrenamtliche Unterstützer umsetzbar werden, hat zu diesem Kalenderprojekt geführt.

Der Bevölkerung sollte auch aufgezeigt werden, wieviel Lebensqualität durch die sportliche Vielfalt vor Ort möglich ist. Zudem sollten auch die nahezu unerschöpflich touristisch nutzbaren Monate durch Aktiv- und Kultururlaub bildhaft aufgezeigt werden. Die damals relativ schwachen Vollbelegungstage in den beiden Gemeinden sollten durch das Bewusstsein über das bereits Vorhandene gestärkt werden. Einige Vereine waren damals bereits auf den Pfaden des Green Event unterwegs und ließen sich vom Ökoinstitut gemeinsam mit der Raiffeisenkasse im Rahmen einer Weiterbildung darauf vorbereiten.

Durch die vielen verschiedenen Sportarten wurde eine Möglichkeit gesehen für jeden Geschmack eines Jugendlichen ein interessantes Event aufzuzeigen. Neben der Wertschätzung für die austragenden Vereine war ein verborgenes Ziel, die Bindung der Jugend zum Gebiet zu erhöhen und die Identifikation für das Gebiet bei der Jugend zu stärken. Im Rahmen dieses Projektes sind gemeinsam mit dem Schulsprengel St. Valentin Berufsfindungsschulstunden mit Personen des Gebietes aus verschiedenen Branchen gestartet worden. Die Vortragenden haben Großteils auch ehrenamtliche Tätigkeiten im Gebiet übernommen und sollten dadurch als Vorbild für die Jugend auftreten.

**Regionalitätsfokus:**

- Ökonomische Bedeutung der Veranstaltungen verteilt auf das gesamte Tätigkeitsgebiet
- Veranstaltungen organisiert durch lokale Vereine

**Nachhaltigkeitsfokus:**

- ökonomische Bedeutung von Veranstaltungen
- Veranstaltungen organisiert durch Ehrenamtliche

**JAHRESKALENDER 2017: „HOAMISCH UND GUAT“ - EINE KULINARISCHE WANDERUNG DURCH DEN OBERVINSCHGAU**

Im Rahmen der ersten Vinschger Berglandwirtschaftstage wurden Vorträge über „best practice“-Ansätze der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus organisiert. Daraufhin wurden interessante Impulse aus dem Obervinschgau gesammelt. Regionalität der Zutaten und saisonales Kochen wurden bereits damals als bedeutend für ein Gebiet und besonders nachhaltig hervorgehoben. Da die Bedeutung der Gaumenfreuden für den Tourismus damals wie heute zentral ist und zahlreiche Betriebe den öffentlichen Restaurantbetrieb begannen abzubauen, wurden die Restaurants ins Zentrum der Bemühungen gestellt. In dieser Zeit nahm auch der Trend des saisonalen Kochens mit lokalen Zutaten in den einschlägigen touristischen Zeitschriften einen bedeutenden Raum ein. Diese Rahmenbedingungen wurden genutzt, um ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Restaurantbetrieben und Tourismusvereinen umzusetzen. Der besondere Mehrwert lag in der Offenlegung von Rezepten aus lokalen Produkten, die die Köstlichkeiten im engeren Sinne ausmachen. Dabei war es ein Ziel den zahlreichen lokalen Produzenten von Lebensmitteln eine Ebene der Präsenz über die Rezepte zu geben und für den Einsatz lokaler Produkte zu sensibilisieren. Das Ziel der Steigerung der gegenseitigen Wertschätzung zwischen den Branchen zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus, sowie das erneute Besinnen an alten Rezepten und den lokalen Zutaten konnte durch diesen Kalender erreicht werden.

**Regionalitätsfokus:**

- Regionale Küche aus regionalen Zutaten
- Vorstellung von lokalen Restaurants mit Regionalitätsfokus

**Nachhaltigkeitsfokus:**

- Förderung der touristischen Nutzung von alpinen Strukturen um die Rentabilität sicher zu stellen
- Förderung der Restaurantbetriebe um ein attraktives Dienstleistungsangebot sicher zu stellen

## JAHRESKALENDER 2018: MUSIK LIEGT IN DER LUFT



Die Musikkapellen gehören zu den ältesten Vereinen im Obervinschgau. Anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums wurde vom damaligen Obmann der Musikkapelle Burgeis Aaron Punt die Idee aufgegriffen den Jahreskalender 2018, den Musikkapellen und Musikgruppen zu widmen. Funktionierende Dorfgemeinschaften können ein vielfältiges Vereinswesen und zahlreiche uneigennützige Gemeinschaftsprojekte aufweisen. Die Förderung von sinnvoller Freizeitgestaltung für die Jugend, die Stärkung des Gemeinschaftssinnes, die Erhaltung der Tradition und die musikalische Umrahmung von Veranstaltungen werden von der breiten Bevölkerung sehr geschätzt. Diese Wertschätzung gegen über allen musikalischen Organisationen wurde durch den Kalender hervorgehoben. Die Musikkapellen

leisten neben den anderen Vereinen des Gebiets für die Verwurzelung der Bevölkerung einen wichtigen Beitrag. Der Zusammenhalt in der Dorfbevölkerung wird gestärkt und der Abwanderung wird gezielt entgegengewirkt, hierbei nehmen vor allem die Musikkapellen eine besondere Bedeutung ein. Das musikalische Miteinander dient dem harmonischen Zusammensein auf eine besondere Art und Weise. Das Gemeinschaftsprojekt zwischen allen Musikkapellen des Tätigkeitsgebiets beinhaltete auch eine Beschreibung der Musikkapellen und Musikgruppen.

### Regionalitätsfokus:

- Vorstellung der Musikkapellen des Tätigkeitsgebiets
- Bedeutung der Tätigkeit zur Eindämmung der Abwanderung

### Nachhaltigkeitsfokus:

- Ökonomische Bedeutung der Veranstaltungen der Musikkapellen für das Gebiet
- Jugendförderung der Musikkapellen

## JAHRESKALENDER 2019: WANDERUNGEN, SKI- UND BERGTOUREN IM OBERVINSCHGAU



Da unsere Tourismusvereine des Tätigkeitsgebiets in den Jahren um 2018 verstärkt die Re-Positionierung als Wander- und Bergsteigergebiet angestrebt haben, wurde im Jahr 2018 mit der Planung eines aufwändigen Kalenders mit Wandervorschlägen und Bergtouren begonnen. Für die Projektanten der Raiffeisenkasse war es wichtig, dass möglichst alle Fraktionen und alpinen touristischen Strukturen mit in den Wanderungen im Kalender berücksichtigt waren. Dadurch sollte die Vielfalt des Gebietes zur Geltung kommen und den einen oder anderen Betrachter die vorgestellte Wanderung und das Wandern an sich schmackhaft gemacht werden. Durch die Einbindung der lokalen Wander- und Bergführer und das Kartenmaterial des AVS sind ansprechende Wanderbeschreibungen sowie Tourenvorschläge für Einheimische und Touristen

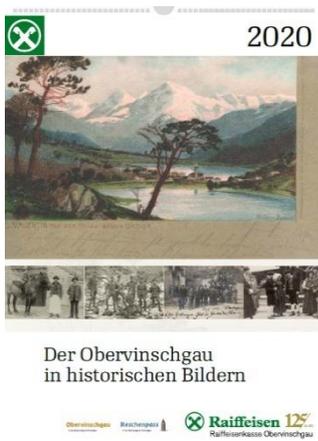
entstanden. Damit dieser gesundheitsfördernde Sport langfristig Spaß macht und die Risiken für die Sportler gesenkt werden, haben die lokalen Bergrettungsorganisationen Informationen zur Vorgehensweise im Notfall im Kalender mit eingebaut. Bis dahin war dies das wohl aufwändigste Kalenderprojekt, das einen hohen Komplexitätsgrad beinhaltete.

**Regionalitätsfokus:**

- Vorstellung der Wanderführer und des Bergführers
- Vorstellung von Wanderungen

**Nachhaltigkeitsfokus:**

- Achtsames Wandern und Bergsteigen im Gebiet
- Ökonomische Bedeutung der Zielgruppe Wanderer und Bergsteiger hervorheben

**JAHRESKALENDER 2020: DER OBERVINSCHGAU IN HISTORISCHEN BILDERN**

Die Idee Postkarten aus der Vergangenheit und aus verschiedenen Epochen in einem Kalender zusammen zu führen und mit historischen Informationen zu verweben ist von Seiten Sebastian Felderer an die Raiffeisenkasse herangetragen worden. Mit dem Kalender konnte das Hobby der Philatelie einem breiten Publikum anhand von seltenen Postkarten aus dem Gebiet vorgestellt werden. Um den Kalender mit historischem Mehrwert aufzuwerten konnten Frau Helene Dietl Laganda und Herr Wolfgang Thöni gewonnen werden. Beide haben in akribischer Kleinarbeit Bildbeschreibungen und historische Dorfentwicklungen mit in den Kalender eingebracht.

Die verstärkte Identifikation mit der Heimat durch tiefgründiges Wissen über die Dörfer konnte durch dieses Kalenderprojekt erreicht werden.

**Regionalitätsfokus:**

- historische Schätze der Philatelie der Öffentlichkeit zugänglich machen
- Geschichtliche Hintergründe zu den einzelnen Fraktionen mit Information zu den touristischen Anfängen

**Nachhaltigkeitsfokus:**

- Orte und Ortsgrenzentwicklung damals und heute

**JAHRESKALENDER 2021: OBERVINSCHGAU - KULTURELLE VIELFALT RUND UM DEN GRÖSSTEN SCHUTTKEGEL DER ALPEN**

Die historische Aufarbeitung von Superlativen im Gebiet der Gemeinden Graun und Mals hat einige Besonderheiten, welche den Obervinschgau auszeichnen wieder in Erinnerung gerufen. Gemeinsam mit Helene Dietl Laganda wurde ein kulturell sehr wertvoller Kalender geschaffen.

Der Fokus des Kalenders auf Besonderheiten und Einzigartigkeiten des gesamten Gebiets sollten dem lokalen Leser aufzeigen, dass er selbst Teil etwas Besonderem ist, das es nachhaltig zu pflegen gilt. Durch die umfangreichen Recherchen ist ein „Fremdenführer“ der besonderen Art entstanden. Die im Kalender erzählten Geschichten reißen Einheimische sowie auch Gäste mit.

Frau Dietl hat sich auch zur Verfügung gestellt parallel zu den Kalenderbildern Infoabende zu den angeführten Themen oder Tagesausflüge mit kultureller Führung durchzuführen und auch gemäß den Möglichkeiten der Coronabestimmungen durchgeführt.

**Regionalitätsfokus:**

- Identitätsstiftende Highlights offenlegen
- Historische und kulturelle Besonderheiten des Gebiets

**Nachhaltigkeitsfokus:**

- Historische Aufarbeitung von teilweise wenig bekannten Themen für touristische Zwecke

**JAHRESKALENDER 2022: NACHHALTIGER OBERVINSCHGAU**

Im Jahre 2021 hat sich die Raiffeisenkasse erstmals mit der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts nach ESG Kriterien beschäftigt. In diesem Zuge wollte man mit einem Projekt nicht nur auf die eigenen Nachhaltigkeitsinitiativen aufmerksam machen, sondern auch aufzeigen, wie viele Organisationen und Branchen bereits nach Nachhaltigkeitsgrundsätzen arbeiten.

Mit dem Kalender ist eine wichtige Vorarbeit für ein Nachhaltigkeitskonzept der Ferienregionen im Rahmen eines mehrköpfigen Teams ausgearbeitet worden. Es wurde wichtiges Datenmaterial von verschiedenen Organisationen und Vereinen zur Verfügung gestellt und der Bevölkerung offengelegt.

Es wurde Wert daraufgelegt, dass im Kalender alle wichtigen Branchen berücksichtigt wurden. Die aufgearbeiteten Themen beinhalteten die Forstwirtschaft, die Landwirtschaft, das Bildungswesen, die Energieproduktion, den Handel, das Handwerk, dem Tourismus und das gesamte Vereinswesen.

**Regionalitätsfokus:**

- Aufzeigen von nachhaltigen Unternehmen und Institutionen im Tätigkeitsgebiet
- Dokumentationen, welche als Basis für Gemeindeentwicklungskonzepte dienen können

**Nachhaltigkeitsfokus:**

- Vorarbeit zur Umsetzung einer Nachhaltigkeitszertifizierung der
- Vorarbeit für Konzepte in Richtung Biosphärenreservat

## JAHRESKALENDER 2023: FRAKTIONEN IM TÄTIGKEITSGEBIET DER RAIFFEISENKASSE OBERVINSCHGAU



Die Fraktionen können aus wirtschaftlicher und organisatorischer Sicht als unser kulturelles Erbe gesehen werden. Die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte stellen eine Organisationsform dar, welche als Vorreiter der Genossenschaftsbewegung gelten können. Genossenschaftliche Prinzipien wie das Identitäts-, Regional-, Verbund- und Subsidiaritätsprinzip als Organisationsgrundsätze sowie das Demokratie-, Freiwilligkeits- und Gleichbehandlungsprinzip, sind auch bei den Eigenverwaltungen von großer Bedeutung.

Als Raiffeisenkasse und lokale Genossenschaft der ersten Stunden, werfen wir nicht nur einen ökologischen, sondern auch einen besonderen sozialen und ökonomischen Blick auf die Fraktionen. Wie die Genossenschaften arbeiten auch die Fraktionen, um für zukünftige Generationen einen Mehrwert zu schaffen und versuchen den sozialen Zusammenhalt im Gebiet zu fördern.

Mit dem Kalender 2023 wurde darauf abgezielt, die Bindung zum Gemeinschaftsbesitz bei der breiten Bevölkerung zu festigen, das Bewusstsein für diese Organisationsform zu stärken, sowie die erfolgreichen Maßnahmen der Regionalentwicklung durch diese Organisationen, gebührend hervorzuheben.

Auf den verschiedenen Kalenderblättern wurde auf die Errungenschaften und Herausforderungen der Vergangenheit und der Zukunft, der jeweiligen Fraktion eingegangen. Die 12 Fraktionen unseres Tätigkeitsgebiets weisen auf spezielle Besonderheiten auf, welche durch den Kalender der Bevölkerung öffentlich zugänglich gemacht wurden.

### Regionalitätsfokus:

- Bewusste Beschäftigung mit dem Gemeinschaftsvermögen der Bevölkerung
- Die Aufgaben der Fraktion der Bevölkerung bewusst machen
- Wertschätzung der erfolgreichen Verwaltung des Gemeinschaftsbesitzes

### Nachhaltigkeitsfokus:

- Ökonomisch: Volkswirtschaftliche und regionalentwicklungsbetonte Bedeutung der Fraktionstätigkeit hervorheben
- Ökologisch: Der Gemeinschaftsbesitz konzentriert sich auf Wald und Weideflächen die für das ökologische Gleichgewicht und die Abwendung von Risiken wie Lawinen und Muren von Bedeutung sind.
- Sozial: Ein gewähltes Gremium übernimmt die Verantwortung für die Gemeinschaft und fördert diese auch durch Spenden und Förderungen

Durch die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Institutionen im Rahmen der Kalenderprojekte genießt die Raiffeisenkasse ein großes Vertrauen. Der Hintergrund der ausgesprochen aufwändigen und relativ kostspieligen Projekte setzt in erster Linie auf Intensivierung der Identifikation der Bevölkerung mit dem Obervinschgau und die Stärkung der Bindung der Bevölkerung mit der eigenen Heimat.

Diese Projekte sollen einen kleinen Beitrag leisten der Abwanderung Einhalt zu gebieten und der Jugend Bilder der Selbstverwirklichung vor Ort in einem Gebiet mit hoher Lebensqualität vermitteln.

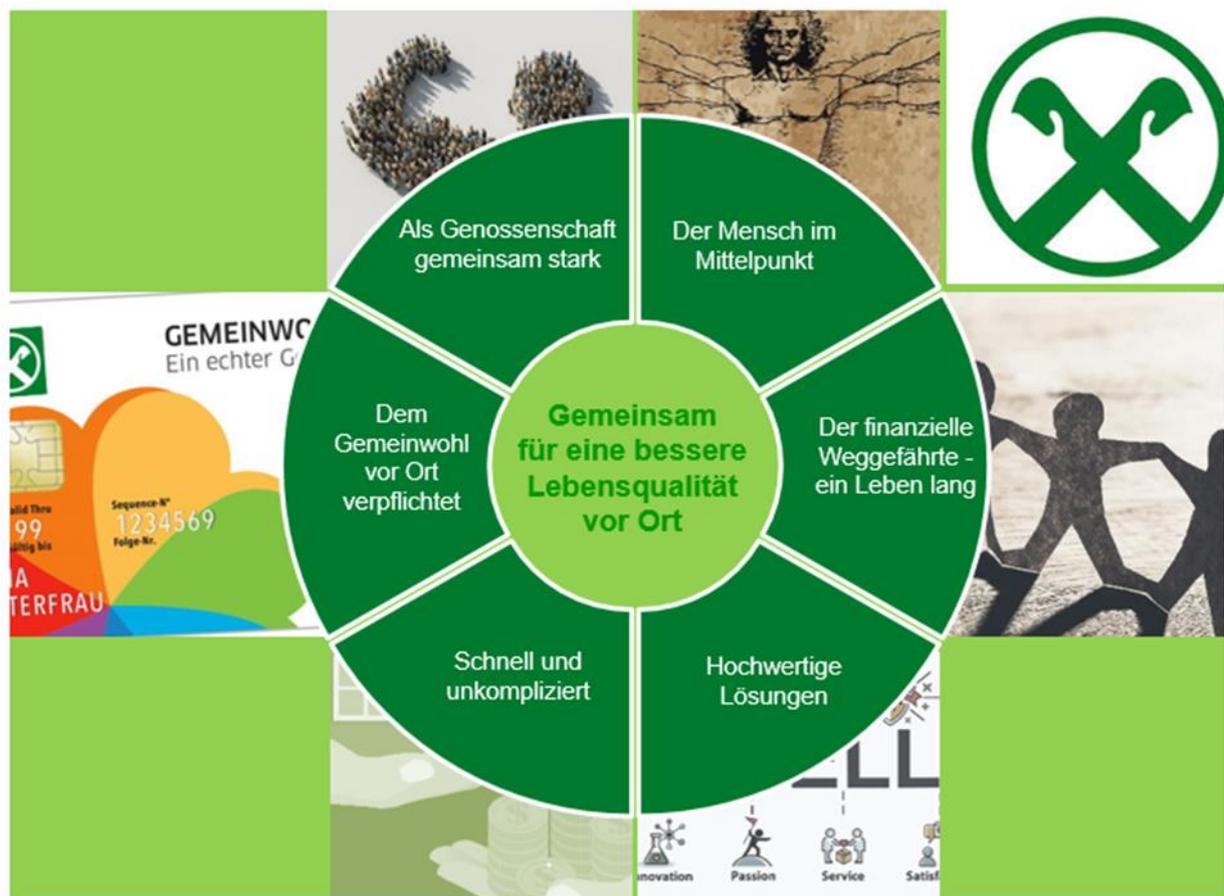


## 3. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau

### 3.1. Grundsätze, Überzeugungen und Unternehmenskultur

#### UNSERE GRUNDSÄTZE ZUR UNTERNEHMENSKULTUR

Das unten angeführte Schaubild zeigt die wesentlichen Grundsätze und Überzeugungen unserer Genossenschaft auf. Im Zentrum unseres Bemühens stet es gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Mandataren für eine bessere Lebensqualität vor Ort zu sorgen.



**Abbildung 2. Zukunftsbild der Raiffeisenkassen, 01.07.2021 <sup>2</sup>**

Gemeinsam für eine bessere Lebensqualität vor Ort zu sorgen stellt unser zentrales Thema dar. Unser Fokus liegt dabei auf Finanzdienstleistungen die unsere Kunden und Mitglieder nachhaltig besserstellen.

Getreu diesem Motto sind die Mitarbeiter täglich bemüht, unsere Kunden und Mitglieder bedarfsorientiert zu beraten.

<sup>2</sup> Quelle: Regelwerk Governance Verbund, Zukunftsbild der Raiffeisenkassen, 01.07.2021



## UNSERE ORGANISATION

Aufgrund von Pensionierungen mehrerer Mitarbeiter und auch durch ein plötzliches Ableben eines Mitarbeiters wurde die Organisation im Jahr 2022 auf die neuen Gegebenheiten angepasst. Im Jahr 2022 ist Johann Josef Stecher, der langjährige Leiter des Versicherungsbereichs verstorben und hinterließ so eine große Lücke im Team.

In den wohlverdienten Ruhestand sind Manfred Thöni, seines Zeichens stellvertretender Direktor und Leiter des Betriebsbereichs sowie der Firmen- und Wohnbauberater Erwin Baldauf getreten.

Veränderungen haben sich dadurch in folgenden Bereichen ergeben:

- Versicherungsbereich
- Betriebsbereich
- Business-Banking

Aufgrund der personellen Änderungen wurden zwei Mitarbeiterinnen aufgenommen, welche die 3-jährige Banklehre absolvieren.

- Sara Kofler - Eintritt 02.01.2022 - Betriebsbereich
- Tanja Ziernheld – Eintritt 22.08.2022 – Marktbereich

Die Leitung der Einheit Business Banking hat daraufhin Werner Alexander Pfeifer übernommen. Die Mitarbeiterin Andrea Frank hat in die Abteilung Business Banking gewechselt und widmet sich der Wohnbauberatung.

Im Betriebsbereich hat Andreas Bochet die Koordination übernommen und ist ab dem Jahr 2023 mit der Leitung des Betriebsbereichs beauftragt worden.

Im Versicherungsbereich mit der Koordination des Versicherungsteams hat Patrick Stecher übernommen.

## AKTUELLES ORGANIGRAMM UNSERER RAIFFEISENKASSE



Im folgenden Schaubild sind die verschiedenen Nachhaltigkeitsschwerpunkte der Vergangenheit und der Zukunft dargestellt:



Abbildung 4. Nachhaltigkeitsschwerpunkte in der Raiffeisenkasse<sup>3</sup>

Im Jahre 2021 wurde im Rahmen der Strategieklausur vor allem die Nachhaltigkeitsthematik noch tiefer in die Strategie verwebt. Dabei wurden zusätzliche Nachhaltigkeitsziele und strategische Grundsätze zur Nachhaltigkeit reflektiert und erweitert. Im Jahr 2022 haben wir die uns gesetzten Maßnahmen aktiv umgesetzt und reflektieren diese auch in diesem vorliegenden Bericht.

<sup>3</sup> Quelle: Präsentation nachhaltige Regionalentwicklung, 18.08.2021



## 4. Unsere gezielten Anstrengungen zur Nachhaltigkeit 2022

### Übersicht unserer Maßnahmen gemäß den Klimazielen der 17 UN-Nachhaltigkeitszielen

#### INITIALISIERUNG DER SPENDENAKTIONEN ZU GUNSTEN DER FAMILIE LECHTHALER VIKTOR



In besonderen Notsituationen und bei tragischen Fällen im Tätigkeitsgebiet sind wir bestrebt Spendenaktionen ins Leben zu rufen. Dabei stimmen wir uns mit den betreffenden Gemeinden ab und suchen die Zusammenarbeit mit Institutionen wie der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft, dem Bäuerlichen Notstandsfonds oder ähnlichen Institutionen.

Durch diese Zusammenarbeit ist gewährleistet, dass die Spender eine Spendenquittung erhalten. Diese Quittungen können bei der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau zahlt zudem jährlich einen Beitrag für den Raiffeisen Hilfsfonds, der Spendenaktionen Südtirol weit unterstützt.

#### HOCHWERTIGE BILDUNG FÜR MITARBEITER UND MANDATARE UND VERANSTALTUNGEN FÜR MITGLIEDER – UNTERSTÜTZUNG VON SCHULEN UND KINDERGÄRTEN



Im Jahr 2022 haben die Banklehrlinge Dominik Blaas und Tobias Paulmichl die Banklehre abgeschlossen. Dominik Blaas hat für seine Facharbeit das Thema: „Sanierungsprozess der Raiffeisenkasse Obervinschgau“ gewählt und Tobias Paulmichl hat sich im Rahmen seiner Facharbeit mit dem Thema: „Niedrigzinspolitik – Auswirkungen auf die Sparer, Kreditnehmer und die Bankenwelt“ beschäftigt.

Zwei Mitarbeiterinnen haben im Jahr 2022 die Berufsschule in Bozen besucht und erhalten somit neben der praxisorientierten Arbeit auch einen umfassenden theoretischen Einblick in die gesamten Bankthemen. Unser umfassendes Weiterbildungsprogramm für Mitarbeiter mit weit über 2.500 Ausbildungsstunden im Jahr 2022 zielt darauf ab, dass alle Bank-, Finanz- und Versicherungsthemen in der Beratung abgedeckt werden. Die Weiterbildung der Mandatäre ist ebenso ein fester Bestandteil unseres Ausbildungskonzeptes. Unsere Mitgliederlehrausflüge und Veranstaltungen haben das Ziel, unsere Mitglieder und Kunden die Möglichkeit sich über Organisationen aber auch über innovative Betriebsformen zu informieren. Zudem tragen wir durch unser Engagement und Zusammenarbeit zum Thema „Finanzielle Bildung“ mit Grund-, Mittel- und Oberschulen vor Ort dazu die Schüler und auch Lehrpersonen über dieses wichtige Thema zu informieren. Unser Anliegen ist es dabei, junge Menschen für finanzielle Entscheidungen im Leben gut zu rüsten. Wir möchten damit auch dem Art. 2 des Statutes der Raiffeisenkassen gerecht werden, der besagt: "Die Genossenschaft verfolgt das Ziel... die Erziehung zum Sparen und Vorsorgen zu fördern." Raiffeisen hat mit dem Schulamt der autonomen Provinz Bozen für das Thema finanzielle Bildung eine Vereinbarung, dass die Raiffeisenkassen vor Ort diesbezüglich mit den Schulen zusammenarbeiten können und sich mit



Fachvorträgen, didaktischen Hilfsmitteln oder auch in Projekten zusammenarbeiten können. Diese Form der Zusammenarbeit nutzen wir schon seit einigen Jahren.

Im Jahr 2022 hatten wir mit dem Oberschulzentrum Mals folgende Zusammenarbeit:

- Bewerbertraining vor Ort
- Teilnahme bei der FOWI Zukunftsbörse
- Projektpartner Übungsfirma zum Thema „Almwirtschaft als Symbiose zwischen Landwirtschaft und Tourismus“

Mit dem Schulsprengel Mals und Graun hat mit den Direktoren eine Aussprache zu gemeinsamen Projekten stattgefunden. Wir unterstützen die Schulsprengel mit didaktischen Hilfsmitteln für die Unterrichtsgestaltung zum Thema finanzielle Bildung. Besonders erfreulich ist die hohe Beteiligung am Raiffeisen Jugendwettbewerb mit 504 Schülern.

Für die Kindergärten wurden didaktische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt.

## UNSER ENGAGEMENT IM FOKUS DER UN-ZIELE BEZÜGLICH GESCHLECHTERGLEICHHEIT



Im Rahmen der neuen gesetzlichen Auflagen wurden wir dazu gezwungen die Geschlechterverhältnisse in den Gremien anzupassen. Die Mandatäre Ferdinand Kölleman und Paul Blaas haben sich zur Verfügung gestellt, durch eine weibliche Kandidatin ersetzt zu werden. Ihnen sei für diesen Verzicht ein großer Dank ausgesprochen. Durch die Kandidatur der Verwaltungsrätin Eller Michaela bei den Wahlen des Verwaltungsrates im April 2022 hat sich die Anzahl der weiblichen Verwaltungsräte auf 28 % erhöht. Ebenso wurde mit Dr. Caterina Revolti eine Frau in den Aufsichtsrat gewählt und somit haben wir die Anzahl der weiblichen Mandatäre auf 33 % erhöht. Gleichzeitig hat sich auch durch die Anstellung von zwei Mitarbeiterinnen (Banklehre) im Jahr 2022 der Anteil der weiblichen Arbeitnehmerinnen auf 43 % erhöht. Ebenso liegt uns die aktive Gewinnung von weiblichen Mitgliedern am Herzen. Im Jahr 2023 wurden gezielte Aktionen und Veranstaltungen geplant und umgesetzt um der Geschlechtergerechtigkeit gerecht zu werden.

## VERANSTALTUNGEN UND MASSNAHMEN IM BEREICH SAUBERES WASSER UND MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Durch die Veranstaltung Green-Style-Tour erhielten Mitglieder des Wirtschaftsbeirats und interessierte Mitglieder einen Einblick in das Wassermanagement der Gemeinde Graun. Diese Aktion wird unter 4.5 näher beschrieben.

Die Vinschger Berglandwirtschaftstage in der Fürstenburg in Burgeis, welche unter 4.10 näher beschrieben sind, wurden auch im Jahr 2022 durchgeführt. Diese hatten unter anderem das Potenzial der effizienten Nutzung von Grünlandbeständen zum Thema.

Bezüglich der Finanzierung der Wasseraufbereitungsanlagen verweisen wir auf unsere vergünstigten Finanzierungsbedingungen im Wirtschaftsförderungspaket, welche für nachhaltige Investitionen für unsere Mitglieder und Kunden gelten.



## MASSNAHMEN ZU BEZAHLBARER UND SAUBERER ENERGIE UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UNSERER LEBENSRAUMES



Gemeinsam mit der Klimahausagentur Südtirol wurde ein Informationsabend über PV-Anlagen, Solarthermie und energetische Einsparungsmöglichkeiten für die Mitglieder und Kunden veranstaltet. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und näheres darüber ist im Kapitel 4.7 angeführt.

Bei den Sustainable-Days vom 06.09. bis 09.09.2022 in Bozen war die Raiffeisenkasse Obervinschgau durch den Direktor der Raiffeisenkasse Obervinschgau vertreten. Dabei konnten wichtige Impulse zum Thema Nachhaltigkeit für den Obervinschgau mitgenommen werden.

Das Wirtschaftsförderungspaket beinhaltet unter anderem auch vergünstigte Finanzierungen für Investitionen in PV, Solarthermie und Speichersysteme.

## INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



Die Raiffeisenkasse Obervinschgau hat sich 2022 mit der Planung der energetischen Sanierung des Hauptsitzes und der Filiale in Reschen beschäftigt. Mit verschiedenen Maßnahmen wie Wärmedämmung und Austausch von Fenstern sollte der Wärmeverbrauch verringert werden. Durch die Anbringung einer PV-Anlage soll zukünftig umweltfreundlicher Strom gewonnen und auch der Zukauf von elektrischer Energie vermindert werden.

Durch die erfolgte Installation einer E-Ladestation kann unser elektrobetriebenes Firmenfahrzeug nun hausintern geladen werden. Es ist geplant, dass die Fahrzeuge der Bank zukünftig mit Solarstrom aufgeladen werden.

In unseren Immobilien wurde 2022 die Beleuchtung auf sparsame LED-Lampen umgestellt und so der Energiebedarf gesenkt.

Wir beziehen die gesamte Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen (Fernwärme) und die elektrische Energie vorwiegend einheimischen Energiegenossenschaften. Die Zusammenarbeit mit diesen Genossenschaften besteht auch über den Wirtschaftsbeirat bei welchen die Genossenschaften als Institution vertreten sind.

Durch innovative, digitale Bankdienstleistungen ermöglichen wir unseren Mitgliedern und Kunden Bank- und Versicherungsgeschäfte rund um die Uhr zu erledigen, ohne dass diese in die Bank kommen müssen. Zudem sparen wir durch die digitale Übermittlung von Kontoauszügen, Belegen, Verträgen usw. Papier und Druckkosten und leisten somit durch diese nachhaltige Vorgangsweise einen ökonomischen sowie ökologisch sinnvollen Beitrag.



## GESUNDHEIT UND WOHERGEHEN – MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Die energetischen Sanierungsmaßnahmen in unserem Hauptsitz sollen auch dazu dienen, die Gesundheit und Wohlergehen der Mitarbeiter durch lichtdurchflutete und ergonomisch und modern gestaltete Arbeitsplätze zu fördern und somit auch beizutragen, dass sich diese wohlfühlen.

Unsere Mitarbeiter genießen besondere soziale Leistungen wie die kollektivvertraglich vorgesehene Kranken- und Unfallversicherung sowie auch einen Rentenzusatzfond, welcher ihnen im Ruhestand als zusätzliche Pensionssäule zugutekommt.

Durch die bedarfsorientierte Beratung unserer Mitglieder und Kunden sichern wir die finanzielle Absicherung für existenzgefährdende Ereignisse betreffend das Ableben, die Invalidität und die Gesundheit. Wir bieten unseren Mitgliedern die Mitgliederkrankenversicherung an, welche eine wichtige Absicherung der Gesundheit für jedes Familienmitglied darstellt. Dieses Produkt exklusive Mitgliederprodukt wird sehr gut angenommen.

Das Wirtschaftsförderungspaket sieht für medizinische Eingriffe sowie auch für den Nachkauf Rentenjahre, Studium, Erziehungszeiten und Pflegezeiten vergünstigte Finanzierungen vor.

Durch das Sponsoring der Südtiroler Herzstiftung und die Kooperation bei der Veranstaltung „Tag der Gesundheit“ welcher für Mitglieder im 2-Jahresrhythmus durchgeführt wird, bieten wir auch die Möglichkeit sich vor Ort Vorsorgeuntersuchungen für Herzerkrankungen zu erhalten. Abgerundet wird diese Veranstaltung stets mit Gesundheitsfachvorträgen von einheimischen Medizinerinnen.

## WENIGER UNGLEICHHEITEN – PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



Als Genossenschaft vor Ort sind wir bestrebt die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität in unserem Tätigkeitsgebiet zu erhalten und zu steigern. Für dieses Ziel haben wir auch den Wirtschaftsbeirat in die Wege gegründet. Mit anderen Institutionen vor Ort, wie Gemeinden, Fraktionen, Schulen, Wirtschaftsverbänden, Institutionen und Vereinen soll gemeinsam für ein wirtschaftlich erfolgreiches, ökologisches und soziales Obervinschgau gearbeitet werden. Wir nutzen die Synergien, um partnerschaftlich und gemeinsam Ziele zu erreichen. Damit sollen eventuelle Ungleichheiten erkannt und verbessert werden. Die Sensibilisierung zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft und des nachhaltigen Konsums vor Ort wird in den Veranstaltungen oft hervorgehoben. Die Ergebnisse der periodischen Treffen sind in unserer Megatrendmap enthalten und werden stetig weiterentwickelt. Die Übersicht dient Entscheidungsträgern als wichtige Orientierung.

Wir fördern Vereine und Organisationen durch Sponsoring oder Spenden und ermöglichen bzw. erleichtern somit deren Tätigkeit. Unser Tätigkeitsgebiet verfügt über zahlreiche Vereine für verschiedene Interessensgruppen diese steigern durch ihre Tätigkeit die Lebensqualität der Bevölkerung vor Ort.

Durch den von den Raiffeisenkassen landesweit eingerichteten Hilfsfond erhalten Mitmenschen, welche sich in Notsituationen befinden eine finanzielle Soforthilfe.

Die Genossenschaften untereinander haben einen Mutualitätsfond eingerichtet, welcher das Ziel hat, genossenschaftliche Projekte zu fördern.

Seit Jahren sind wir bestrebt zum Weltspartag Geschenke von lokalen Produzenten zu verschenken. Wir möchten damit die Bevölkerung vermehrt zum nachhaltigen Konsum von regional produzierten Lebensmitteln animieren.

Aus der oben angeführten Übersicht ist ersichtlich, dass die Raiffeisenkasse versucht in nahezu allen Bereichen der UN-Ziele eigene Akzente zu setzen. Hinter diesen Bemühungen steht das Ziel für eine nachhaltige Entwicklung des Gebiets zu sorgen. In den letzten Jahrzehnten ist der wichtige Fokus entstanden die Vereine des Gebietes zu unterstützen und diese für die Nachhaltigkeitsziele zu sensibilisieren.



#### 4.1. Vermittlung nachhaltiger Zertifikate von der KAG

Nachhaltige Investmentfonds gehören bereits seit längerem zur Produktpalette der Raiffeisenkasse. Im Jahr 2022 wurden die angebotenen Produkte, um nachhaltige Zertifikate der KAG erweitert.

Anleger werden im Rahmen der Anlageberatung unter anderem über die ESG Richtlinien tiefgründig informiert um Entscheidungen in Richtung ESG Anlagen bewusst zu treffen.

Die Entwicklung der Anlagen in nachhaltige indirekte Einlagen ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich und es ist feststellbar, dass unsere Kunden zunehmend auch in Anlagen mit nachhaltigem Charakter investieren:

Kennzahl	2018	2019	2020	2021	2022	Mehrjahres trend
Anzahl Positionen mit nachhaltigen Investmentfonds	30	61	145	568	715	↗
Volumen nachhaltige Investmentfonds	314.718	562.345	911.368	6.048.516	7.570.310	↗

#### 4.2. Informationsveranstaltung für Mandatäre von Eigenverwaltungen

Am 08. März 2022 fand auf Initiative der Raiffeisenkasse Obervinschgau in der Fachschule für Landwirtschaft Fürstenburg in Burgeis eine Informationsveranstaltung für Mandatäre und Sekretäre von Fraktionen –



Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte statt. Dabei ging Miribung Georg, Jurist mit Forschungsfokus landwirtschaftliche Organisationen in der Universität Bozen und der Eurac auf das breite Tätigkeitspektrum der Fraktionen ein. Die Tätigkeiten gehen von landwirtschaftlicher Eigentumsverwaltung, Beteiligungen bei Liftgesellschaften, Energieproduktion, Almwirtschaft, Abbau von Schotter bis zum Abbau von Marmor. Da die Veranstaltung am Tag der Frau stattfand, informierte über die Tätigkeiten von Elinor Ostrom. Die Ökonomin die sich über Jahrzehnte mit der Allmende beschäftigt hatte, hat im Jahr 2009 den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen bekommen. Die Eigenverwaltungen können als Nachkommen der Allmende gesehen werden und gehen so auf eine über 800 Jahre alte Tradition zurück.

Ähnlich wie bei den später entstandenen Genossenschaften wird die Subsidiarität, die Identifikation mit dem Gebiet, der Umweltschutz sowie der Nachhaltigkeitsgedanke bei Eigenverwaltungen großgeschrieben.

Egon Mutschlechner, Wirtschaftsberater, Fraktionssekretär sowie Geschäftsführer des Landesverbands der Fraktionen, informierte ausführlich über die Verwaltung der Fraktionen und den erforderlichen Prozeduren die vom Gesetz her vorgeschrieben sind.

Im Rahmen des Termins wurde die Idee des Kalenders 2023 über die Fraktionen in der Runde besprochen und von allen Fraktionen als interessant erachtet.

Der Raiffeisenkasse war es wichtig, dass im Rahmen der Veranstaltung wichtige Informationen fließen, die den neuen Mandataren die Arbeit erleichtern.

Zudem war es wichtig Identifikation mit den Fraktionen zu stärken und einen Beitrag für die wichtige Öffentlichkeitsarbeit der Eigenverwaltungen zu leisten. Der Bildkalender 2023 ist im Kapitel 4.11. Kalenderprojekt Eigenverwaltung genauer vorgestellt.

### **4.3. Mitgliederfest mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit: Vorstellung und Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts**

Nach über zwei Jahren Pandemie konnte die Raiffeisenkasse Obervinschgau wiederum ihre Mitglieder zu einem Mitgliederfest einladen. Dieses fand bei herrlichen Wetterbedingungen am Freitag, 15. Juli 2022 im Freigelände des Start- und Zielbereichs des Reschenseelaufs statt.

Der Einladung waren viele Mitglieder gefolgt. Der Obmann Dr. Karl Schwabl konnte als Ehrengäste den Vizeobmann des Raiffeisenverbandes Südtirol Dr. Robert Zampieri, den Generaldirektor der Raiffeisen Landesbank Dr. Zenone Giacomuzzi, den Bürgermeister von Graun Franz Prieth, den Parlamentsabgeordneten Dr. Albrecht Plangger sowie den Landtagsvizepräsidenten Dr. Josef Noggler begrüßen.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau nahm bei der Mitgliederfeier die Gelegenheit wahr, den Nachhaltigkeitsbericht 2021 vorzustellen und die Nachhaltigkeitszertifizierung vom Ökoinstitut Südtirol entgegenzunehmen. Direktor Dr. Markus Moriggl brachte das Thema Nachhaltigkeit auf den Punkt indem er den Mitgliedern das Bestreben der Raiffeisenkasse Obervinschgau folgendermaßen beschrieb: „Nachhaltig tätig sein liegt in der DNA unserer Raiffeisenkasse und bedeutet: regionale Kreisläufe zu pflegen und aufrecht zu erhalten, die wirtschaftliche Entwicklung eines Gebietes zu fördern und somit zum Wohlstand der Bevölkerung beizutragen.“ Die zahlreichen Nachhaltigkeitsinitiativen der Vergangenheit wurden vom Direktor vorgestellt. Dabei hob er hervor, dass Betrachter von außen sich oft fragen, ob sich dieser Aufwand lohnt und ob es notwendig ist, sich mit den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen zu befassen. Man bleibe dem Grundsatz treu „stets mehr zu tun als man müsste“. Dieses Bestreben der Mitarbeiter sollte von den Mitgliedern „gespürt“ werden und führen die Raiffeisenkasse und auch das Gebiet damit auch längerfristig zum nachhaltigen Erfolg.



Der Bürgermeister Franz Prieth lobte die Initiativen wie den Nachhaltigkeitskalender, die Fördertätigkeiten, das Crowdfunding und hob hervor, dass die Nachhaltigkeitsschwerpunkte und -Projekte stets auch für die Gemeindeverwaltung einen Mehrwert liefern. Zahlreiche Dokumentationen die heute für Förderungen notwendig sind, seien dem verschiedenen Projektmaterial der Raiffeisenkasse zu entnehmen.

Dr. Zenone Giacomuzzi lobte den umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht und die zahlreichen bereits früh in die Wege geleiteten Maßnahmen und bezeichnete die Raiffeisenkasse als Nachhaltigkeitspioniere. Dr. Albrecht Plangger informierte, dass die Nachhaltigkeitsbemühungen der Raiffeisenkasse einher gingen mit denen der Landesregierung. Die Landesregierung sei auch auf italienischer Ebene federführend bei der Verfolgung der Nachhaltigkeitsziele. Dr. Robert Zampieri hob hervor, dass die Raiffeisenkasse viel für das Gebiet bewege und dass dies nur mit der Unterstützung und dem Verständnis der Mitglieder möglich sei. Die gute Entwicklung des Obervinschgau sei ein Zeichen dafür, dass das Zusammenspiel der Akteure funktioniere.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021, welcher mit Unterstützung des Raiffeisenverbands Südtirol und Ökoinstitut Südtirol erarbeitet worden war, wurde in digitaler Form auf der Homepage der Raiffeisenkasse Obervinschgau <http://www.raiffeisen.it/obervinschgau> veröffentlicht. Um die nachhaltige Linie mit Konsequenz zu verfolgen, wurde bewusst auf die Papierversionen verzichtet.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau freut es, dass sie nun als dritte Raiffeisenkasse Südtirols über eine Nachhaltigkeitszertifizierung verfügt. Neben der Präsentation des Nachhaltigkeitsberichts standen noch zahlreiche Mitgliederehrungen an und zudem wurde der zum 125-Jahr Jubiläum der Raiffeisenkasse im Jahr 2020 erstellte Dokumentarfilm vorgeführt. Das Mitgliederfest wurde von der Jugendkapelle Reschen musikalisch umrahmt und die Sozialgenossenschaft Vinterra sorgte für die Verköstigung der Mitglieder.

#### **4.4. Teilnahme Sustainability Days und Wettbewerb für Innovationsprojekte**

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau wurde von der RLB Südtirol und dem Raiffeisenverband Südtirol zu den Sustainability Days am 06.09. bis 09.09.2022 im NOI-Park in Bozen eingeladen. Gemeinsam mit der Raiffeisenkasse Wipptal und Eisacktal gehört die Raiffeisenkasse Obervinschgau zu den ersten 3. Raiffeisenkassen Südtirol weit, die einen Nachhaltigkeitsbericht erstellt haben. Von den Vorträgen konnten zahlreiche interessante Inputs mitgenommen werden.

#### **4.5. Wettbewerb des RVS und der Plattform Land für Innovationsprojekte**

Mit dem Wettbewerb „Gemeinsam für unsere Zukunft. Wir suchen dein innovatives Projekt für ein lebenswertes Südtirol.“ wollten die Südtiroler Raiffeisenkassen und Plattform Land innovative, soziale, ökologisch und ökonomische nachhaltige Projekte für den ländlichen und urbanen Raum in Südtirol fördern. Genossenschaften und Institutionen konnten in der Zeit vom 01.10.2022 bis 31.12.2022 ihre Projekte für die Förderung der Nachhaltigkeit einreichen. Über 50 Einreichung aus ganz Südtirol sind erfolgt.

Der Projektwettbewerb wurde von mehreren Organisationen im Gebiet positiv aufgenommen. Besonders erfreulich war dabei, dass aus unserem Tätigkeitsgebiet gleich 3 Institutionen im Ranking unter den besten 5 Projekten anzutreffen waren. Die Sozialgenossenschaft Vinterra hatte mit Ihrem Konzept den ersten Platz erreicht. Dieser war mit 15.000 Euro dotiert. Die DA-Bürgergenossenschaft konnte für den 3. Platz ein Preisgeld von 5.000 Euro entgegennehmen.

Von Seiten der Raiffeisenkasse haben vorab wichtige Bemühungen zur Sensibilisierung und Information über diesen Wettbewerb stattgefunden, welche somit auch Früchte getragen haben.



## 4.6. Green Style Tour zum Thema Wassermanagement in der Gemeinde Graun

Am 27.09.2022 hat die erste Greenstyle Tour im Gemeindegebiet von Graun stattgefunden. Diese Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Graun und der Energiegenossenschaft Rojenbach (EGO) für die Mitgliedsinstitutionen des Wirtschaftsbeirats sowie auch für die Interessierten entstanden.

Der Bürgermeister Prieth Franz hat beim Mitgliederfest der Raiffeisenkasse darauf aufmerksam gemacht, dass das Wassermanagement an sich und einige dieser Nachhaltigkeits-Ziele in den Dokumentationen nicht vollständig dargestellt wurde. Zumal das Wassermanagement hat in der heutigen Zeit eine große Bedeutung hat und ist in aller Munde ist wurde gemeinsam mit dem Bürgermeister beschlossen eine geführte Tour durch zu den Infrastrukturen des Wassermanagements zu organisieren.

Zwei der 17 UN Klimaziele beschäftigen sich direkt mit dem Wassermanagement. Einerseits das Ziel Nr. 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen und das Ziel Nr. 14 Das Leben im Wasser. Zudem kann auch Nr. 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion sowie Nr. 11 Nachhaltige Gemeinden und Nr. 7 bezahlbare saubere Energie werden. Im Rahmen der green style tour konnte anhand des Beispiels der Gemeinde Graun die Thematik des Wassermanagement tiefgründig behandelt werden.

Die Teilnehmer konnten neue Einblicke in verschiedene wesentliche Wasser-Infrastrukturen erhalten:

- Energieproduktion EGO Wasserkraftwerk Piz
- Pumpenstation Schwarzwasser Kitezone (1 von 4 Pumpstationen)
- Trinkwasserreservoir St. Valentin/Valatsch

Ungewohnt trafen sich die Teilnehmer der Erkundungstour an der Talstation Haideralm, um gemeinsam mit dem Bus die Etappen abzufahren. Für den Termin konnten renommierte Referenten wie Dr.Ing. Georg Bauer, Dr.Ing. Walter Gostner, Helmut Blaas (Gemeinde Graun) und Johannes Habicher von der Energiegenossenschaft EGO gewonnen werden.

Bürgermeister Franz Prieth stellte zur Begrüßung die Thematik Wassermanagement in der Gemeinde Graun mit all seinen besonderen Fassetten vor und wartete mit spannenden Zahlen auf. Die Initiative des Kalenders Nachhaltiger Obervinschgau wurde vom Bürgermeister ausgiebig gelobt und als wichtige Dokumentation beschrieben. Dr.Ing. Georg Bauer hat über das aufwändige Pumpverfahren des Schmutzwassers der Gemeinde Graun berichtet. Dr.Ing. Walter Gostner berichtete, dass die Trinkwasserfassungen und Trinkwasserspeicher in den Ortschaften wahre Schatzkammern sind. Es wurde berichtet dass die Restwassermenge für Feuerwehreinsätze ausgerichtet wurden und auf eine moderne und geschickte Art und eine Umwälzung des Wassers gewährleistet ist. Die Kosten für die neue Trinkwassersammelstelle beliefen sich auf 700 Tsd. Euro

Die Teilnehmer haben sich überrascht gezeigt, wie das kostbare Allgemeingut Wasser vielfältig und nachhaltig genutzt werden kann. Vor allem die Entsorgung und Aufbereitung des Schmutzwassers mit nachhaltigen Technologien war vielen Teilnehmern neu.

## 4.7. Veranstaltung zum Thema PV Anlagen

Am 10. November 2022 hat die Raiffeisenkasse Obervinschgau in Zusammenarbeit mit der Klimahausagentur Südtirol und dem Energieberater Dr. Ing. Paolo Orrú im Kulturhaus in St. Valentin einen Informationsabend zum Thema Photovoltaik organisiert. Diese Veranstaltung wurde als gezielte Maßnahme zur Optimierung der lokalen



Energieversorgung mit erneuerbaren Energien konzipiert. Durch die merkliche Erhöhung der Strompreise war die Bevölkerung sensibilisiert und zahlreiche Interessierte fanden sich im Kulturhaus von St. Valentin ein.

Der technische Direktor der Klimahausagentur Südtirol, Dr. Klammsteiner Ulrich informierte über einfache Sofortmaßnahmen zur effizienten Energieeinsparung. Anschließend ging er näher auf die Photovoltaikanlagen und deren technischen Eigenschaften ein. Dabei betonte er, dass eine gute Beratung und individuelle Abwägung des Energiebedarfs von Bedeutung sind. Die Überlegung ob der überschüssig produzierte Strom ins Netz eingespeist oder in Batterien für den späteren Gebrauch gespeichert wird, wurde reflektiert. Zudem wurde auf die technischen Voraussetzungen wie Ausrichtung der Photovoltaikanlage und auch die Kombination z. B. mit Wärmepumpen und Ladestationen zu bedenken. Der Energieberater Dr. Ing. Orrú ging in seinem Beitrag auf die Förderungen der Photovoltaikanlagen und auch auf die Steuervorteile für Investitionen in Photovoltaikanlagen ein.

Die Präsentationen der beiden Experten sind für die Interessierten auf der Homepage unter [www.raiffeisen.it/obervinschgau](http://www.raiffeisen.it/obervinschgau) veröffentlicht.

#### **4.8. Mitglieder Lehrausflug 2022**

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau hat eine lange Tradition in der Veranstaltung von Mitgliederlehrausflügen. Seit ca. 20 Jahren werden bei der Mitgliedervollversammlung Gutscheine zur Teilnahme an Mitgliederlehrausflügen verlost.

Die Ausflüge werden vorwiegend in Orte geplant, wo sich vorbildliche Strukturen befinden, die sich positiv auf eine Region auswirken. Die Betriebsbesuche mit jungen und alten Mitgliedern stellen zudem ein Zusammenführen von verschiedenen Generationen dar. Der Fokus der Ausflüge ist, von anderen Gebieten zu lernen und so viel wie möglich Impulse mitzunehmen.

Mitglieder welche das 40., 50., 60. oder auch 70 Mitgliederjubiläum begehen, erhalten eine Ehrung und als Wertschätzung laden wir diese jährlich zu einem Mitgliederlehrausflug ein. Die restliche Runde wird durch die Verlosung bestimmt.

Der Mitgliederlehrausflug 2022 führte uns nach Aldein, wo der Pilzzuchtbetrieb „Kirnig – Südtirols Edelpilze“ besichtigt wurde. Dabei waren die Teilnehmer von der innovativen Idee der beiden Jungbauern begeistert. Die Mitglieder zeigten sich erstaunt, wie die Produktion, das Marketing und der Vertrieb aufgebaut wurden. Vor dem Mittagessen auf dem Karerpass hat der Leiter der Forststation Welschnofen den Mitgliedern die Schäden des Sturms Vaja im Jahr 2018 anschaulich erklärt. Dabei ist er auch auf das anschließende Forstmanagement des Nutz- und Schadholzes näher eingegangen und hat den Teilnehmern die natürliche Aufforstung in diesem Gebiet näher erklärt. Mit Impulsen aus dem jungen alternativen Unternehmertum und den Einblicken in die Forstwirtschaft war diese Veranstaltung für die Teilnehmer interessante Lehrfahrt mit vielen geselligen Momenten.



#### 4.9. Gesellschaftliche Verantwortung - Finanzielle Bildung

Seit über zehn Jahren besteht die Zusammenarbeit mit den lokalen Bildungsinstituten in Bezug auf finanzielle Bildung. Der Schulsprengel Mals, der Schulsprengel Graun und das Oberschulzentrum Mals nutzt die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter/innen zur Gestaltung von Schulstunden zur finanziellen Weiterbildung.

Das gesamte Jahr 2021 und auch 2022 war für Raiffeisen Südtirol im Zeichen der finanziellen Bildung. Unterlagen für Lehrpersonen wurden auf verschiedenen Medien zur Verfügung gestellt.

Wie nahezu jedes Jahr haben auch gemeinsame Veranstaltungen mit den verschiedenen Bildungseinrichtungen vor Ort stattgefunden. Covid-bedingt sind einige Termine ausgefallen. Im Vergleich zu den Vorjahren haben so weniger Termine mit dem Oberschulzentrum Mals stattgefunden.

1.	21.11.2022	Schulsprengel Mals u. Graun	Aussprache Direktion u. Festlegung Jahresprogramm
2.	23.11.2022	Oberschulzentrum Mals	Bewerbungstraining
3.	25.11.2022	Oberschulzentrum Mals	Mitwirkung bei den FOWI-Tagen Zukunftsbörse

#### 4.10. Mitgliedergeschenk zum Weltspartag

Beim jährlichen Weltspartag legen wir seit über 15 Jahren ein großer Wert auf die Verteilung von Mitgliedergeschenken aus heimischer Produktion. Im Jahr 2022 wurden 600 Gläser einheimischer Honig an die Mitglieder verteilt.

Sinnbildlich für die fleißige Biene steht der fleißige Sparer der uns das Kreditgeschäft vor Ort ermöglicht. Die Imkerei hat im Obervinschgau eine lange Tradition und durch diese Aktion konnten den Mitgliedern die Vorteile des lokalen Honigs und die wertvolle Tätigkeit der Imker schmackhaft nahegebracht werden.

#### 4.11. Kalenderprojekt Eigenverwaltungen

Gemeinsam mit den 12 Fraktionen des Einzugsgebiets der Raiffeisenkasse Obervinschgau ist es uns im Jahr 2022 gelungen wiederum einen informativen Bildkalender für das Jahr 2023 zu schaffen. Unser Anliegen war es dabei die Fraktionen, deren Tätigkeit und Leistungsbilanz aufzuzeigen. Jede Fraktion hat ein Kalenderblatt zur Vorstellung erhalten und konnte darin die Verwaltung gemeinschaftlichen Eigentums unseren Kunden näherbringen.

Von Carlowitz's Lehren haben sich auch in Tirol positiv auf das Gemeinschaftsvermögen ausgewirkt und so die Fraktionen über die letzten Jahrhunderte stark geprägt. Neben der Professionalisierung der Forstwirtschaft haben sicher auch die zahlreichen Katastrophen im Gebiet dazu beigetragen die Schutzwälder im Gemeinschaftsbesitz als hohes Gut anzuerkennen. Im Vinschgau hat sich eine Kultur der sorgsam Bewirtschaftung der Gemeinschaftsgüter früh etabliert und ist über Generationen hinweg in der Kultur der Bevölkerung gefestigt worden.

Historisch betrachtet, können die Fraktionen aus wirtschaftlicher und organisatorischer Sicht als unser kulturelles Erbe gesehen werden. Die Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsrechte stellen eine Organisationsform dar, welche als Vorreiter der Genossenschaftsbewegung gesehen werden kann. Genossenschaftliche Prinzipien wie das Identitäts-, Regional-, Verbund- und Subsidiaritätsprinzip als Organisationsgrundsätze sowie das Demokratie-, Freiwilligkeits- und Gleichbehandlungsprinzip sind auch bei den Eigenverwaltungen von großer Bedeutung.

Als Raiffeisenkasse und lokale Genossenschaft der ersten Stunden, werfen wir nicht nur einen ökologischen, sondern auch einen besonderen sozialen und ökonomischen Blick auf die Fraktionen. Wie die



Genossenschaften arbeiten auch die Fraktionen, um für zukünftige Generationen einen Mehrwert zu schaffen und versuchen den sozialen Zusammenhalt im Gebiet zu fördern.

Mit dem Kalender 2023 zielen wir darauf ab, die Bindung zum Gemeinschaftsbesitz bei der breiten Bevölkerung zu festigen, das Bewusstsein für diese Organisationsform zu stärken, sowie die erfolgreichen Maßnahmen zur Regionalentwicklung durch diese Organisationen, gebührend hervorzuheben.

Auf den verschiedenen Kalenderblättern wird auf die Errungenschaften und Herausforderungen der Vergangenheit und der Zukunft, der jeweiligen Fraktion eingegangen. Viele Rahmenbedingungen sind von Gebiet zu Gebiet identisch. Die 12 Fraktionen unseres Tätigkeitsgebiets weisen jedoch auch spezielle Besonderheiten auf, welche durch den Kalender der Bevölkerung öffentlich zugänglich gemacht werden.

In den letzten Jahren können die Fraktionen mit Stolz behaupten, die Verwaltung der Liegenschaften optimiert zu haben und damit den Wert des Gemeinschaftsbesitzes erfolgreich vermehrt zu haben.

Zum Beispiel ist durch die Bemühungen des Erhalts der alpinen Infrastrukturen, durch die Fraktionen, im Gebiet der Gemeinden Mals und Graun in den letzten Jahren eine sehr gepflegte Almenregion entstanden. Diese Symbiose zwischen Landwirtschaft und Tourismus hat die wirtschaftliche Entwicklung unseres Gebietes enorm gestärkt.

Ein anderes Beispiel ist die erfolgreiche Produktion von Strom aus Wasserkraft durch einige Fraktionen oder Gesellschaften mit Fraktionsbeteiligung. In Zeiten der Energiekrise, werden nun vielleicht weitere Quellen nachhaltiger Energien nach dem Motto „was der Einzelne nicht vermag, das Vermögen viele“ erschlossen.

Vorbildlich sind unsere Fraktionen vor allem in der Verwaltung unserer Schutzwälder, Weiden und des Grünlands. Der Kalender gibt einen guten Überblick über diese Flächen und die große Verantwortung zum gemeinschaftlichen Eigentum. Vor allem die Wälder benötigen ein gutes Zusammenspiel zwischen den gewählten Mandataren, der Forstverwaltung sowie die zahlreichen Fraktionsmitarbeiter, welche eine sorgsame Bewirtschaftung dieser Flächen umsetzen.

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit mit den Eigenverwaltungen, den Forstbehörden, dem Verband der Fraktionen und nicht zuletzt mit den Ferienregionen Reschenpass und Obervinschgau, welche den Kalender stets mit den Veranstaltungen im Jahreskreis befüllen und somit auch einen Mehrwert für unser Gebiet schaffen.

#### **4.12. Austausch mit RLB zum Thema Nachhaltigkeit**

Zumal RLB und RKO die Nachhaltigkeit als Teil des Geschäftsmodells sehen wurden im Jahr 2022 zwei Austausche durchgeführt, um voneinander zu lernen. Daran haben Nicolussi-Leck, Greta Lampis, Gerhard Stecher, Markus W. Moriggl teilgenommen. Das erste Treffen fand online und das zweite Treffen in Präsenz vor Ort in unserem Hauptsitz der Raiffeisenkasse statt.

Durch den Austausch konnten die Organisation, die Governance, der Stellenwert, das Nachhaltigkeitscontrolling, das Marketing, die Kulturarbeit, die Veranstaltungen, die Produkte, die Weiterbildung und auch die Einbindung der Mitarbeiter in Sachen Nachhaltigkeit näher besprochen und abgestimmt werden.

Auffallend dabei ist, dass die RLB in der nachhaltigen Produktgestaltung im Spar- und Anlagebereich flexibler und schneller reagiert hat. Eine Besonderheit der RLB stellen die Green Bonds dar. Die Raiffeisenkasse

Obervinschgau kann in der nachhaltigen Produktgestaltung auf eine breite Finanzierungspalette des Wirtschaftsförderungspakets verweisen.

### 4.13. Vinschger Berglandwirtschaftstage

Wie ausführlich unter Punkt 2.2. beschrieben findet wurde auf Initiative der Raiffeisenkasse Obervinschgau vor knapp 10 Jahren die Vinschger Berglandwirtschaftstage ins Leben gerufen. Mittlerweile ist dies ein fixer Bestandteil im Jahreskreis und wird auch von den übrigen Raiffeisenkassen des Bezirks mitgetragen.

Bei den Berglandwirtschaftstag am 11. November 2022 in der Fürstenburg referiert unser Direktor Dr. Markus Moriggl stets zu einem Bankenthema, welches auch für die Landwirte interessant ist. Im Jahr 2022 lautete das Thema: „Der erfolgreiche Investitionsprozess – aus Bankensicht“. Darin wurde der Finanzierungsprozess von der Strategiefindung über die Investitionsplanung hin zur Kreditvergabe im Detail erläutert.

Ziel war es allen Landwirten die vor wichtigen Investitionen stehen ein möglichst rundes Bild über die Vorgehensweisen zu geben und somit mehr Sicherheit in Bezug auf die zu tätigen Schritte für erfolgreiche Investitionen.





## 5. Nachhaltigkeitscontrolling

Im Folgenden werden die strategisch definierten Nachhaltigkeitskennzahlen der Raiffeisenkasse Obervinschgau angeführt. Das Nachhaltigkeitscontrolling liefert Kennzahlen im Sinne der erweiterten Balanced Scorecard und stellt so sicher, dass alle wichtigen Bereiche der Genossenschaft mit nachhaltigkeitskennzahlen versehen sind.

Durch die periodische Berichterstattung soll die Bedeutung der Ziele hervorgehoben werden und allen Mitarbeitern präsent sein.

### Nachhaltigkeitscontrolling

Handlungsfeld im Aufbau (Risikomanager Martin Bernhart)

Finanzen	Risiko	Mitglieder	Kunden	Organisation	Personal	Verbund	Gesellschaft Soziales
die Rentabilität erhöhen	die Kreditrisiken in dieser Form beibehalten	die Mitglieder aktiv fördern	die Marktanteile erhöhen	den Standardisierungsgrad der Abläufe erhöhen	Führungskompetenzen steigern	Know-how des Netzwerkes stärker nutzen	mehr Initiativen die die Entwicklung des Tätigkeitsgebietes unterstützen fördern
Die Digitalisierung erhöhen							
Energiekosten Wärme	Anzahl Beschwerden Reklamationen Vorfälle (Regionalität)	Anzahl Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket	Anzahl nachhaltige direkte Einlagen	Anzahl abgebaute Papierprozesse	20 % des derzeitigen Personalcontrollings Kennzahlen bereits in Zeitreihen aufgearbeitet	Einzahlungen Mutualitätsfonds	CO <sup>2</sup>
Energiekosten Strom	Anzahl offengelegte Risikokennzahlen	Prävalenz (Regionalität)	Anzahl nachhaltige indirekte Einlagen			Auszahlungen Mutualitätsfonds	Anzahl Termine Wirtschaftsbeirat
Kosten für Papier			Anzahl Kunden betriebliche Wellfare (Regionalität)		Eingesparte Km durch Fahrgemeinschaften		Wertschöpfung im Gebiet Aufgeschlüsselt nach Unterthemen
Ausgaben Kundengeschenke im Gebiet (Regionalität)			Anzahl Kunden Veranstaltungen				Demographische Entwicklung
Nachhaltiges Eigenportefeuilles							

Abbildung 5. Strategisches Nachhaltigkeitscontrolling<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Quelle: Strategiepapier, 21.09.2022



Im Folgenden werden die Kennzahlen zur Verfolgung der Nachhaltigkeitsschwerpunkte im Zeitvergleich angeführt.

Bereich	Ziel	Beschreibung Kennzahl	2018	2019	2020	2021	2022	Mehrjahres-trend
Finanzen	Energiekosten senken	Veränderung Energiekosten zum Vorjahr	-5,24%	-4,94%	-14,93%	10,88%	51,47%	↗
Finanzen	Kosten Heizung senken	Veränderung Heizkostenkosten zum Vorjahr	-1,20%	2,27%	1,38%	8,09%	-21,47%	↘
Finanzen	Kosten für Papier senken	Papierverbrauch in kg		1.058	1.685	645	956	↘
Finanzen	Kundengeschenke im Tätigkeitsgebiet erhöhen	Beträge in Euro von Lieferanten vor Ort	2.112	2.593	2.712	3.799	3.300	↗
Risiko	Anzahl Kundenbeschwerden (Regionalität) vermindern	Anzahl	25	22	18	21	22	↘
Mitglieder	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket erhöhen	Anzahl Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket	12	15	14	17	9	↘
Mitglieder	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket erhöhen	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket Neuolumen	644.000	2.067.500	1.802.000	1.784.000	497.000	↘
Mitglieder	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket erhöhen	Finanzierungen Wirtschaftsförderungspaket Volumen insg.	1.862.400	3.929.900	5.002.400	5.151.400	3.834.400	↘
Mitglieder	Junge Mitglieder	Anteil Mitglieder unter 30 Jahre	13,00%	14,71%	15,18%	15,82%	15,81%	↗
Kunden	Nachhaltige indirekte Einlagen erhöhen	Anzahl Kundenpositionen mit nachhaltigen Anlagen	30	61	145	568	715	↗
Kunden	Nachhaltige indirekte Einlagen erhöhen	Volumen nachhaltige Anlagen	314.718	562.345	911.368	3.024.258	7.570.310	↗
Organisation	Senkung Kosten Bürobedarf u. Drucksorten	Veränderung von Druckkosten und Bürobedarf zum Vorjahr	22,22%	16,39%	50,43%	-49,98%	18,04%	↘
Organisation	Anzahl ROB erhöhen	Anzahl Kunden Online Banking zu Kundenkonten	36,67%	39,50%	44,80%	49,17%	53,13%	↗
Organisation	Erhöhung digitale Belegprofile	Anteil Kunden mit Übermittlung von Kundendaten in digitaler Form	71,67%	73,79%	76,99%	81,71%	85,61%	↗
Personal	Betriebszugehörigkeit erhöhen	Betriebszugehörigkeit in Jahren	25	22	21	22	21	↘
Personal	Betriebsklimaindex erhöhen	Betriebsklimaindex laut Betriebsklimaanalyse	2,95	n.v.	3,86	n.v.	n.v.	↗
Personal	Zufriedenheitsindex erhöhen	Zufriedenheitsindex laut Betriebsklimaanalyse	2,79	n.v.	4,08	n.v.	n.v.	↗
Personal	Motivationsindex erhöhen	Motivationsindex laut Betriebsklimaanalyse	2,93	n.v.	3,83	n.v.	n.v.	↗
Verbund	Einzahlungen Mutualitätsfond	Volumen Einzahlungen an Mutualitätsfonds geleistet von der Raiffeisenkasse	38.173	60.954	30.085	41.572	37.667	↘
Verbund	Auszahlungen Mutualitätsfond	Volumen Beiträge vom Mutualitätsfonds an die Raiffeisenkasse	15.643	5.032	20.864	17.710	10.243	↘
Gesellschaft/Soziales	CO <sup>2</sup> -Emissionen vermindern	CO <sup>2</sup> Emissionen tCO <sub>2</sub> eq		11,24	10,56	6,99	6,99	↘
Gesellschaft/Soziales	Anzahl Kunden/Mitgliederveranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	21	16	13	17	17	↘
Gesellschaft/Soziales	Einwohnerzahl Tätigkeitsgebiet	Einwohnerzahl	7.661	7.673	7.633	7.488	7.673	↘

## FINANZEN

Die nachhaltige Stabilität der Bank aufrecht zu erhalten ist das vorrangige Ziel das der Verwaltungsrat verfolgt. Die Stärkung des Eigenkapitals durch die Zuführung von Gewinnen ist daher unabdingbar, um auch für zukünftige Generationen ein starker Finanzierungspartner zu sein.



Die in diesem Bereich definierten Kennzahlen zielen darauf, den Ressourcenverbrauch zu senken. Die 2021 aufkommende und 2022 sich weiter verstärkende Inflation und Preisanstiege im Bereich Energie und Wärme verzerren den Blick auf die Anstrengungen und Sensibilisierungen, da sie die Werte der Raiffeisenkasse stark beeinträchtigen. Der Umbau mit energetischen Sanierungsmaßnahmen am Hauptsitz in St. Valentin und die Umstellung auf LED-Beleuchtung sollen weitere Einsparungen ermöglichen und uns besser in Richtung Nachhaltigkeit positionieren.

Die hohen Energiekosten aufgrund der mäßigen energetischen Sanierung der Gebäude, stellen nach wie vor die größte Schwäche der Raiffeisenkasse in Bezug auf die Nachhaltigkeit dar. Aufgrund der architektonischen Komplexität des Hauptsitzes mit insg. 23 Arbeitsplätzen hat sich die Planungsphase enorm in die Länge gezogen. Es wird mit einer baulichen Sanierung des Hauptsitzes im Jahr 2024 gerechnet.

### **RISIKO**

Die Kundenbeschwerden und Kritiken werden von der Raiffeisenkasse als Impuls zur Verbesserung der Abläufe wahrgenommen. Deshalb ist nicht die erfolgreiche Reduzierung der Anzahl an Beschwerden ausschlaggebend, sondern die professionelle Aufarbeitung von Kritiken und Beschwerden.

Derzeit wird es auch als Nachhaltigkeitsrisiko gesehen, wenn die baulichen Änderungen weiter verschoben werden müssen. Aus diesem Grunde wurden 2023 Kompensationsmaßnahmen pragmatischer Natur umgesetzt.

### **MITGLIEDER**

Die Raiffeisenkasse hat 2015 das Wirtschaftsförderungspaket mit günstigen Finanzierungen für diverse Initiativen ins Leben gerufen. Siehe Kapitel 4.4 – Ökologische und soziale Produktverantwortung. Das Wirtschaftsförderungspaket wurde seither immer wieder angepasst und mit Produkten erweitert. Die Förderung der lokalen Wirtschaft und Kreisläufe sollen dadurch gestärkt werden. Zum 31.12.2022 ist dort ein Kreditvolumen an 5,1 Mio. Euro genehmigt worden. Obwohl attraktive Konditionen für aktuelle Themen und Initiativen gewährt werden, können relativ wenig Mitglieder dafür begeistert werden.

### **KUNDEN**

In Zeiten der Niedrigzinsen wird die Anlage in indirekte Einlagen wie Raiffeisen Offener Pensionsfond, Investmentfonds, Anleihen und Lebensversicherungen immer wichtiger. Die Raiffeisenkasse strebt bei den Kunden eine angemessene Produktdiversifizierung an. Die Anbieter von Anlagen stellen ihre Produkte vermehrt auf nachhaltige Anlagen um. Diese Nachhaltigkeit wird in den Produktblättern der Emittenten nachgewiesen.

Im Rahmen des Anlageprozesses ist es mittlerweile verpflichtet die Thematik ESG mit den Kunden zu besprechen. Dadurch sind mittlerweile 3 Mio. Euro der Investmentfondseinlagen nachhaltigen Fonds veranlagt. Diese Einlagen betreffen 177 Kundenpositionen.

### **ORGANISATION**

Aus organisatorischer Sicht sind mehrere Sensibilisierungen hausintern und kundenseitige Kampagnen seit in Umsetzung. Unter dem Schlagwort „Raiffeisen Digital“ wird die Erhöhung der digitalen Belegprofile gefördert, sowie die Nutzung von Raiffeisen Online Banking und App-Banking erhöht. Die Erhöhung der Raiffeisen Online Banking Nutzer im Verhältnis zu den aktiven Kundenpositionen stellt weiterhin ein großes Ziel der



Raiffeisenkasse dar. Die Vorteile der Kosteneinsparungen, der Bequemlichkeit, der Sicherheit und der Ungebundenheit werden im Rahmen der Beratungen laufend den Kunden nahe gebracht.

Die Reduzierung der Ausdrücke bankintern und für Kunden ist ebenfalls ein großes Ziel.

## PERSONAL

Im Personalwesen wurde in den letzten 5 Jahren 2 Mal eine Betriebsklima- und Zufriedenheitsanalyse durchgeführt. Ziel ist es die hohen bzw. guten Indizes der letzten Analyse zu halten.

Interne periodische Sensibilisierungen zum Thema Nachhaltigkeit erfolgen in Rahmen von E-Mail-Mitarbeiterinformationen und Mitarbeiterbesprechungen.

## VERBUND

Die Raiffeisenkasse ist sich ihrem genossenschaftlichen Auftrag bewusst und gibt den vorgesehenen Anteil am Reingewinn an den Raiffeisen Mutualitätsfonds ab. Diverse Projekte auf Verbundebene werden vom Mutualitätsfond unterstützt. Vor allem im IT-Bereich kann sich die Raiffeisenkasse auf die kompetente Arbeit der Raiffeisenlandesbank und von Ris Konsortial stützen.

Eine gute Zusammenarbeit herrscht im Raiffeisensektor betreffen Südtirol weite Spendenaktionen und das Sponsoring von größeren Events. Die Raiffeisenkasse hat hierfür stets den Rückhalt des Raiffeisenverbandes, dem an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen werden soll.

## GESELLSCHAFT/SOZIALES

Die Raiffeisenkasse ist fest verankert im Tätigkeitsgebiet. Die periodisch von der Raiffeisenkasse organisierten Wirtschaftsbeiratstreffen sind nur eine Initiative, welche von der Raiffeisenkasse gefördert wird. Viele weitere Veranstaltungen werden im vorliegenden Bericht aufgelistet. Die Veranstaltungen haben stets einen sozialen, und ökonomische Charakter. Der Raiffeisenkasse liegt viel daran, dass die Wirtschaft im Tätigkeitsgebiet unterstützt wird sodass die ökonomischen Schwerpunkte stets überwiegen. Die Anzahl der organisierten Kunden- und Mitgliederveranstaltungen hat sich nach der Covid 19-Pandemie erheblich verringert. Der Austausch mit den Mitgliedern ist der Raiffeisenkasse ein großes Anliegen, ebenso die finanzielle Bildung und nicht zuletzt die Begleitung der Mitglieder und Kunden in allen Lebenslagen.

Von zentraler Bedeutung wird die Entwicklung der Einwohnerzahl im Obervinschgau gesehen. Eine Erhöhung der Einwohnerzahlen würde den Wirtschaftsstandort stabilisieren und vor allem die Daseinsberechtigung der zahlreichen öffentlichen Strukturen sicherstellen. Eine Sonderstellung nimmt dabei der private Wohnraum ein. Nur durch die Ausweisung von genügend geförderten und freien Wohnflächen von Seiten der Gemeinden ist die nachhaltige Sicherung der Einwohnerzahl im Grenzgebiet gewährleistet. Der periodische Austausch mit den Gemeinden ist gesichert.





## 6. Die verantwortungsvolle Bank

### 6.1. Geschäftsbericht

#### Vermögenssituation

	Posten der Aktiv	2022	2021	Abweichung %	Abweichung Euro
10.	Kassabestand und liquide Mittel	2.858.559	3.297.755	-13%	-439.196
20.	Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente:	3.933.211	3.347.028	18%	586.183
	c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	3.933.211	3.347.028	18%	586.183
30.	Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtreueabilität	17.146.316	35.864.217	-52%	-18.717.901
40.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente:	194.045.155	179.864.866	8%	14.180.289
	a) Forderungen an Banken	5.008.636	4.638.231	8%	370.406
	b) Forderungen an Kunden	189.036.519	175.226.636	8%	13.809.883
80.	Sachanlagen	1.955.353	2.080.947	-6%	-125.594
90.	Immaterielle Vermögenswerte	0	1.074	-100%	-1.074
100.	Steuerforderungen:	1.863.760	1.388.386	34%	475.374
	a) laufende	85.260	113.791	-25%	-28.531
	b) vorausbezahlte	1.778.500	1.274.595	40%	503.905
	davon Art 214	865.921	997.314		
120.	Sonstige Vermögenswerte	2.224.154	701.788	217%	1.522.366
	<b>Summe der Aktiva</b>	<b>224.026.508</b>	<b>226.546.062</b>	<b>-1%</b>	<b>-2.519.555</b>

	Posten der Passiva	2022	2021	Abweichung %	Abweichung Euro
10.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	198.567.830	200.645.086	-1%	-2.077.256
	a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	19.248.306	32.189.923	-40%	-12.941.618
	b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	176.319.485	165.444.713	7%	10.874.771
	c) im Umlauf befindliche Wertpapiere	3.000.040	3.010.449	-0,3%	-10.410
60.	Steuerverbindlichkeiten:	45.520	197.363	-77%	-151.843
	a) laufende	0	12265	-100%	-12.265
	b) aufgeschobene	45.520	185.098	-75%	-139.578
80.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.208.693	2.216.560	0%	-7.867
90.	Personalabfertigungsfonds	891.132	1.038.655	-14%	-147.522
100.	Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen:	502.646	420.431	20%	82.215
	a) Verpflichtungen und Bürgschaften	227.918	104.847	117%	123.071
	b) Zusatzpensionsfond und ähnliche Verpflichtungen	0	0		
	c) sonstige Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen	274.728	315.583	-13%	-40.856
110.	Bewertungsrücklagen	-1.575.999	-50.264	3035%	-1.525.735
140.	Rücklagen	21.983.360	20.664.189	6%	1.319.171
150.	Emissionsaufpreis	20.114	17.093	18%	3.021
160.	Kapital	11.693	11.208	4%	485
180.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	1.371.521	1.385.743	-1%	-14.222
	<b>Summe der Passiva und des Eigenkapitals</b>	<b>224.026.508</b>	<b>226.546.062</b>	<b>-1,1%</b>	<b>-2.519.554</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	Posten Gewinn- und Verlustrechnung	2022	2021	Abweichun g %	Abweichun g Euro
10.	Zinserträge und ähnliche Erträge	4.024.908	3.678.519	9%	346.388
	<i>davon mit Effektivzins berechnete Zinserträge</i>	3.810.712	3.404.965	12%	405.747
20.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-287.741	-105.030	174%	-182.712
30.	<b>Zinsüberschuss</b>	<b>3.737.166</b>	<b>3.573.490</b>	<b>5%</b>	<b>163.676</b>
40.	Provisionserträge	1.717.067	1.579.486	9%	137.581
50.	Provisionsaufwendungen	-111.983	-94.242	19%	-17.741
60.	<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>1.605.084</b>	<b>1.485.244</b>	<b>8%</b>	<b>119.840</b>
70.	Dividenden und ähnliche Erträge	293.263	135.735	116%	157.528
80.	Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	48.338	36.014	34%	12.324
100	Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von:	-609.681	13.196	-4720%	-622.877
	<i>a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente</i>	-192.019	0		-192.019
	<i>b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität</i>	-417.662	13.196	-3265%	-430.858
110	Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung:	-426.840	183.468	-333%	-610.308
	<i>b) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente</i>	-426.840	183.468	-333%	-610.308
120	<b>Bruttoertragsspanne</b>	<b>4.647.330</b>	<b>5.427.147</b>	<b>-14%</b>	<b>-779.816</b>
130	Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von:	312.149	-358.555	-187%	670.703
	<i>a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten</i>	294.014	-345.774	-185%	639.788
	<i>b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität</i>	18.135	-12.780	-242%	30.915
150	<b>Nettoergebnis der Finanzgebarung</b>	<b>4.959.462</b>	<b>5.068.334</b>	<b>-2%</b>	<b>-108.872</b>
160	Verwaltungsaufwendungen:	-4.043.027	-3.706.009	9%	-337.018
	<i>a) Personalaufwand</i>	-2.125.857	-1.981.518	7%	-144.339
	<i>b) sonstige Verwaltungsaufwendungen</i>	-1.917.170	-1.724.492	11%	-192.678
170	Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen:	-86.941	65.143	-233%	-152.085
	<i>a) Verpflichtungen und Bürgschaften</i>	-123.071	54.728	-325%	-177.799
	<i>b) sonstige Rückstellungen</i>	36.130	10.416	247%	25.714
180	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	-135.837	-137.424	-1%	1.587
190	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.074	-1.074	0%	-0,33
200	Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	836.392	301.607	177%	534.786
210	<b>Betriebskosten</b>	<b>-3.430.487</b>	<b>-3.477.757</b>	<b>-1%</b>	<b>47.270</b>
250	Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagegütern	-	16.699	-100%	16.699
260	<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.528.975</b>	<b>1.573.878</b>	<b>-3%</b>	<b>-44.903</b>
270	Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-157.454	-188.135	-16%	30.681
280	<b>Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.371.521</b>	<b>1.385.743</b>	<b>-1%</b>	<b>-14.222</b>
300	<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>	<b>1.371.521</b>	<b>1.385.743</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-14.222</b>

## Zusammenfassende Erklärung der Bilanz

Die Vorausschau für das Jahr 2022 war getrübt und besonders negativ beeinflusst durch die Ukraine Krise. Die darauf folgenden massiven Energie- und Rohstoffpreiserhöhungen haben eine rekordverdächtige Inflation erzeugt, welche mit Zinserhöhungen der EZB flankiert wurden.

Die Wertpapiere im Eigenportefeuilles bewertet nach dem Fair Value Prinzip mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität wurden daraufhin stark gesenkt, um das Eigenkapital nicht weiter negativ durch die negativen Kurse zu beeinträchtigen. Im Gegenzug dazu wurden die eigenen Wertpapiere zu fortgeführten Anschaffungskosten erhöht. Die Zinserträge aus dem Eigenportfolio haben die Ergebnisse 2022 stark positiv beeinflusst. Zwischenzeitlich wurde eine Höchstsumme von 100 Mio. Euro erreicht, was den wesentlichen Beitrag zur Erhöhung des Zinsüberschuss um 346.388 Euro geleistet hat.

Die Kernkapitalquote ist im Jahresvergleich trotz guter Gewinne aufgrund der Risiken im Wertpapierportfolio nicht gestiegen und aufgrund der Abwertungen im Eigenportfolio auf 18,9% leicht gesunken. Aufgrund der bestrafenden Wirkung auf die Zinserträge der EZB-Gelder, wurden gegen Jahresende die Verbindlichkeiten gegenüber der EZB um 12,8



Mio. gesenkt. Die Kundenausleihungen als bedeutender Teil des Posten Forderungen an Kunden beliefen sich am Ende des Geschäftsjahres auf 129 Mio. Euro und sind im Vergleich zum Vorjahr auch leicht gesunken. Durch die Leitzinsanhebung haben sich die Kundenzinserträge ab 30.06.2022 leicht erhöht, trotzdem ist der Zinsüberschuss aus dem Kundengeschäft durch auslaufende höher verzinsten Kredite und dem sinkenden Volumen geringfügig gesunken.

Bei den Einlagen konnte wiederum ein Wachstum von 6% erreicht werden, bei den indirekten Einlagen, wie Investmentfonds, Pensionsfonds und Lebensversicherungen konnte ein Wachstum von 10% erzielt werden.

Der Provisionsüberschuss konnte um 8% erhöht werden, dies auch weil im Vorjahr coronabedingt wesentlich weniger Transaktionen zu verbuchen waren. Die Mehrerträge bauen zudem auf den hohen Zuspruch bei Versicherungs-, Vorsorge- und Anlageprodukten auf. Währenddem sich die Produktausstattung unserer männlichen Mitglieder und Kunden laufend verbessert, sehen wir großen Handlungsbedarf bei unseren weiblichen Mitgliedern und Kundinnen.

Die Mehrkosten betreffend die Verwaltungsaufwendungen lagen zum Jahresende um 337.018 Euro höher als im Vorjahr. Die Personalkosten sind um 144.339 Euro, aufgrund frühzeitigen Nachbesetzungen von Pensionierungen, einem Todesfall, allgemeinen Gehaltsanpassungen der Mitarbeiter und die Erhöhung der Vergütung der Mandatare gestiegen. Eine wesentliche Belastung der Kostensteigerungen macht die Zurverfügungstellung der Mittel für das IPS (84.742), Preissteigerungen der Dienstleister (64.989), die Erhöhungen der IT-Kosten (78.995) und die Stromkostensteigerung (23.273) aus. Den Kostensteigerungen stehen 474.990 Euro an 2022 realisierten außerordentlichen Erträgen aus Rechtsstreitigkeiten betreffend unseren Immobilien gegenüber.

2022 konnten Dividendenerhöhungen von 157.528 (116%) verbucht werden. Aufgrund der zunehmend angespannten Zinsänderungsrisiken mussten Wertpapierverluste in der Höhe von -622.877 Euro hingenommen werden.

Aufgrund der Veränderungen im Zinsgefüge ist im Posten 110 der Gewinn- und Verlustrechnung, die Abwertung der Investmentfonds im Eigenportfolio mit -426.840 sichtbar.

Im Jahr 2022 hatten wir trotz hohen Kostensteigerungen und Inflation geringe Überziehungen und rückständige Darlehensraten zu beklagen. Im Geschäftsjahr 2022 konnten die schwierigen Positionen auf 2,1% leicht reduziert und der Deckungsgrad der Risikoversorge auf 74% erhöht werden. Die Wertberichtigungen sind nach Wertaufholungen der Kredite mit 185.752 Euro positiv ausgefallen. Im 10-Jahresdurchschnitt wurden durchschnittlich -450.000 Euro für die Risikoversorge bilanziert. Dies zeugt, dass in den letzten Jahren eine vorsichtige Risikoversorge angewendet wurde.

Das Geschäftsergebnis nach Steuern von 1,37 Mio. Euro wird in Anbetracht der Krisensituationen des Jahres und den Besonderheiten in der Bilanz als positiv gewertet und liegt über dem 10-jährigen Durchschnitt. Die 10-Jahres-Entwicklung zeigt ein Wachstum der Bilanzsumme (+68%) und des Kundengeschäftsvolumen (+56%) auf.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau erfreut sich einer relativ hohen Anzahl an Bewerbungen und bleibt ein attraktiver Arbeitgeber, solider Sponsorpartner und bedeutender lokaler Steuerzahler. Die Führung der Bank legt einen besonderen Wert darauf, vielfältige Beiträge für den Obervinschger Wirtschaftskreislauf zu leisten.

Die Details zu unseren Schwerpunkten der nachhaltigen Regionalentwicklung können dem Nachhaltigkeitsbericht entnommen werden.

Die positiven Entwicklungen der letzten Jahre bauen auf den Fleiß und die Strebsamkeit der Mitarbeiter, bei denen wir uns für Ihren Einsatz zu der Stärkung unserer Position aufrichtig bedanken.

Im Namen der Mandatare und Mitarbeiter bedanken wir uns vor allem auch bei Ihnen. Als Mitglied und Teilhaber unserer Genossenschaftsbank stehen Sie hinter der Förderung von regionalen Geldkreisläufen und tragen zum Erfolg unserer Genossenschaftsbank maßgeblich bei. Durch Ihr Vertrauen in unsere Dienstleistungen und Produkte, sowie Ihre Zusammenarbeit vor Ort, ist eine erfolgreiche Zukunft der Raiffeisenkasse Obervinschau langfristig sichergestellt.

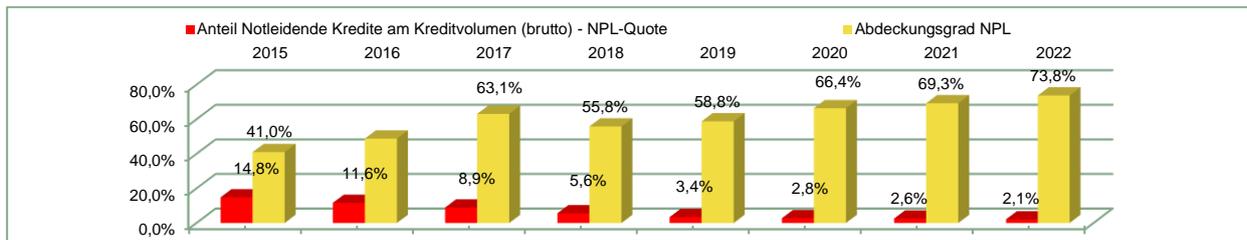


Abbildung 6. Anteil Notleidende Kredite und Abdeckungsgrad NPL<sup>5</sup>

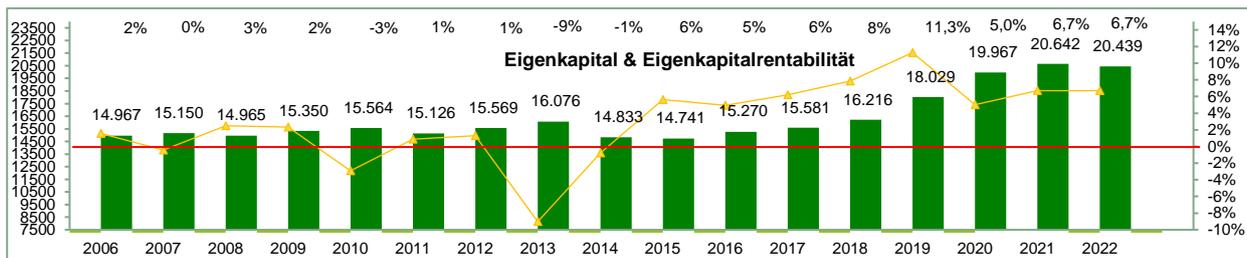


Abbildung 7. Entwicklung Eigenkapital<sup>6</sup>

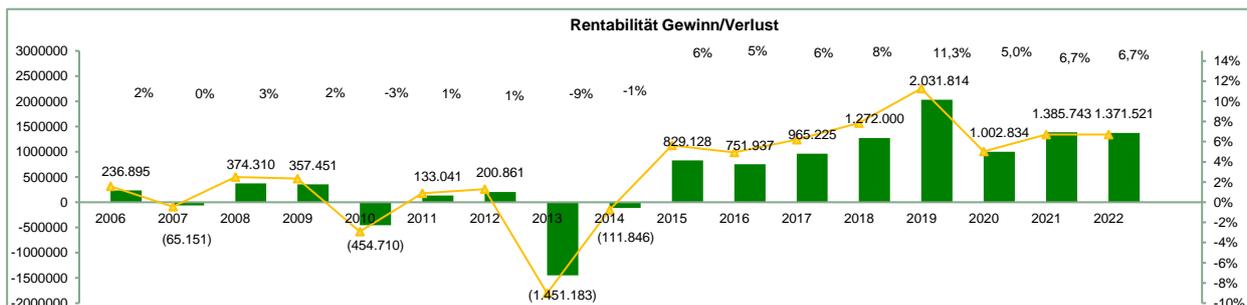


Abbildung 8. Entwicklung Gewinn<sup>7</sup>

## 6.2. Regionale Wertschöpfung

Der genossenschaftliche Gedanke ist im Obervinschgau seit der Gründung des Spar- und Darlehensvereins Langtaufers im Jahr 1895 eine wichtige Triebfeder der Entwicklung. Die Genossenschaftsbanken sind seit ihrer Gründung dem Gemeinwohl und der Nutzenstiftung für die Mitglieder verpflichtet und bis heute treu geblieben.

<sup>5</sup> Quelle: Bilanzdokumentation 2022, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 28.04.2023

<sup>6</sup> Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

<sup>7</sup> Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022



Trotz Krisenzeiten, wie den beiden Weltkriegen, der Wirtschaftskrise in den 30er Jahren, der Seestauung und anderer mehr, hat die Raiffeisenkasse mit ihrem Handeln maßgeblich zu einer ausgewogenen Verteilung von Wohlstand beigetragen.

Als lokales Unternehmen mit Sitz im Tätigkeitsgebiet tragen wir auch wesentlich zur regionalen Wertschöpfung bei. Dabei sind wir uns unserer regionalen Verantwortung und dem genossenschaftlichen Prinzip, welches gemäß Friedrich Wilhelm Raiffeisen auf Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit gegründet ist, bewusst und setzen dieses zum Wohl der Mitglieder und Kund/innen, der heimischen Betriebe, Vereine und Organisationen ein.

Aktuell beraten und betreuen wir 2.2266 Mitglieder und 6.473 Kund/innen aus unserem Einzugsgebiet.

<b>MITGLIEDER &amp; KUND/INNEN</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Mitglieder	2.172	2.266
Kund/innen	6.353	6.473

Unser Beitrag zur regionalen Wertschöpfung im Sinne der Nachhaltigkeit äußert sich:

**im ökonomischen (wirtschaftlichen) Sinn:**

- Als Genossenschaftsbank sammeln wir Einlagen unserer Kund/innen vor Ort, welche als Finanzierungen vor Ort die regionale Wertschöpfung stärken.
- Wir entrichten Steuern und leisten Abgaben an die lokalen Gemeinden
- Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse Obervinschgau
- Wirtschaftsbeiratstreffen der Raiffeisenkasse Obervinschgau
- Periodische Austausche zur wirtschaftlichen Entwicklung mit politischen Vertretern
- Durch die Zusammenarbeit in einem starken Verbund aufbauend auf genossenschaftlichen Werten können Kosten gespart, Erträge gesteigert und Risiken gesenkt werden.
- Wahrnehmung von Schulstunden zur finanziellen Bildung der Jugend
- Vorsorgeberatungen – Pensionsfonds gegen Altersarmut
- Absicherungsberatungen zur Vorsorge gegen existenzielle Risiken

**im ökologischen (umweltbezogenen) Sinn:**

- Nachhaltige Finanz- und Anlageprodukte wie Ethical Banking, Anlageprodukte nach ESG-Kriterien
- Vergünstigte Kredite für Investitionen zur Erreichung der UN-Klimaziele
- Werbegeschenke spezielle am Spartag mit Fokus der Förderung regionaler Produkte
- Investition in E-Mobilität
- Maßnahmen zur Einsparung von Papier
- Beraterzertifizierung mit ESG-Standard (Environment, Social und Governance)

- Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Senkung des Energieverbrauchs

#### im sozialen Sinn:

- Flächendeckende Filialstruktur zur Stärkung der Dorfgemeinschaften
- Attraktiver Arbeitgeber in der Peripherie
- Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Jährliche Maßnahmen zur Förderung der Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Berücksichtigung der Geschlechtergleichheit in Gremien
- Unterstützung der Vereine, Organisationen und Institutionen durch Sponsoring
- Spendenaktionen bei akuten Notfällen
- Unterstützung von Veranstaltungen und Gemeinschaftsaktionen
- Crowdfunding Projekte für Vereine und Institutionen
- Förderung sozialer Nachhaltigkeit
- Organisation von Mitgliederveranstaltungen und Events
- 

## 6.3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Entwicklung der Kredite zeigt auf, welche Finanzierungen durch die lokale Genossenschaft gewährt werden konnten. Aus der Grafik lässt sich erahnen, welche Zeiträume für den Obervinschgau kritischer und welche positive Natur waren.

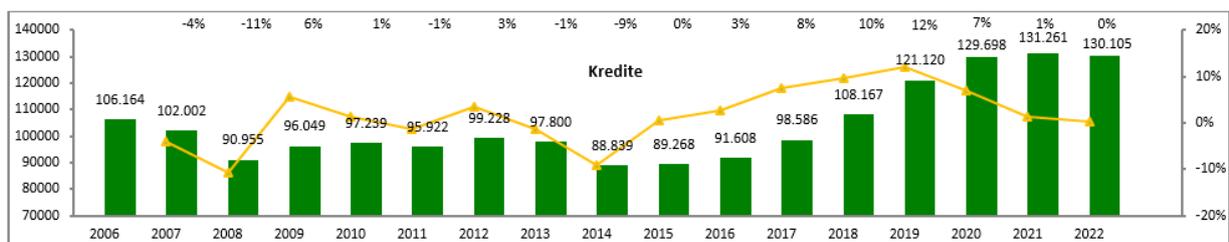


Abbildung 9. Entwicklung Kreditvolumen<sup>8</sup>

<sup>8</sup> Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

Das Einlagenwachstum kann als Gradmesser der Kundentreue, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Spartrends interpretiert werden. In den Krisenjahren kann stets ein geringeres Wachstum beobachtet werden.

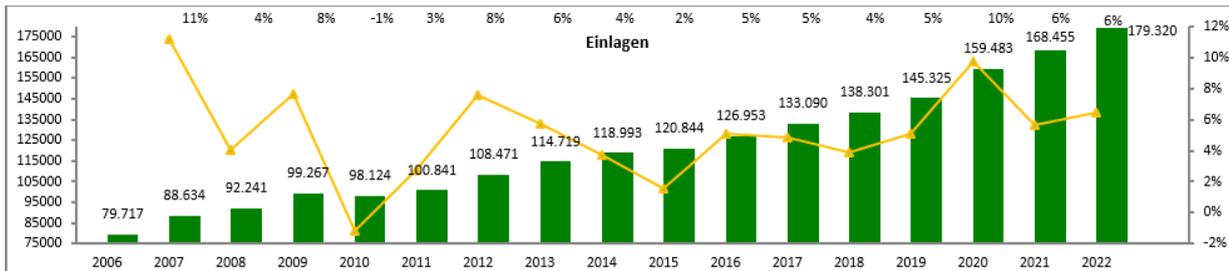
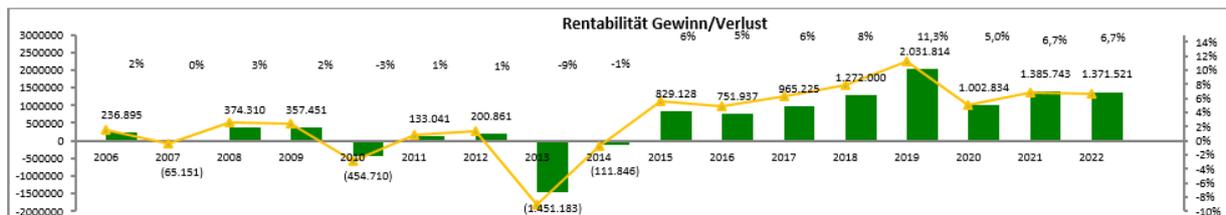


Abbildung 10. Entwicklung Einlagen<sup>9</sup>

In der folgenden Grafik sind die generierten Gewinne der Raiffeisenkasse aufgezeigt. Die Gewinne ermöglichen der Genossenschaftsbank mit dem Gebiet und den Kund/innen zu wachsen.

Die Wertschöpfung generiert im Gebiet bleibt als Eigenkapitalpolster für das Gebiet erhalten, um zukünftige



Generationen zu finanzieren. Abbildung 11. Entwicklung Gewinn/Verlust<sup>10</sup>

Auch in kritischen Zeiten hat unsere Genossenschaftsbank in Form von Sponsoring und Spenden versucht, einen Beitrag zur positiven Entwicklung und zur Eindämmung der Abwanderung zu leisten.

<sup>9</sup> Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

<sup>10</sup> Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

Weitere wichtige Kennzahlen, welche die wirtschaftliche Situation der Raiffeisenkasse sowie unseren Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur wirtschaftlichen Stabilität und Entwicklung des Obervinschgau darlegen, können den nachfolgenden Diagrammen und Abbildungen entnommen werden.

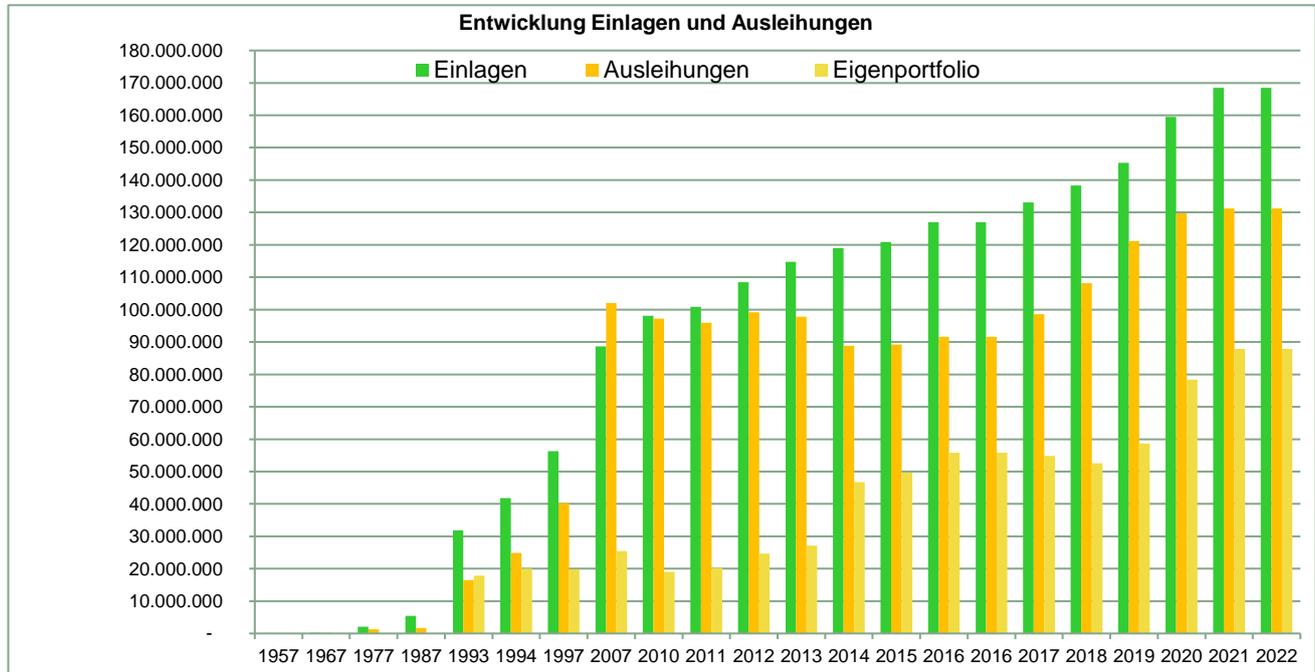
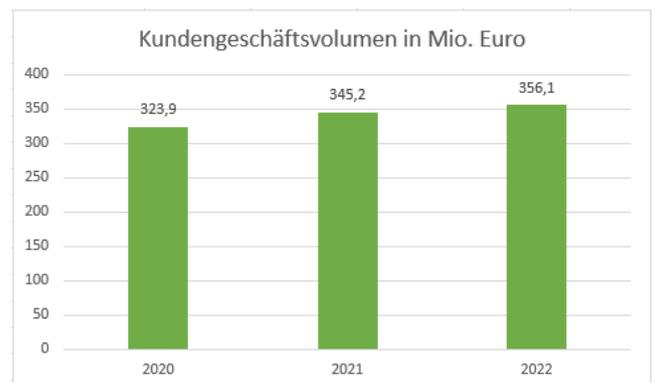
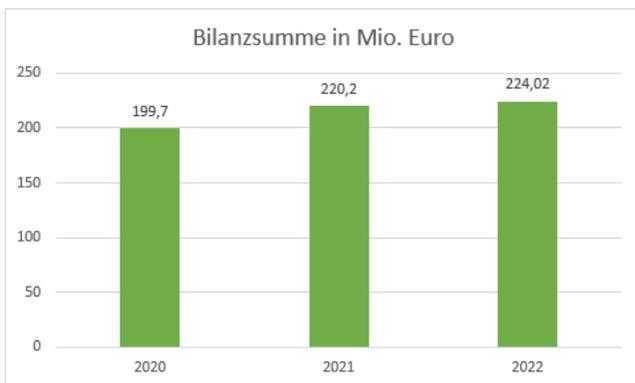


Abbildung 12. Entwicklung Einlagen, Ausleihungen, Eigenportfolio<sup>11</sup>

<sup>11</sup> Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022

**Eigenkapitalquote:****10,27%** im Jahr 2020**9,76%** im Jahr 2021**9,11%** im Jahr 2022**CIR (Cost-Income-Ratio – EBA Banca d'Italia):****66,84%** im Jahr 2020**64,27%** im Jahr 2021**76%** im Jahr 2022**Eigenkapitalrentabilität nach Steuern:****4,89%** im Jahr 2020**6,45%** im Jahr 2021**6,70%** im Jahr 2022Abbildung 13. Wesentliche Kennzahlen<sup>12</sup>

## 6.4. Wirtschaftsbeiratstreffen

Durch die Komplexität des Tätigkeitsgebiets mit zwei Gemeinden und 12 Fraktionen, zahlreichen Vereinen pro Fraktion sowie zahlreichen Genossenschaften vor Ort ist es schwierig den Überblick zu behalten.

Die Gesprächskultur im oberen Vinschgau baut auf Ideenreichtum und andererseits auf einer kritischen Haltung in Bezug auf Ideen Dritter. Um diesen Besonderheiten Rechnung zu tragen, wurde ein Format entwickelt, wo ausschließlich die positiven Elemente betreffend die Rahmenbedingungen des Gebiets genutzt werden. Das

<sup>12</sup> Quelle: Bilanzdokumentation 2021, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html>, 01.06.2022



Format sollte als eine Art „Think Tank“ für das Gebiet dienen und Vertreter aus möglichst vielen verschiedenen Branchen zusammenführen. Somit wurden alle Entscheidungsträger aus den verschiedenen Institutionen und politischen Gremien zu diesen Treffen eingeladen.

Bei jedem Treffen stellen sich zwei Institutionen des Gebietes vor und gehen dabei auf ihre wichtigsten strategischen Schwerpunkte ein, sie führen die Herausforderungen und Erfolge der Vergangenheit an und vermitteln den restlichen Teilnehmern die derzeitigen Ziele und zukünftigen Herausforderungen. Der Austausch wird stets moderiert und setzt darauf, dass vom Plenum so viel wie möglich positive Impulse gesammelt werden, welche für die vortragende Organisation gesammelt werden.

Sämtliche Impulse werden auf einer Megatrendmap spezifisch für das Gebiet festgehalten.

Bei den Wirtschaftsbeiratstreffen geht es darum, dass sich alle Akteure im Gebiet besser kennenlernen und deren Bedürfnisse besser verstehen sowie um einen konstruktiven Austausch von Impulsen.

Mit der Einführung des Wirtschaftsbeirats wurden periodische Treffen sämtlicher Entscheidungsträger aller wichtigen Organisationen eingeführt.

Mit Einladung verschiedener Führungskräfte aus verschiedenen Branchen innerhalb des Tätigkeitsgebiets, konnte ein Bewusstsein geschaffen werden, sich untereinander auszutauschen und voneinander zu profitieren. Das Ziel kleinere Wirtschaftskreisläufe im Tätigkeitsgebiet zu erkennen und zu stärken konnte durch die Umsetzung von Impulsen aus den Terminen erreicht werden.

Die Wirtschaftsbeiratsgespräche dienen zur breiten Information über die Tätigkeit von wichtigen Institutionen im Obervinschgau.

#### Auflistung aller Wirtschaftsbeiratstreffen:

1. 26.02.2015 – Martinsheim / Vinschgau Marketing
2. 25.05.2015 – Erlebnisschule Langtaufers / Benediktinerkloster Marienberg
3. 02.09.2015 – Forstinspektorat Schlanders / Eventkoordinator Gemeinde Mals und Graun
4. 01.12.2015 – Genossenschaftsgründung RVS / Projekt und Konfliktmanagement
5. 01.03.2016 – Südtiroler Energieverband / Englhornhof
6. 03.05.2016 – Oberschulzentrum Mals / Eigenverwaltung Matsch
7. 06.09.2016 – Amt für Arbeitsservice Schlanders / EGO
8. 22.11.2016 – Ferienregion Reschenpass / Berufsschule Schlanders
9. 24.01.2017 – Raumordnung Landesrat Theiner / Leader
10. 07.03.2017 – Destinationsmanagement
11. 14.09.2017 – Fachschule Fürstenburg / Fraktion Mals
12. 13.03.2018 – Interessentschaft Melager Alm / Musikkapelle Burgeis
13. 22.05.2018 – Amt für Arbeitsmarktbeobachtung / Dr. Stefan Luther
14. 25.09.2018 – Gemeinde Graun BM Noggler Heinrich, Bonifizierungskonsortium Vinschgau – Gottfried Niedermair
15. 26.03.2019 – DA Bürgergenossenschaft / Bergrettung Mals
16. 01.10.2019 – VISO Mals / HDS Ortsgruppe Mals
17. 03.03.2020 – Vinterra Genossenschaft / Bildungsausschüsse Gemeinde Graun und Mals
18. 29.09.2020 – Gemeindeblätter / Schulsprengel Graun
19. 10.06.2021 – Touristik und Freizeit / Elki Obervinschgau
20. 21.09.2021 - Weißes Kreuz / LVH
21. 24.05.2022 – Basis Vinschgau / Sternwarte Langtaufers
22. 20.09.2022 – Mitgliederbeiratstreffen – Greenstyle Tour – Gemeinde Graun - EGO

Durch die zahlreichen Wirtschaftsbeiratstreffen konnten sich zahlreiche Institutionen des Gebiets der Allgemeinheit gebührend vorstellen. Das Verständnis für Schwerpunkte und Probleme der Organisationen wächst zudem oft auch durch den Austausch nach den Treffen bei einem Glas Wein.

Die Wirtschaftsbeiratstreffen setzen auf Information zu wichtigen und bewegenden Themen und den konstruktiven Austausch von Ideen, welche die bereichsübergreifende Zusammenarbeit fördern.





## 6.5. Ökologische und soziale Produktverantwortung

### WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSPAKET

Das Wirtschaftsförderungspaket ist ein Bündel an vergünstigten Finanzierungen, welche die nachhaltige Entwicklung des Obervinschgau fördern soll. Anbei wird auf die Hintergründe zur Entwicklung des Wirtschaftsförderungspaketes vorab eingegangen, um diesen Schwerpunkt besser verstehen zu können.

Die Finanzkrise 2008 hat in unserem Gebiet tiefe Spuren hinterlassen, die sich noch Jahre danach negativ auf die Wirtschaft vor Ort ausgewirkt haben. In dieser Zeit haben sich bereits erste Anzeichen für einen massiven Wandel in Richtung Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher sowie digitaler Transformation verspüren lassen. Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe wurde 2015 aufbauend auf diese Impulse das Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse ins Leben gerufen.

In Anlehnung an die KfW Bankengruppe in Deutschland und den Finanzierungslinien des Ethical Banking der Raiffeisenkasse Bozen wurden vergünstigte Finanzierungspakete geschnürt, die nahezu alle UN-Nachhaltigkeitsziele aus dem Jahr 2016 abdeckten. Aufbauend auf den SGDs der RIO+20-Konferenz wurden vor allem Finanzierungspakete gesucht, die die Entwicklung des Obervinschgau in Richtung Nachhaltigkeit unterstützen sollen.

Das Wirtschaftsförderungspaket steht somit auf ökonomischen, ökologischen und sozialen Säulen. Im Laufe der Jahre sind noch soziale und gebietsspezifische Schwerpunkte hinzugekommen, welche negative Trends präventiv unterbinden sollten.

Die Finanzierungen wurden seit Veröffentlichung des Angebots laufend so tief verzinst, dass die Kostendeckung stets knapp unterschritten wurde. Durch die periodische Anpassung der Verzinsung für Neuprojekte wird stets ein äußerst zuvorkommender Zinssatz gewährleistet.

Der Nachhaltigkeitsgedanke hinter diesem Konzept steckt in mehreren Ebenen auf der betriebswirtschaftlichen Ebene vertritt man die Haltung, dass wichtige Initiativen, die dem Gemeinwohl und der Entwicklung des Gebietes dienen auch vergünstigt finanziert werden sollen.

Wenn diese Investitionen für den Kreditnehmer Kostensenkungen und/oder Ertragssteigerungen bringen wird davon ausgegangen, dass dieser sich weiteren wirtschaftlichen Initiativen zuwendet und sich der Raiffeisenkasse als „enabler bzw. Befähiger“ besinnt.

Durch den ökonomischen Vorteil für nachhaltige Transformationsthemen erwarten wir eine maßgebliche Besserstellung auf der Ebene unserer Kund/innen. Dies betrifft Privatkunden gleich wie Firmenkunden. Wir gehen davon aus, dass Betriebe und private welche Finanzierungen des Wirtschaftsförderungspaketes tätigen, sich zukünftig unternehmerisch besser aufzustellen können.

Vor allem die oben erklärte nachhaltige Sicht in Bezug auf Kundenbindung und die Erarbeitung eines größeren Spielraums dieser Kund/innen bewegte uns zur Lancierung dieses Pakets.

#### Schwerpunktfelder

1. Vergünstigte Finanzierungen für öffentliche Körperschaften, Genossenschaften, Interessentschaften und Vereine
2. Vergünstigte Finanzierungen in Fotovoltaik-, Solar und Erdwärmeanlagen
3. Vergünstigte Finanzierungen für eMobility (Bikes, Bike & E-Car Ladestationen)
4. Vergünstigte Finanzierungen für Fernheizwerkanschlüsse
5. Vergünstigte Finanzierungen für ERP-Systeme

6. Vergünstigte Finanzierungen für medizinische Behandlungen
7. Vergünstigte Finanzierungen für Aus- und Weiterbildungen
8. Vergünstigte Finanzierungen für Wasseraufbereitungsanlagen
9. Vergünstigte Finanzierungen für landwirtschaftliche Umstrukturierungen
10. Vergünstigte Finanzierungen für landwirtschaftliche Bewässerungssysteme
11. Vergünstigte Finanzierungen für Grundstückskäufe für Landwirte
12. Vergünstigte Finanzierungen für Alarm- und Sicherheitssysteme
13. Vergünstigte Finanzierungen für Digitalisierungsprojekte
14. Vergünstigte Finanzierungen für Nachkauf Rentenjahre, Studium, Erziehungszeiten, Pflegezeiten usw.

Da einige der oben genannten Schwerpunkte für Mitglieder über Konsumkredite zu finanzieren wären, erzielen unsere Mitglieder bei der Nutzung dieser Finanzierungschancen attraktive Zinsvorteile.



Abbildung 15. Wirtschaftsförderungspaket<sup>14</sup>

### Grundsätze des Wirtschaftsförderungspakets

<sup>14</sup> Quelle: Wirtschaftsförderungspaket, Präsentation



- Produkte des Wirtschaftsförderungspakets sind ausschließlich für Mitglieder der Raiffeisenkasse Obervinschgau Genossenschaft gedacht.
- Die Investitionen beziehen sich ausschließlich auf Vorhaben im Tätigkeitsgebiet der Gemeinden Mals und Graun.
- Jedes Mitglied kann mehrere Produkte des Wirtschaftsförderungspakets in Anspruch nehmen.
- Der vergünstigte Zinssatz wird bei Vorlage von Werkverträgen, Rechnungen, Kaufvorverträgen und offiziellen Erklärungen von Instituten gewährt.
- Für alle Finanzierungen sind Volumengrenzen definiert. Kontaktieren Sie ihre/n Berater/in für eine fachkundige Beratung.
- Rückwirkend können Finanzierungen nicht mit diesen Zinssätzen berücksichtigt werden.

Wie bereits die Bezeichnung Wirtschaftsförderungspaket beinhaltet, sollen die Vergünstigungen die Entwicklung der Wirtschaft vor Ort gezielt unterstützen.

Folgende Ziele wurden in Bezug auf das Wirtschaftsförderungspaket gewählt:

- Wir unterstützen unsere Mitglieder aktuelle Potentiale und Chancen besser zu nutzen
- Wir unterstützen unsere Mitglieder langfristig Kosten zu sparen
- Wir unterstützen unsere Mitglieder die Erträge zu steigern
- Wir unterstützen unsere Mitglieder Synergien besser zu nutzen.

Diese Initiative zielt darauf ab, nachhaltige Investitionen und Projekte in unserem Gebiet zu fördern und auszubauen. Mit dem Wirtschaftsförderungspaket bieten wir vergünstigte Finanzierung für Mitglieder an, die zur Förderung und Ertragssteigerung beitragen sollen. Vordergründig steht dabei die Finanzierung für nachhaltige Investitionen.

Bei der Entwicklung des Wirtschaftsförderungspakets wurde neben der Unterstützung der UN- Ziele im gleichen Rahmen darauf geachtet, dass im Sinne der Gleichberechtigung Finanzierungsmaßnahmen für alle wichtigen Branchen im Tätigkeitsgebiet vorgesehen sind.



Wirtschaftsförderungspaket der Raiffeisenkasse Obervinschgau 2023					Für eine nachhaltig positive Entwicklung im Tätigkeitsgebiet							
Tourismus	Landwirtschaft	Handel Handwerk	Privatkunden	Öffentliche Körperschaften	Ökonomisch	Ökologisch	Sozial					
<b>Direkte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ERP-Systeme</li> <li>Fotovoltaik, Solar Erdwärme</li> <li>Digitalisierung im Tourismus</li> <li>eMobility (eBikes und Aufladestationen)</li> <li>Video und Alarmsysteme</li> <li>Fernheizwerkanschlüsse</li> <li>Aus- und Weiterbildungen</li> <li>Video und Alarmsysteme</li> </ul>	<b>Direkte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fotovoltaik, Solar Erdwärme</li> <li>Digitalisierung im Tourismus (UAB)</li> <li>Landwirtschaftliche Bewässerungssysteme</li> <li>Ankauf von Grundstücken</li> <li>Aus- und Weiterbildungen</li> <li>Ethical Banking für zertifizierte Betriebe mit biologischen Anbau</li> <li>Landwirtschaftliche Umstrukturierungen</li> </ul>	<b>Direkte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ERP-Systeme</li> <li>Fotovoltaik, Solar Erdwärme</li> <li>Fernheizwerkanschlüsse</li> <li>Aus- und Weiterbildungen</li> <li>Video und Alarmsysteme</li> </ul>	<b>Direkte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fotovoltaik, Solar Erdwärme</li> <li>Video und Alarmsysteme</li> <li>Fernheizwerkanschlüsse</li> <li>Aus- und Weiterbildungen</li> <li>Medizinische und therapeutische Behandlungen</li> <li>Nachkauf Rentenjahre, Studium, Erziehungszeiten, Pflegezeiten usw.</li> </ul>	<b>Direkte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ERP-Systeme</li> <li>Öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Fraktionen, Alimteressenschaften</li> <li>Ski &amp; Wandergebiete</li> <li>eMobility (eBikes und Aufladestationen)</li> <li>Fernheizwerkanschlüsse</li> <li>Aus- und Weiterbildungen</li> </ul>								
<b>Indirekte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Fraktionen, Alimteressenschaften</li> <li>Energie-Genossenschaften</li> <li>Hydrauliker</li> <li>Dienstleistungssektor / IT</li> <li>Sportgeschäfte</li> </ul>	<b>Indirekte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Fraktionen, Alimteressenschaften</li> <li>Baugewerbe, Baunebengewerbe</li> <li>Landwirtschaftliche Genossenschaften</li> </ul>	<b>Indirekte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliche Körperschaften wie Gemeinden, Fraktionen, Alimteressenschaften</li> <li>Dienstleistungssektor / IT</li> <li>Elektriker</li> <li>Hydrauliker</li> </ul>	<b>Indirekte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Handwerk, Baugewerbe, Baunebengewerbe</li> <li>Elektriker</li> <li>Hydrauliker</li> <li>Energie-Genossenschaften</li> </ul>	<b>Indirekte Effekte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bevölkerung</li> </ul>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Erträge</li> <li>Kosten senken</li> <li>Verbesserung der Positionierung</li> <li>Erhöhung der Attraktivität von Arbeitsplätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Steigerung der Erträge</li> <li>Kosten senken</li> <li>Sicherung von Arbeitsplätzen</li> <li>Erhöhung der Attraktivität von Arbeitsplätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kosten senken</li> <li>Verbesserung der Positionierung</li> <li>Sicherung von Arbeitsplätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kosten senken</li> <li>Sicherung von Arbeitsplätzen</li> <li>Erhöhung der Attraktivität von Arbeitsplätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbesserung der Positionierung</li> <li>Anzahl von Arbeitsplätzen erhöhen</li> <li>Weiterentwicklung stärken</li> </ul>								
Erfolgs-sicherung	Attraktivität	Entwicklung	Werthaltigkeit	Sicherheit	Gesundes Wachstum	Fortschritt	Zukunfts-Orientierung	Nachhaltigkeit	Perspektiven			

Zum Verkauf fördernde Unterlage

Abbildung 16. Wirtschaftsförderungspaket<sup>15</sup>





Wir sind stets bestrebt neue, innovative und der Nachhaltigkeit dienende Investitionen neu ins Wirtschaftsförderungspaket aufzunehmen, um somit die Entwicklung unseres Tätigkeitsgebiets weiter zu stärken.

## 6.6. Nachhaltige Produkte

Wir möchten zukünftig unser Produktportfolio nachhaltig gestalten und verstärkt ESG-Kriterien (Environmental, Social und Governance) anwenden. Die nachstehenden Tabellen zeigen den aktuellen Anteil nachhaltiger Anleihen, Investments und Kredite in unserer Raiffeisenkasse.

<b>WERTPAPIERE</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Anteil Aktien*	5,24%	5,80%	4,75 %
Anteil Anleihen*	4,21%	6,40%	13,85 %
<i>davon Green Bonds</i>	<i>1,70%</i>	<i>0,91%</i>	<i>19,56 %</i>

\*im Verhältnis zu den indirekten Einlagen

<b>INVESTMENTS</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Anteil Kredite im Bereich Nachhaltigkeit (an gesamtem Kreditvolumen)	2,40%	2,53%	2,94 %
Nachhaltige Investmentfonds	15,19%	29,92%	35,52 %

### DIE EINLAGE UND DER KREDIT VON ETHICAL BANKING

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau steht seit 2015 in Partnerschaft mit Ethical Banking der Raiffeisenkasse Bozen. Der Leitgedanke von Ethical Banking besteht darin für ganz gezielte Finanzierungsprojekte, Solidarität zu zeigen, Selbstverantwortung zu fördern und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Die Kund/innen wählen selbst die Sparlinie aus, in die Sie ihr Geld investieren. Damit finanzieren wir zukunftsweisende und öko-soziale Projekte zu Förderzinssätzen finanziert werden können.

Mit Ethical Banking erfüllen wir das wachsende Bedürfnis der Anleger nach einer Sparform, bei der der sinnvolle Einsatz des Geldes wichtiger ist als die in Zahlen ausdrückbare Rendite.

Gemeinsam leisten die Sparer und die Raiffeisenkasse einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft und geben der Geldanlage einen neuen Sinn.

### NACHHALTIGE INVESTMENTFONDS UND ZERTIFIKATE

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau vermittelt Investmentfonds von BCC Risparmio&Previdenza, Parvests/BNP Paribas, Julius Bär/GAM, NEAM S.A., Raiffeisen Capital Management, Union Investment, Vontobel und Kepler-Fonds. Zudem werden auch Zertifikate von der KAG vermittelt.

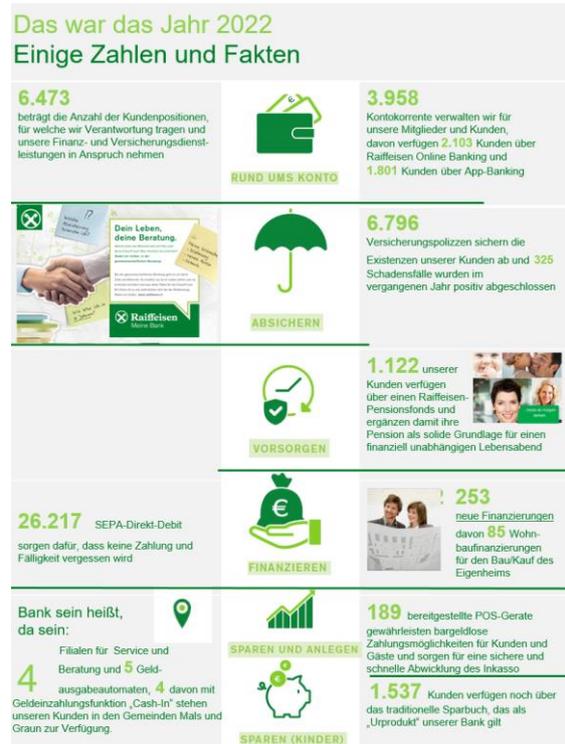


In den letzten Jahren hat sich ein breiter Trend in Richtung nachhaltige Investmentfonds ergeben, sodass darüber berichtet werden kann, dass unsere Kund/innen bevorzugt in nachhaltige Fonds investieren. Eine enge Zusammenarbeit in Bezug auf nachhaltige Fonds wurde mit Raiffeisen Capital Management und Union Investment aufgebaut. Gemeinsam mit Union Investment wurde im Jahr 2019 erstmals eine Veranstaltung zum Thema nachhaltig Investieren organisiert. Im Rahmen der Veranstaltung wurde auf lokales nachhaltiges Investieren von Maßnahmen zur Energiekostensenkung, gezielter Förderung von Projekten durch Ethical Banking und weltweitem Investieren in nachhaltige Unternehmen eingegangen.

Seit der Umsetzung dieser Veranstaltung und der laufenden Sensibilisierung durch die „Friday for Future“ Bewegung hat sich die Nachfrage für nachhaltige Investmentfonds schlagartig geändert. Durch die Zusammenarbeit mit der KAG sind 2021 noch nachhaltige Zertifikate als neue Produktlinie hinzugekommen.

## 6.7. Zusammenfassende Sozialbilanz

Seit 2015 wurde jährlich eine Sozialbilanz erstellt. Die Sozialbilanz beinhaltet, neben den betriebswirtschaftlichen Daten auch Zahlen und Fakten bezüglich Sponsorings, Spenden und anderen interessanten Informationen für die Mitglieder und Kunden:





### Unser Verständnis für Nachhaltigkeit

Unser umfassender Nachhaltigkeitsbericht, welcher im Jahr 2022 erstellt wurde, ist unter [www.raiffeisen.it/obervinschgau/nachhaltigkeit](http://www.raiffeisen.it/obervinschgau/nachhaltigkeit) abrufbar. Der Folgebericht des Geschäftsjahres 2022 ist ebenfalls im Internet veröffentlicht. Dieser befasst sich hauptsächlich mit der Aufarbeitung von Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung des Tätigkeitsgebiets, den Nachhaltigkeitsprojekten und dem Controllingdaten der Ziele und Maßnahmen.



<b>Nachhaltiges Sponsoring</b>	Spenden und Sponsoring nachhaltiger Initiativen
<b>Nachhaltiges Produktportfolio</b>	Ethical Banking Programm Hauptgründung Treuefragen für nachhaltige Investition (Uffwirtschaftsförderungsgpaket) Ausbildung von ESG-Berater/innen
<b>Regionale Wirtschaftsförderung</b>	Lokale Lieferanten und Dienstleister Lokales, betriebliches Woffen ausbauen
<b>Ressourcen sparen</b>	Ausbau digitaler Archivierung Optimierung interner Prozesse Vermeidung von Reizstoffpapier (auch im Regalbereich) Vermeidung umweltfreundlicher Bankpapier Reduktion von Gadgets und Vermeidung von Plastik
<b>Energie sparen</b>	Optimierung Lüftungsanlage/Raumheizung Sensibilisierungsaktionen für Mitarbeiter/innen Umweltbildung auf LED-Beleuchtung
<b>Mitarbeiterentwicklung</b>	Individuelle Entwicklungspläne für Mitarbeiter/innen Persönlichkeitsstudien und berufsspezifisches Weiterbildungsangebot
<b>Förderung Gesundheit und Sicherheit</b>	Konventionen und Fitnessstudios Ergonomie am Arbeitsplatz Schulungen im Gesundheitsbereich
<b>Kommunikation</b>	Interne (betriebliche) Kommunikation verbessern
<b>Sensibilisierung/ Bewusstseinsbildung</b>	Stärkere Verankerung des Themas Nachhaltigkeit Kundenveranstaltungen, diverse Sensibilisierungsaktionen für Mitglieder/Kunden

Kennzahl Nachhaltigkeitscontrolling	2018	2019	2020	2021	2022	Multiplicator
Veränderung Energiekosten zum Vorjahr	-5,0%	-4,9%	-14,9%	-10,9%	-11,4%	➔
Veränderung Heizkosten zum Vorjahr	-1,0%	-2,7%	-1,8%	-0,9%	-2,4%	➔
Papierverbrauch in kg	1.000	1.000	1.000	800	800	➔
Anzahl Finanzierungen Wirtschaftsförderungsgpaket	11	15	15	17	9	➔
Finanzierungen Wirtschaftsförderungsgpaket Neuvolumen	64.000	2.207.200	1.800.000	1.180.000	887.000	➔
Anzahl Mitglieder unter 20 Jahre	11.000	15.700	15.100	16.200	16.700	➔
Anzahl Kundenpositionen mit nachhaltigen Anlagen	20	16	20	20	20	➔
Anzahl Kunden Online Banking zu Kundenkontakten	94,4%	94,9%	94,9%	91,7%	91,9%	➔
Betriebszugehörigkeit in Jahren	21	21	21	21	21	➔
Volumen Beiträge vom Mutualitätsfonds an die Raiffeisenkasse	13.814	1.000	20.884	17.710	18.240	➔
CO <sub>2</sub> Emissionen (tCO <sub>2</sub> e)	11.241	10.816	10.816	6.891	6.817	➔
Anzahl Veranstaltungen	21	18	17	17	17	➔

### Sponsoring und Spenden

Unsere Wertschätzung gegenüber Vereinen u. Organisationen



81 Vereine, Organisationen, Institutionen und Verbände unterstützt



### Veranstaltungen und Events

Mehrwert für unsere Mitglieder und Kunden

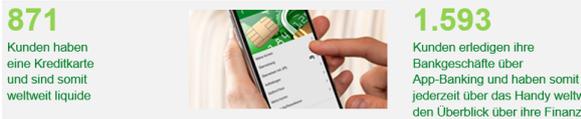


Von den 13 weiteren Veranstaltungen, wurden 4 als Online-Event durchgeführt. Zudem wurde im Jahr 2022 das Mitgliederfest mit Mitgliederhörungen und Vorstellung des Nachhaltigkeitsberichts sowie aufgrund von Corona als „verspätete“ 125-Jahr-Feier im Veranstaltungszelt des Reschenseelaufs in Graun organisiert.

### Das Geschäftsjahr 2022 Einige wichtige betriebswirtschaftliche Zahlen



### Digitalisierung Kein Fremdwort für uns



### Weil jede Stimme zählt



**Verwaltungsrat**

- Dr. Karl Scheibel, Obmann
- Simon Freudenberger, Vizeobmann
- Dr. Stefan Balfanz
- Josef Matthias Ditzl
- Michaela Eber
- Tatjana Gölz
- Michael Schuster

**Aufsichtsrat**

- Dr. Gábor Ágoston
- Dr. Roland Reichhart
- Dr. Caterina Reisch





### Doch dies wäre alles nicht möglich ohne unsere Mitarbeiter

<b>23</b> Mitarbeiter inkl. Reinigungskräfte	<b>5</b> davon Teilzeit	<b>2</b> davon Reinigungskräfte
<b>11</b> ist die Anzahl unserer Mitarbeiterinnen Diese bilden <b>43 %</b> am Gesamtanteil unserer Mitarbeiter	<b>45</b> Jahre beträgt das Durchschnittsalter unseres Mitarbeiterteams	<b>21</b> Jahre ist das durchschnittliche Dienstalter unserer Mitarbeiter
<b>insg. 2.442</b> Stunden (325 Arbeitstage) an Weiterbildung (Präsenz u. Online) haben unsere Mitarbeiter im Jahr 2022 besucht	<b>35.161 €</b> haben die Kosten für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter betragen	<b>3</b> Mitarbeiter haben im Jahr 2022 die Raiffeisenkasse verlassen (2 Pensionierungen u. 1 Todesfall) Eintritt Banklehre – 1 Mitarbeiterin

10 Mitarbeiter die FPA-Zertifizierung erreicht sowie 3 Mitarbeiter die Eintragung in das Berufsalbum der „Consulenti finanziari“ – „Financial Advisor“



Unsere Mitarbeiter im Dienste der Mitglieder und Kunden

### Unsere Präsenz vor Ort

>> Raiffeisenkasse Obervinschgau – Teilmarkt Gemeinde Graun

<b>Anna Falt</b> Führerin Frau A. Falt	<b>Stefan De March</b> Stv. Führerin Frau St. Wenzel	<b>Denise Blass</b> Beraterin Frau St. Wenzel	<b>Andrea Frank</b> Business Banking Frau St. Wenzel	<b>Patrick Binder</b> Verkaufsrufen Frau St. Wenzel	<b>Filiale St. Valentin</b> Geldausgabeautomat mit Möglichkeit 24h Stunden auch Bargeldentzählungen zu tätigen Tel. +39 0473 634642 <b>Öffnungszeiten:</b> Vormittags Montag – Freitag von 8:15 – 12:30 Abendöffnungszeiten Donnerstag 17:30 – 19:00 Beratung auf Termin Mo. bis Fr. 08:00 – 17:00
<b>Bankomat Graun</b> Geldausgabeautomat mit Möglichkeit 24h Stunden auch Bargeldentzählungen zu tätigen					<b>Servicestelle Reschen</b> Geldausgabeautomat mit Möglichkeit 24h Stunden auch Bargeldentzählungen zu tätigen Tel. +39 0473 63330 <b>Öffnungszeiten:</b> Vormittags Montag – Freitag von 8:15 – 12:15 Abendöffnungszeiten Montag 17:30 – 19:00 Beratung auf Termin Mo. bis Fr. 08:00 – 12:15

>> Raiffeisenkasse Obervinschgau – Teilmarkt Gemeinde Mals

<b>Ulrike Bacher</b> Beraterin Servicestelle Reschen	<b>Cristina Becker</b> Beraterin Servicestelle Reschen	<b>Filiale Mals</b> Geldausgabeautomat mit Möglichkeit 24h Stunden auch Bargeld Entzählen Tel. +39 0473 633340 <b>Öffnungszeiten:</b> Vormittags Montag – Freitag von 8:15 – 12:30 Abendöffnungszeiten Donnerstag 17:30 – 19:00 Beratung auf Termin Mo. bis Fr. 08:00 – 17:00
<b>Veronica Pinter</b> Business Banking Frau Mals	<b>Flavia Becker</b> Beraterin Servicestelle Burguis	<b>Servicestelle Burguis</b> Geldausgabeautomat mit Möglichkeit 24h Stunden auch Bargeldentzählungen zu tätigen Tel. +39 0473 633310 <b>Öffnungszeiten:</b> Vormittags Montag – Freitag von 8:15 – 12:15 Abendöffnungszeiten Montag 17:30 – 19:00 Beratung auf Termin Mo. bis Fr. 08:00 – 17:00



Abbildung 17. Sozialbilanzen<sup>16</sup>

Das erstellte Dokuments soll auch dieses Jahr wieder einen schnellen Überblick über die wichtigsten Sozialthemen der Raiffeisenkasse liefern.

<sup>16</sup> Quelle: Sozialbilanzen, <https://www.raiffeisen.it/de/obervinschgau/wir-sind-genossenschaft/unsere-genossenschaftsbank/zahlen-daten-fakten.html> 31.03.2022

## SPONSORING UND SPENDEN IM GEBIET DER RAIFFEISENKASSE OBERVINSCHGAU



Abbildung 18. Sponsoring im Tätigkeitsgebiet <sup>17</sup>

Unsere Raiffeisenkasse hat im Statut die Förderung der Mitglieder und den Ausbau und die aktive Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung im Tätigkeitsgebiet verankert. Wir reinvestieren dafür Teile unseres Gewinnes für soziale Projekte und unterstützen damit Vereine und Organisationen in ihren sozialen, kulturellen Projekten sowie in deren Jugend- und Mitgliederförderung.

Bei Katastrophen und sozialen Notfällen helfen wir über den Raiffeisen Hilfsfond, welche über den Raiffeisenverband koordiniert wird oder initiieren gemeinsam mit landesweiten Hilfsorganisationen wie Vinzenzverein, Bäuerlichen Notstandsfonds usw. gezielte Spendenaktionen.

Unser Bestreben ist zudem durch werbliche Zusammenarbeit und Sponsorings Vereine und Organisationen in ihrer Jahrestätigkeit sowie auch bei der Organisation von Veranstaltungen verschiedenster Art zu unterstützen.



<sup>17</sup> Quelle: Sponsoring im Tätigkeitsgebiet, Präsentation Nachhaltige Regionalentwicklung



## ÜBERSICHT DER LETZTEN JAHRE BEZÜGLICH DER SPENDEN UND SPONSORING NACH BRANCHEN

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
<b>KULTUR</b>	27.082	20.109	15.087	11.719	6.145	8.692	15.532	12.597	16.005	8.383	5.918	9.164	13.603
<b>SOZIALES</b>	29.904	14.675	29.748	22.947	6.958	7.150	20.333	17.780	25.891	25.549	20.857	22.654	26.509
<b>SPORT</b>	23.366	19.231	19.713	18.272	16.312	18.966	21.453	20.356	15.471	21.943	15.597	14.097	23.120
<b>VERSCHIEDENE BEREICHE</b>	102.491	118.890	77.771	74.943	82.875	72.676	87.530	55.288	58.043	68.569	62.522	62.749	66.981
<b>WIRTSCHAFTS— ORGANISATIONEN u. Ä.</b>	65.670	39.076	36.357	36.679	26.663	25.931	24.378	27.039	27.111	24.686	21.397	24.270	23.463
<b>Gesamt</b>	<b>248.513</b>	<b>212.642</b>	<b>178.676</b>	<b>164.759</b>	<b>138.952</b>	<b>133.414</b>	<b>169.226</b>	<b>133.060</b>	<b>142.521</b>	<b>149.130</b>	<b>126.291</b>	<b>132.934</b>	<b>153.676</b>
in % der Bilanzsumme	0,20%	0,17%	0,13%	0,12%	0,10%	0,09%	0,11%	0,08%	0,09%	0,08%	0,06%	0,06%	0,07%

Die Raiffeisenkasse hat eine große Tradition in Bezug auf die Förderung von Vereinen und Organisationen im Obervinschgau. Vereine und Organisationen aus allen 12 Fraktionen werden von der Raiffeisenkasse über Jahrzehnte unterstützt.

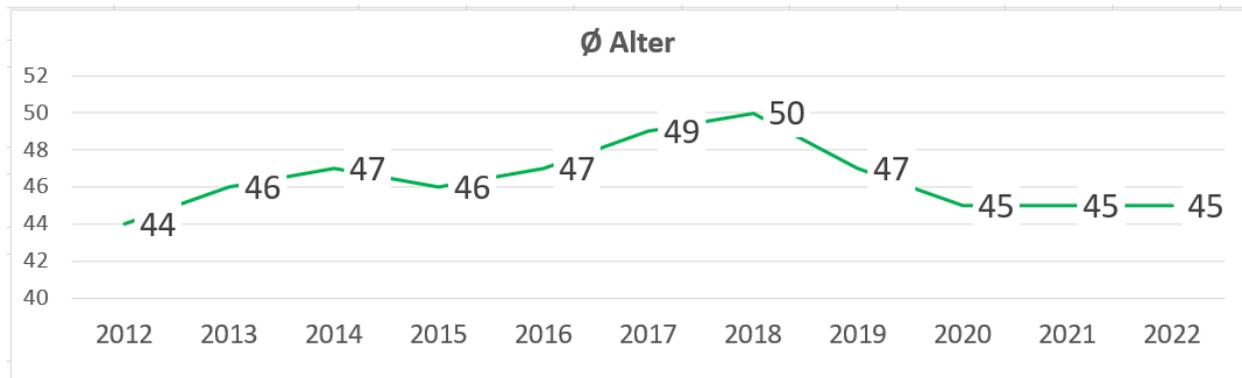




## 7. Mitarbeitermanagement

### 7.1. Menschen in der Raiffeisenkasse Obervinschgau

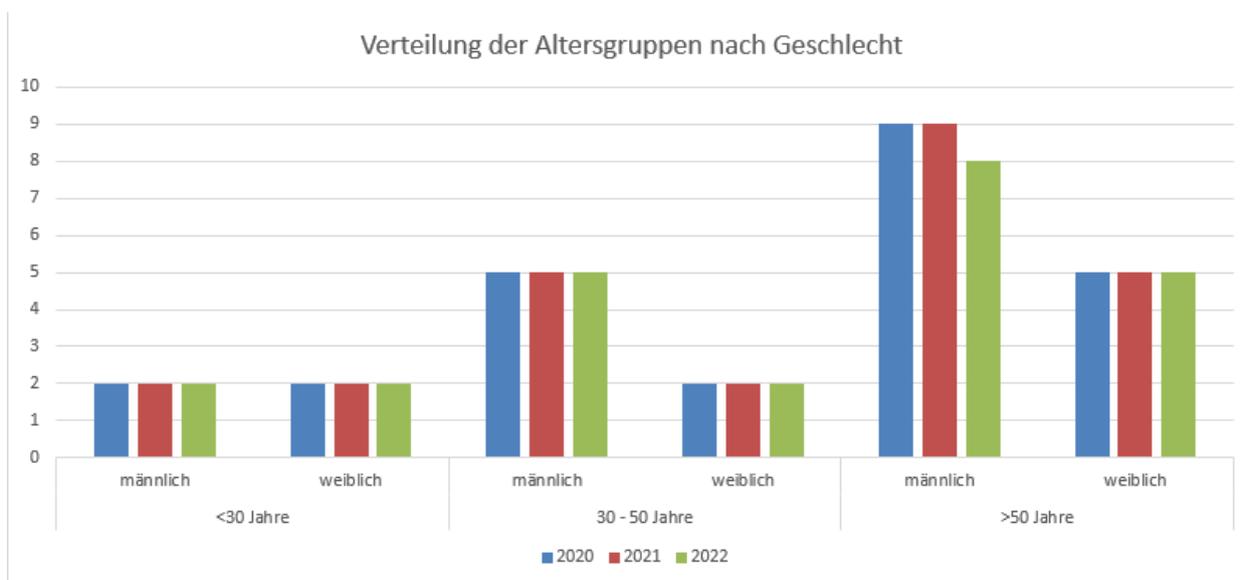
#### ALTERSDIVERSITÄT



Die Raiffeisenkasse hat eine relativ große Altersdiversität und somit Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Generationen. Es wird der Fokus daraufgelegt, aus allen Generationen die positiven Fähigkeiten und Kompetenzen zu nutzen.

#### VERTEILUNG DER ALTERSGRUPPEN NACH GESCHLECHT

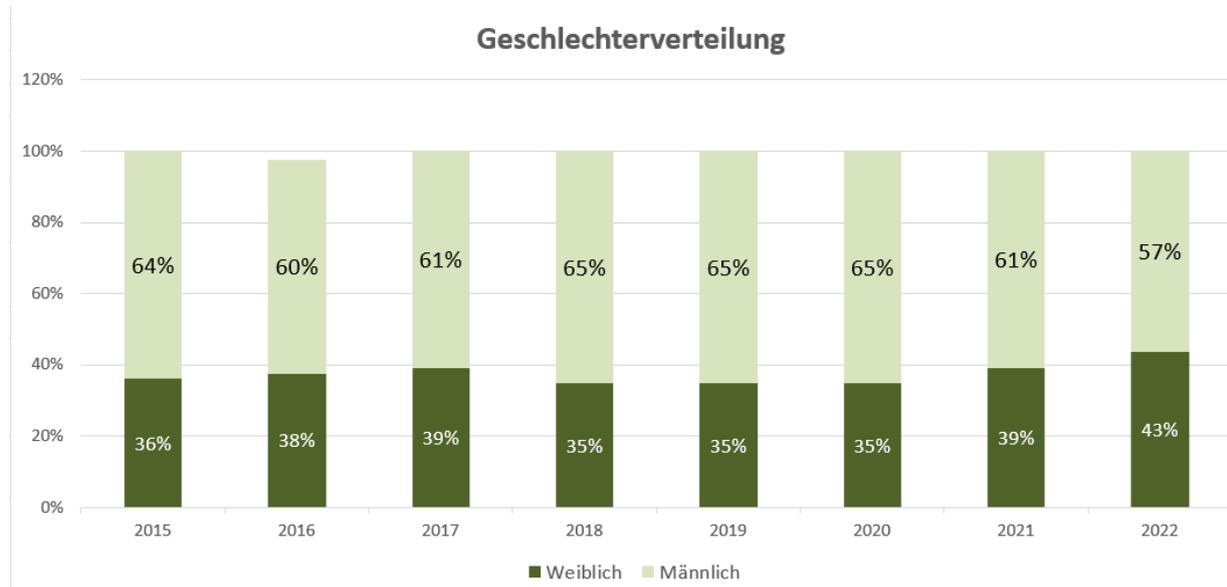
Altersgruppen	<30 Jahre		30 - 50 Jahre		>50 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>2020</b>	2	2	5	2	9	5
<b>2021</b>	2	2	5	2	9	5
<b>2022</b>	2	2	5	2	8	5



#### GESCHLECHTERDIVERSITÄT



In der Raiffeisenkasse sind aktuell 13 Männer und 11 Frauen beschäftigt. Die fünf Führungskräfte der Raiffeisenkasse sind Männer.



Im Rahmen der Gender Diversity baut die Raiffeisenkasse auf eine geschlechtsunabhängige Vergütung der Mitarbeiter/innen, welche sich an die Gehälter laut den Berufsbildern im Raiffeisenverbund orientieren.

Im Tätigkeitsgebiet der Raiffeisenkasse ist die Zweisprachigkeit von Bedeutung. Es wird Wert daraufgelegt, dass jede/r mit seiner Muttersprache angesprochen wird und die Bemühung gezeigt wird, dies aktiv zu leben.

Bei Auswahlverfahren wird in erster Linie auf die Qualität der Bewerber/innen anhand von Fähigkeiten und Kompetenzen gesetzt. Die Herkunft wird nicht als Bewertungskriterium angewendet.

Im Rahmen der Führung wird der ergebnisorientierte Ansatz bei der Einstellung und dem Einsatz der Mitarbeiter/innen berücksichtigt. Jede/r Mitarbeiter/in zeigt seinen persönlichen maximalen Einsatz.

Betreffend Health Diversity gibt es unterschiedliche gesundheitliche Rahmenbedingungen, welche die Mitarbeiter/innen altersbedingt oder auch grundsätzlich mit in die Arbeitswelt mitbringen. Hier wird versucht, ein Höchstmaß an Verständnis für die gesundheitlichen Situationen aufzubringen.

## VEREINBARKEIT FAMILIE UND BERUF

Die familienorientierte Personalpolitik knüpft an der lebensphasenorientierten Personalpolitik an. Jede Lebensphase hat ihre speziellen Anforderungen, welchen versucht wird gerecht zu werden.

In der Raiffeisenkasse Obervinschgau versteht man unter familienorientierter Personalpolitik ein Konzept zur Unterstützung von Arbeitnehmer/innen mit Familie. Die familienorientierte Personalpolitik setzt sich aus mehreren Maßnahmen zusammen, welche das Zusammenspiel zwischen der Arbeitswelt und der Familie fördern und unterstützen. Durch die familienorientierte Personalpolitik soll ein nachhaltiger Rahmen für einen familienorientierten Betrieb entstehen, der die Attraktivität für potenzielle Mitarbeiter/innen erhöht.



### **Arbeitszeit für Mitarbeiter/innen mit Familien**

- Die Arbeitszeit in der Raiffeisenkasse baut auf dem Gleitzeitkonzept auf
- In Absprache mit den leitenden Mitarbeitern/innen werden bei Engpässen (Krankheit der Kinder, dringende Besorgungen für Kinder, Termine der Kinder) flexible Ein- und Austritte ermöglicht
- Die Abdeckung der Kern-Servicezeiten muss stets im Team gewährleistet werden
- Die Raiffeisenkasse ermöglicht die lebensphasenorientierte Arbeitszeit, d.h. dass Teilzeiten bei Kindern im Pflichtschulalter, Pflegezeiten für Verwandte ersten Grades oder vor dem Austritt in die Pension gewährt werden
- Bei Betreuungsempässen für Kinder wird versucht, Home-Office-Angebote umzusetzen

### **Arbeitsorganisation**

- Es wird Wert daraufgelegt, dass Mitarbeiter/innen so nahe wie möglich an den Kindern zum Einsatz kommen
- Bei der Urlaubsplanung wird auf die Flexibilität der Singles gesetzt. Es sollten jedoch nicht immer dieselben benachteiligt werden
- Die Zusammenarbeit in den Abteilungen baut auf Teamarbeit. Jedes Team organisiert sich so, dass ein gleichmäßiger Einsatz von allen Teammitgliedern gewährleistet ist. Die leitenden Mitarbeiter/innen stehen für diese Gerechtigkeit ein
- Über die Fachteams wie Versicherungsteam, Private Banking Team und Kreditkomitee wird ein Qualitätszirkel durch konstante Austausche aufrechterhalten. Die Teilnahme bei Sitzungen wie Mitarbeiterbesprechung, Marktrunde und oben genannte auch über Videokonferenz sichern die Entwicklung der einzelnen Teammitglieder
- Durch transparente Vertretungsregelungen, welche den Funktionsbeschreibungen zu entnehmen sind, wird allen Mitarbeiter/innen ein guter Überblick gegeben

### **Arbeitsort**

- Mit den neuen technischen Rahmenbedingungen ist mobile Telearbeit möglich. Dies konzentriert sich auf Backoffice Arbeiten, Telefonkontakte und die Teilnahme an Sitzungen.

In der Raiffeisenkasse Obervinschgau arbeiten 73% der Mitarbeiter/innen Vollzeit, 27% nimmt die Möglichkeit eines Teilzeitvertrags in Anspruch. Die Mehrheit der Mitarbeiter/innen hat einen fixen Arbeitsvertrag, die 5 Mitarbeiter/innen mit einem befristeten Arbeitsvertrag absolvieren die Banklehre. Details können den nachfolgenden Diagrammen und Tabellen entnommen werden.

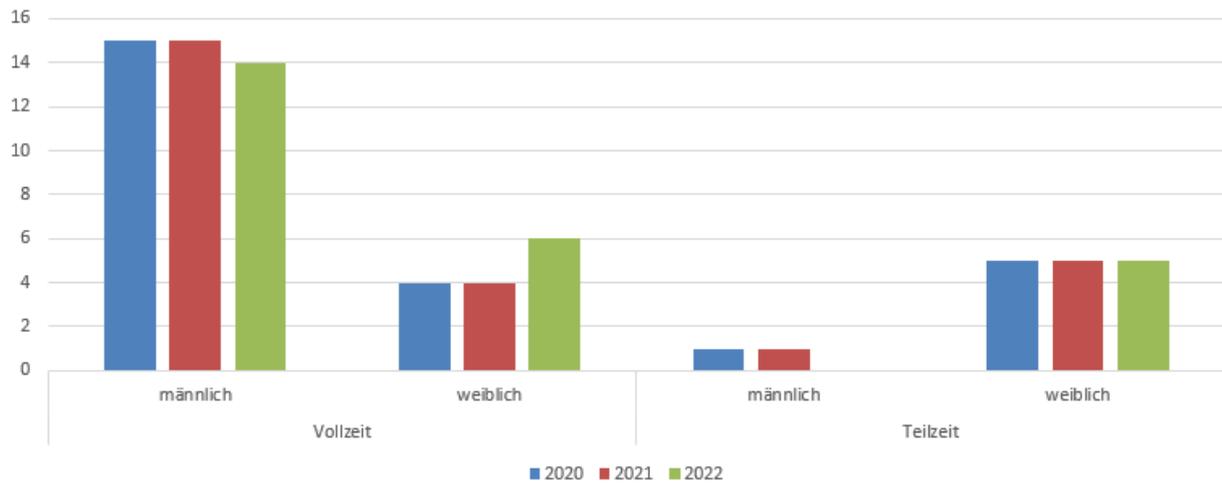


Von den Vollzeitangestellten sind 14 Männer und 6 Frauen. Bei den Teilzeitangestellten sind 5 weibliche Mitarbeiterinnen beschäftigt

### VERTRAGSFORMEN NACH GESCHLECHT

Vertragsform	Vollzeit		Teilzeit	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2020	15	4	1	5
2021	15	4	1	5
2022	14	6	0	5

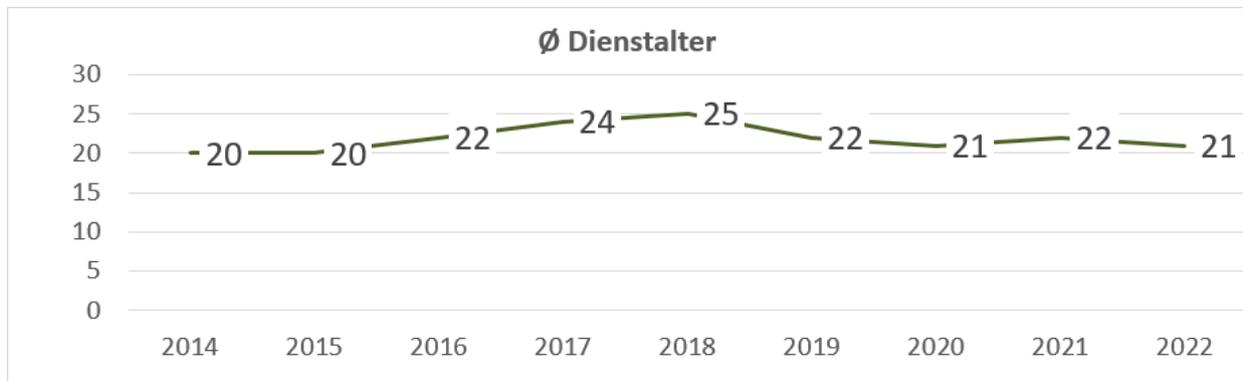
Vertragsformen nach Geschlecht





## 7.2. Wertschätzung und Förderung der Mitarbeiter/innen

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau verfolgt eine Politik der langfristigen Personalbindung. Aus diesem Grund ist das durchschnittliche Dienstalder der Mitarbeiter/innen mit Werten über 20 Jahren relativ hoch.



Dies ist einerseits ein Zeichen der Identifikation mit dem Betrieb und andererseits ein Zeichen der Mitarbeiterzufriedenheit. Die wertschätzenden Elemente der Führung bauen auf vielen personalpolitischen Ansätzen auf, um Wertschätzung auf individueller Ebene, auf Teamebene und auf Unternehmensebene zu zeigen.

### EINFÜHRUNG VON NACHHALTIGKEITSINDIKATOREN BEI DER ERGEBNISPRÄMIE DER MITARBEITER

Im Jahr 2023 wurde den Vorgaben der EBA in Bezug auf die Anwendung von Nachhaltigkeitskennzahlen für die Berechnung der Ergebnisprämie erstmals angewendet. Bereits im Jahr 2022 haben die Vorarbeiten begonnen bei sinnvolle Indikatoren für die Ergebnisprämie mit Nachhaltigkeitsfokus zu finden. Auf diese Kennzahlen werden wir im Nachhaltigkeitsbericht 2023 näher eingehen

### PRÄMIERUNG MITARBEITERTREUE – JAHR 2022:

#### Dienstjubiläum 25 Jahre

**Ulrike Bochet** - Eintritt: 14.01.1997

**Patrick Stecher** - Eintritt: 14.01.1997

**Andrea Frank** – Eintritt: 03.11.1997

Die oben genannten Mitarbeiter haben das Dienstalder von 25 Jahren in der Raiffeisen Geldorganisation im Jahr 2022 erreicht. Ihnen wurde eine Prämie in Höhe eines Monatsgehaltes als Dank für die Treue ausbezahlt und eine gravierte Armbanduhr überreicht.

## AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Personalpolitik der intensiven Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter wurde auch im Jahr 2022 weitergeführt. Aus der Grafik kann man entnehmen, dass die Weiterbildungsstunden durch die Aufnahme von auszubildenden Bankkauffrauen und Bankkaufmännern stark gestiegen ist.

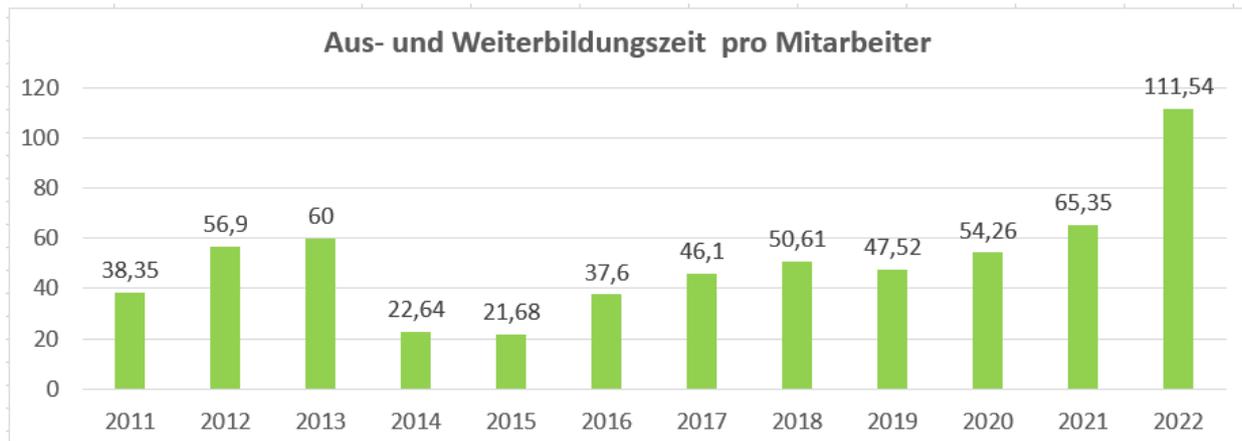
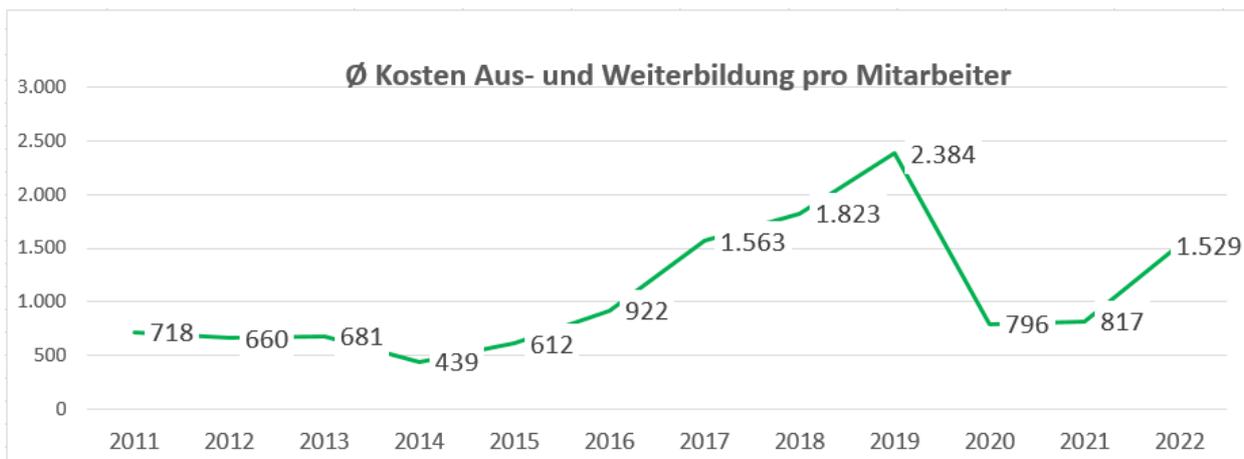


Abbildung 19. Aus- und Weiterbildungszeit pro Mitarbeiter <sup>18</sup>

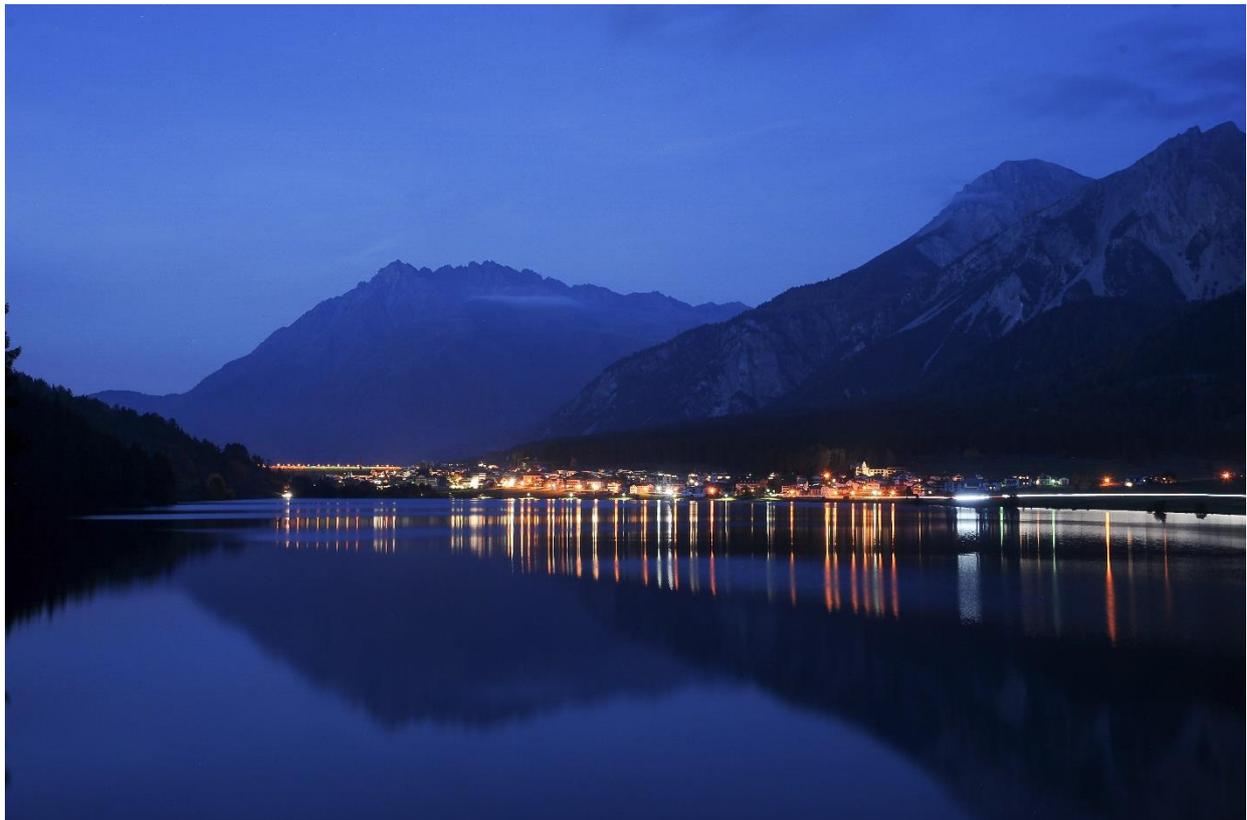
Der Anstieg auf durchschnittlich 111,54 Stunden bzw. 2.442 Stunden insgesamt im Jahr 2022 erklärt sich, dass 3 Banklehrlinge die Berufsschule besucht haben und auch aufgrund der erforderlichen Pflichtschulungen in den Bereichen IVASS (Versicherung), EIP (Anlageberatung) 30 jährliche Pflichtschulungsstunden und weitere bei den Wohnimmobilienkredite und bei Antigeldwäsche sowie Datenschutz vorgesehen waren.

Die Raiffeisenkasse legt hohen Wert auf eine stetige Weiterbildung. Die Investitionen in die Weiterbildung sind in den letzten Jahren sukzessive gesteigert worden. Mit der Coronakrise sind die Kosten der Weiterbildung vor allem aufgrund der Online-Schulungen wieder gesunken. Mit dem Jahr 2022 ist wieder ein Anstieg der Kosten für die Aus- und Weiterbildung mit einem Durchschnitt von 1.529 Euro pro Mitarbeiter erfolgt.



<sup>18</sup> Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019

Abbildung 20. Kosten Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter <sup>19</sup>



---

<sup>19</sup> Quelle: Personalstrategie, Führungsanweisungen – Personalpolitik, 22.07.2019



## 8. Nachhaltiges Management der Umweltauswirkungen

### 8.1. Unser Beitrag zum Klimaschutz

Wie in jedem Unternehmen können die Mitarbeiter/innen einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt und des Klimas leisten. Bereits einfache Verhaltensänderungen oder umgesetzte Maßnahmen sind schon ein guter Start in die richtige Richtung.

Der Natur- und Umweltschutz sowie die Reduktion des ökologischen Fußabdruckes werden als eine gesellschaftliche Verantwortung gesehen, die auch in der Raiffeisenkasse Obervinschgau stark verankert ist. Im Rahmen des Möglichen werden große Bemühungen im Bereich Material- und Ressourcenverbrauch, Energie, Mobilität und Abfallmanagement unternommen.

#### GESAMTENERGIEVERBRAUCH

Die Raiffeisenkasse hat seit dem Beginn der Gründung von Energiegenossenschaften und Energiegesellschaften im Obervinschgau einen wichtigen Fokus daraufgelegt, diese professionell zu begleiten. Dadurch konnte relativ früh sichergestellt werden, dass lokale grüne Energie aus erneuerbaren Quellen bezogen werden konnte.

Der gesamte Energieverbrauch<sup>20</sup> der Raiffeisenkasse Obervinschgau beläuft sich für das Jahr 2019 auf 260.575 kWh, 2020 auf 261.362 kWh, für das Jahr 2021 auf 265.888 kWh und das Jahr 2022 auf 247.713. Diese Werte setzen sich aus der Summe von Wärme-, Strom- und Treibstoffverbrauch zusammen und sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

#### VERBRAUCH NACH ENERGIEQUELLE

kWh	2019	2020	2021	2022
<b>Verbrauch Wärme für Heizung</b>	<b>141.217</b>	<b>144.840</b>	<b>155.265</b>	<b>137.912</b>
<i>davon aus Erneuerbaren Quellen (Fernwärme)</i>	<i>141.217</i>	<i>144.840</i>	<i>155.265</i>	<i>137.912</i>
<i>davon aus fossilen Quellen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<b>Verbrauch elektrische Energie</b>	<b>102.667</b>	<b>103.628</b>	<b>103.953</b>	<b>100.342</b>
<i>davon aus Erneuerbaren Quellen (Grüne Energie)</i>	<i>102.667</i>	<i>103.628</i>	<i>103.953</i>	<i>100.342</i>
<i>davon aus fossilen Quellen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Verbrauch Treibstoff (Dienstfahrten)</b>	<b>16.691</b>	<b>12.894</b>	<b>6.670</b>	<b>9.459</b>
<i>davon aus Erneuerbaren Quellen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.720</i>	<i>2.856</i>
<i>davon aus fossilen Quellen (Benzin und Diesel)</i>	<i>16.691</i>	<i>12.894</i>	<i>4.950</i>	<i>6.603</i>
<b>Summe</b>	<b>260.575</b>	<b>261.362</b>	<b>265.888</b>	<b>247.713</b>

Während beim Wärmeverbrauch in den letzten Jahren ein steigender Verbrauchswert und beim Stromverbrauch ein leichter Anstieg zu beobachten war, konnten im Jahr 2022 in beiden Bereichen Einsparungen erreicht werden. Beim Treibstoffverbrauch hingegen ist eine Reduktion sichtbar, dies liegt daran, dass 2021 ein Diesel-Firmenwagen durch ein E-Auto ersetzt wurde. Das E-Auto wird an der eigenen

<sup>20</sup> Der Energieverbrauch wird in Kilowattstunden (kWh) dargestellt und entspricht der Energie, die ein Gerät mit einer Leistung von 1.000 Watt (W) in einer Stunde (h) verbraucht oder ein Heizkörper mit 1 Kilowatt (kW) in einer Stunde (h) abgibt. Strom und Fernwärme werden in kWh zugekauft, Treibstoff wird nach festgelegten Faktoren umgerechnet (Benzin 9,8 kWh/l, Diesel 8,9 kWh/l).



Ladestation geladen und erhöht den Stromverbrauch geringfügig. Zudem wurden aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 und 2021 viele Schulungen als Videokonferenz abgehalten und somit waren auch weniger Fahrten nach Bozen nötig. Im Jahr 2022 jedoch erhöht sich der Wert aufgrund der Besuche in der Berufsschule sowie der anderen Präsenzs Schulungen, welche vorwiegend in Bozen stattfinden.

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau bezieht für den gesamten Strom- und Wärmeverbrauch ausschließlich grüne Energie von lokalen Energiegenossenschaften und Fernwärmeheizwerken.

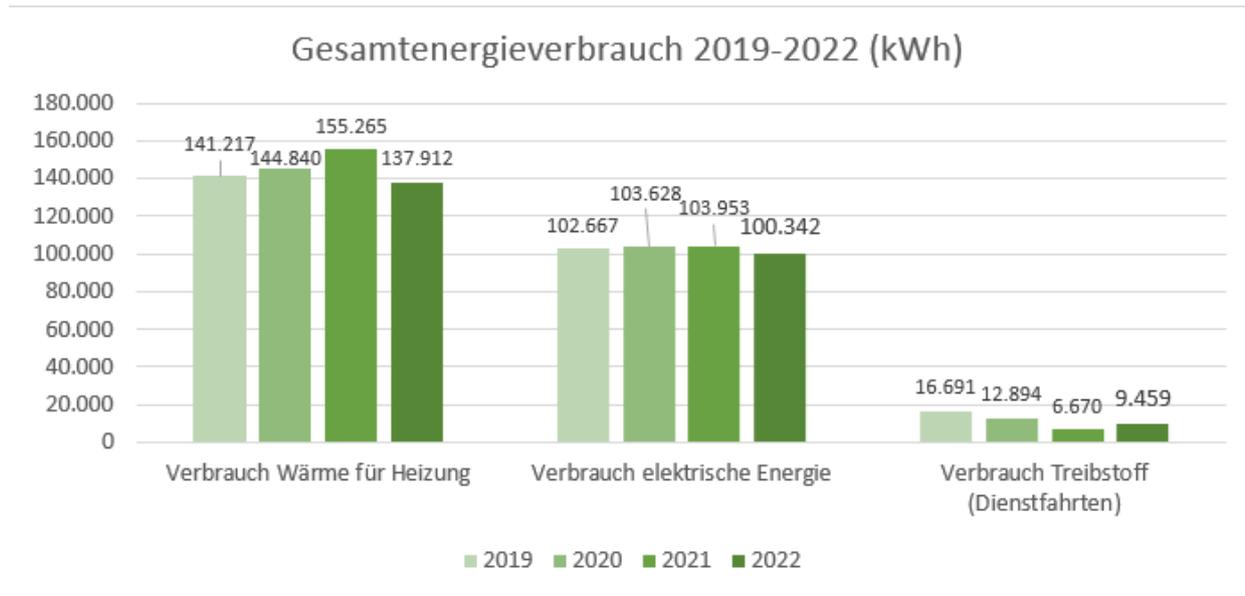
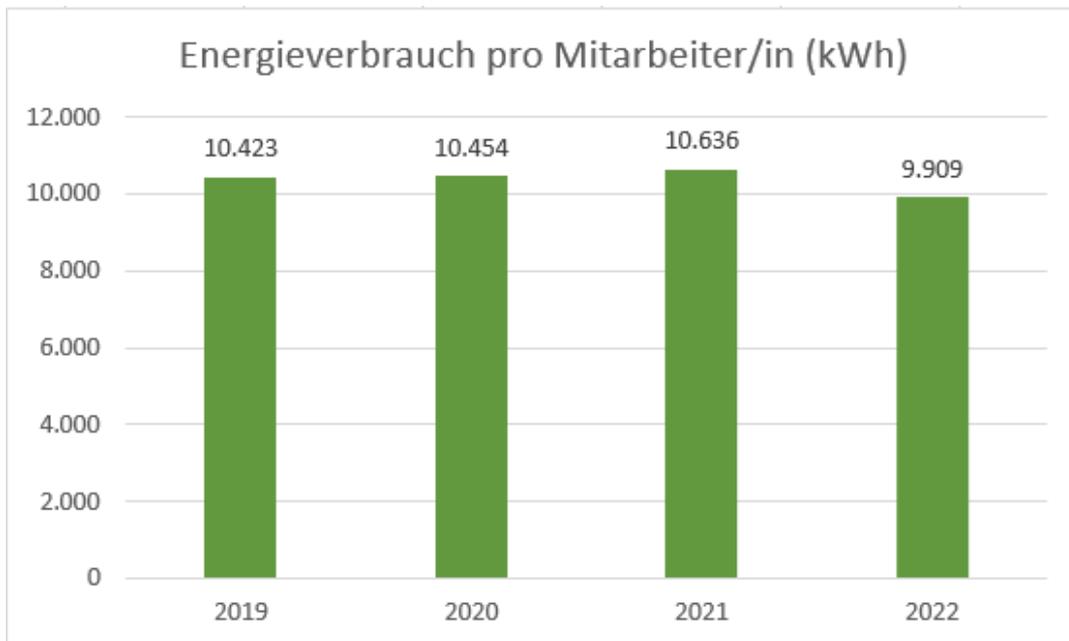


Abbildung 21. Gesamtenergieverbrauch 2019-2022 <sup>21</sup>



<sup>21</sup> Quelle: RVS Unternehmensberatung



### STROMVERBRAUCH

Der gesamte Stromverbrauch setzt sich aus mehreren Elementen zusammen, so z.B. für sämtliche Elektrogeräte, für Beleuchtung und Lüftungsgeräte. Vorhandene Kühlgeräte waren in den letzten Jahren nicht in Betrieb. Der Stromverbrauch bezieht sich auf den Hauptsitz der Raiffeisenkasse in St. Valentin und die 3 Filialen in Mals, Burgeis und Reschen. Die Verbrauchsdaten sind in den letzten Jahren konstant geblieben und können der nachstehenden Abbildung entnommen werden. Im Jahr 2022 konnte der Stromverbrauch durch energiesparende Maßnahmen (Umstellung auf LED-Beleuchtung) sowie Sensibilisierung der Mitarbeiter für Stromeinsparung vermindert werden.

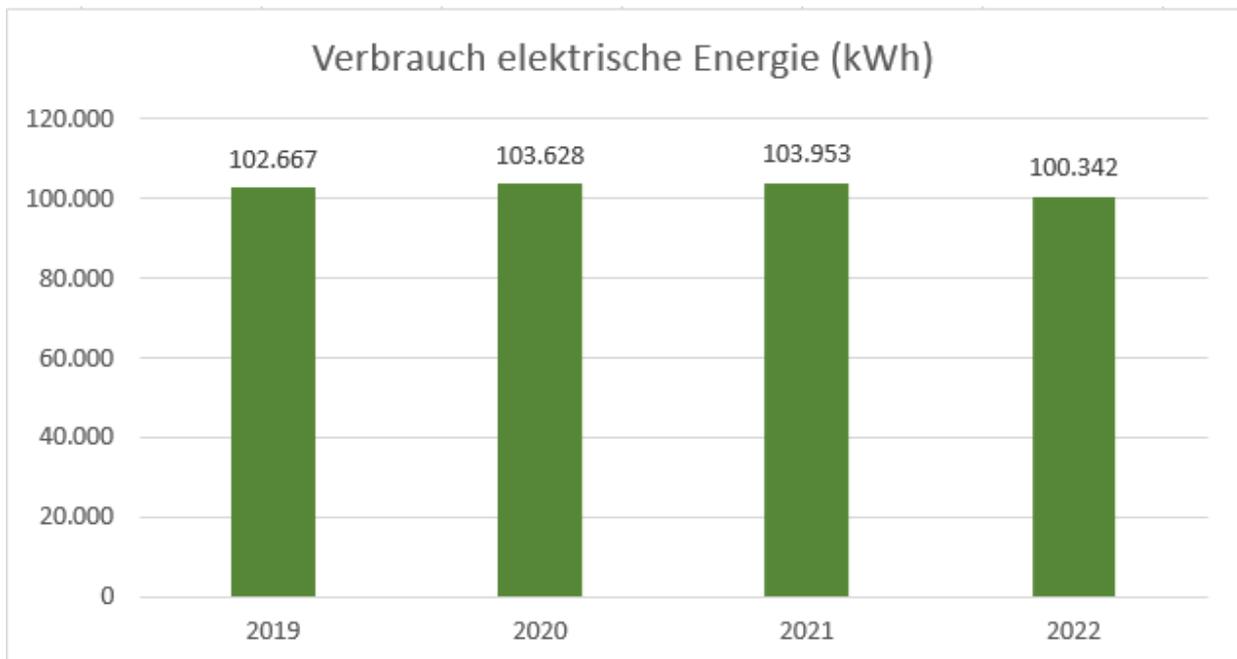


Abbildung 22. Energieverbrauch <sup>22</sup>

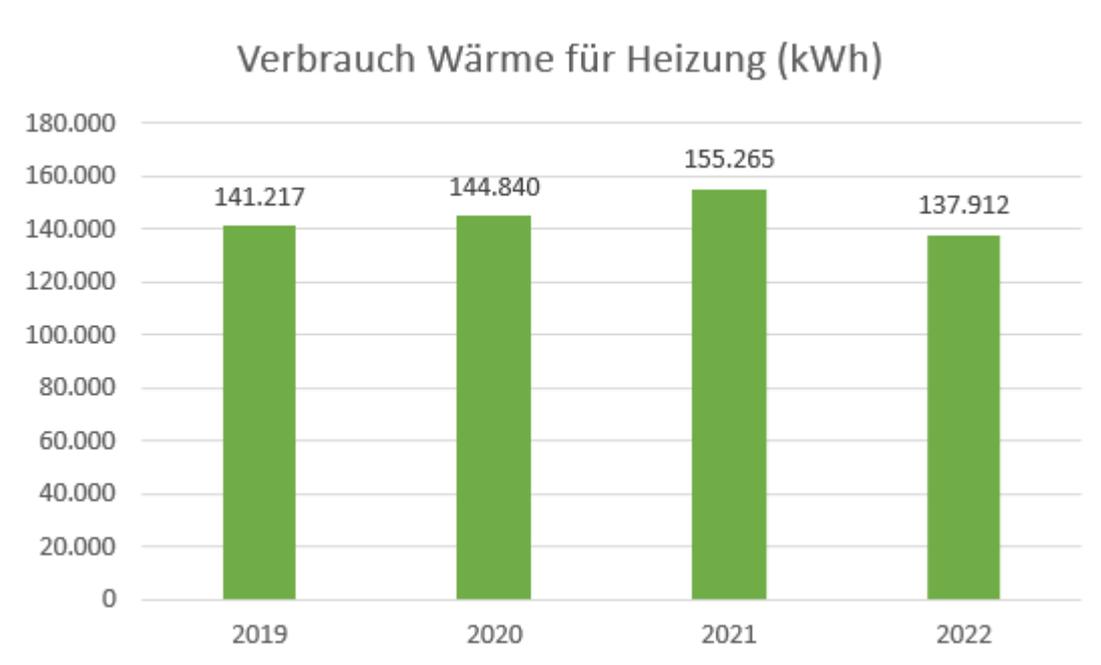
<sup>22</sup> Quelle: Controlling



### WÄRMEVERBRAUCH

Für die Wärmeversorgung (Heizung und Warmwasser) sind die Gebäude der Raiffeisenkasse Obervinschgau jeweils an die lokalen Fernwärmeanlagen angeschlossen, die allesamt mit Biomasse befeuert werden. Der Wärmeverbrauch ist nach den leichten Steigerungen in den Vorjahren im Jahr 2022 wieder leicht gesunken. Die Verbrauchsdaten sind in der nachstehenden Abbildung dargestellt. Dazu hat sicherlich auch der milde Winter 2022 beigetragen.

Zur Finanzierung der Energiewende wurde bereits 2015 das Wirtschaftsförderungspaket mit vergünstigten Finanzierungen für Öko-Projekte ausgestattet. Die Finanzierungen in Bezug auf Fotovoltaikanlagen, Solaranlagen, Speichersysteme und Fernheizwerkanschlüsse wurden als besonderer Impuls in diese Richtung eingeführt.





## MOBILITÄT

Zum Bereich Mobilität zählen die Dienstfahrten (Kurierdienste, Fahrten zu Schulungen und Kursen usw.), die in der Raiffeisenkasse Obervinschgau mit Privatautos und dem Firmenfuhrpark gemacht werden und, obwohl nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit verbunden, die Fahrten der Mitarbeiter/innen zum Arbeitsplatz und wieder nach Hause. Diese sogenannte Mitarbeitermobilität wurde im Rahmen einer Umfrage ermittelt, wird aber nicht bei der Berechnung der Gesamtemissionen der Raiffeisenkasse berücksichtigt. Sie dient dennoch als wichtige Kennzahl für die Bank und erlaubt auch hier, Verbesserungen anzustreben, z.B. eine sanfte Mobilität zu fördern und die Mitarbeiter/innen zu einem Umdenken zu bewegen.

### Dienstfahrten

Für die Dienstfahrten werden verschiedene Verkehrsmittel genutzt, u.a. Privatautos, Firmenautos und öffentliche Verkehrsmittel. Zudem wird schon seit Langem auf die Bildung von Fahrgemeinschaften geachtet. Zum Firmenfuhrpark der Raiffeisenkasse Obervinschgau gehören aktuell 2 Autos, davon ein Diesel-Autos und seit 2021 ein Elektro-Auto mit eigener Ladestation. Für den vorliegenden Bericht werden außerdem noch die Verbrauchsdaten eines weiteren Fahrzeugs (Diesel-Auto) berücksichtigt, welches 2019 und 2020 noch verwendet und 2021 ersetzt wurde.

Die Mitarbeiter/innen der Raiffeisenkasse Obervinschgau haben im Jahr 2019 45.615 km für Dienstfahrten zurückgelegt, 2020 waren es 34.245 km und 2021 31.482 km. Dies entspricht einem Treibstoffverbrauch von 2.755,04 Liter 2019, 2.069,94 Liter 2020 und 1.220,12 Liter 2021.

### DIENSTFAHRTEN

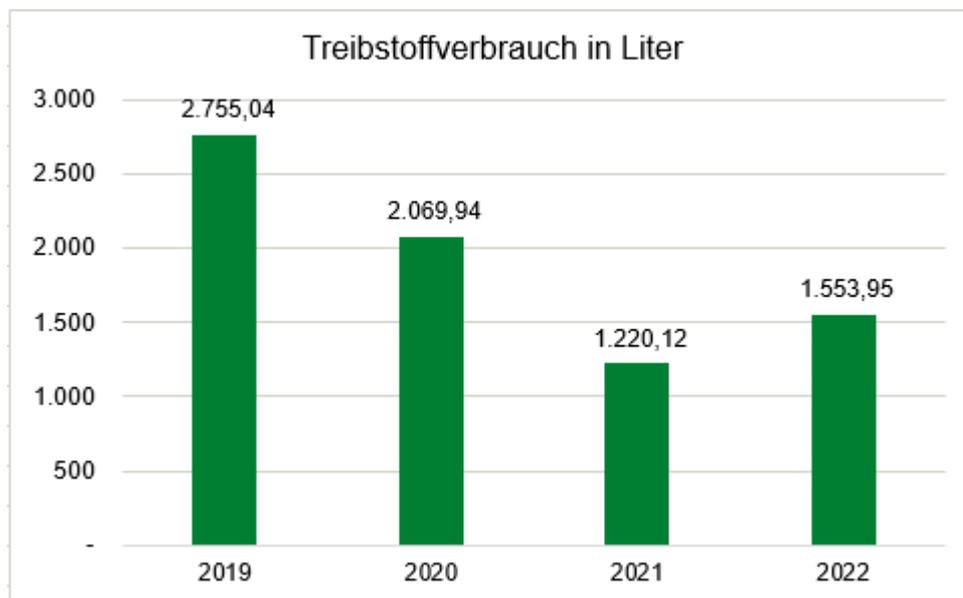
km	2019	2020	2021	2022
Firmenfuhrpark	30.980	23.919	20.437	26.809
Privatauto	14.635	10.326	11.045	13.518
<b>Summe</b>	<b>45.615</b>	<b>34.245</b>	<b>31.482</b>	<b>40.327</b>

2021 kam das neue E-Auto dazu, welches insgesamt 1.720 kWh verbrauchte. Im Jahr 2022 lag der Verbrauch bei 2.856 kWh. Dieser erhöhte Verbrauch ist darauf zurückzuführen, dass erst mit Mitte Jahr 2021 das E-Auto angeschafft wurde.

In den Jahren 2020 und 2021 wurden aufgrund der Covid-Pandemie viele Webkonferenzen und Webschulungen veranstaltet, daher konnten die Dienstfahrten in diesem Zeitraum reduziert werden. Zudem wurde auf längere Fahrten verzichtet. Im Jahr 2022 wurden haben sich die Dienstfahrten mit den Firmen- bzw. Privatautos wieder erhöht da die Weiterbildungen und Seminare sowie die Berufsschule wieder in Präsenz stattgefunden haben.

**TREIBSTOFFVERBRAUCH**

Liter	2019	2020	2021	2022
Firmenfuhrpark (Liter Diesel)	1.875,00	1.449,00	556,00	741,95 <sup>23</sup>
Privatauto (Liter Treibstoff)	880,04	620,94	664,12	812,01
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>2.755,04</b>	<b>2.069,94</b>	<b>1.220,12</b>	<b>1.553,95</b>

Abbildung 23. Treibstoffverbrauch<sup>24</sup>

Der Gesamtverbrauch für Dienstfahrten für Autos mit Diesel oder Benzinantrieb ist im Jahr 2022 auf 1.553,95 Liter Treibstoff gestiegen.

In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass mit dem Firmenfahrzeug VW ID3 mit Elektromotor insgesamt 14.805 km zurückgelegt wurden und dies entspricht einem Verbrauch von 2.856 kWh Strom (Berechnung Durchschnitt 17,3 KW pro 100 km lt. ADAC)

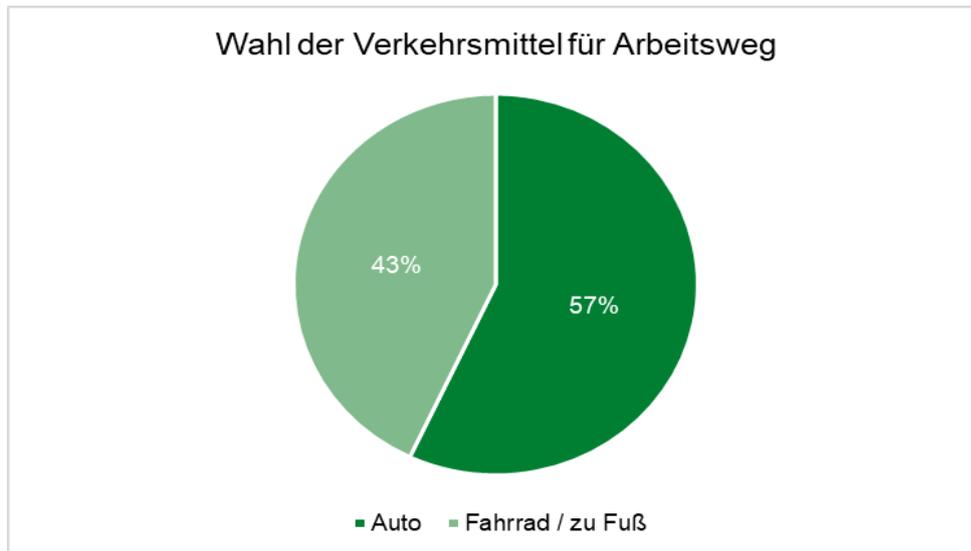
Drei Viertel der Mitarbeiter/innen könnte sich außerdem vorstellen, zukünftig umweltfreundliche Verkehrsmittel (wie öffentliche Verkehrsmittel, E-Bike, Fahrgemeinschaften, Carsharing, etc.) für Dienstfahrten zu nutzen. Dies ist bei der ersten Umfrage zwischen den Mitarbeitern im Jahr 2022 herausgekommen.

<sup>23</sup> Seit dem Jahr 2021 wird ein E-Auto für Dienstfahrten verwendet. Verbrauch 1.720 kWh im Jahr 2021 und 2.856 kWh im Jahr 2022

<sup>24</sup> Quelle: Controlling

## Mitarbeitermobilität

Hinzu kommen die Fahrten der Mitarbeiter/innen zur Arbeit, die teils mit dem privaten Auto erfolgen. Sie sind nicht direkt mit der Geschäftstätigkeit verbunden, bilden dennoch eine wichtige Kennzahl. Daher wurden sie im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichtes analysiert, um die aktuelle Situation vollständig zu erheben und Verbesserungen einzuführen oder sogar nach Möglichkeit einen Umstieg zu nachhaltiger Mobilität zu fördern.



Eine Umfrage unter den Mitarbeiter/innen hat ergeben, dass 57% das Auto auf dem Weg zur Arbeit nutzen, 43% kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Laut eigenen Angaben legen die Mitarbeiter/innen gemeinsam jährlich<sup>25</sup> einen Arbeitsweg (Hin- und Rückfahrt) von rund 74.475 km zurück, dies sind täglich 331,2 km. Davon werden 97%, also keine unbeachtliche Menge der Gesamtkilometer, mit dem Auto zurückgelegt, 3% zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Bei einem Durchschnittswert von 154 g/km<sup>26</sup> werden hierfür etwa 11 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich ausgestoßen. Diese Menge an Emissionen kann durch den Umstieg auf ein anderes Verkehrsmittel stark reduziert werden.

**Gesamtstrecke für den Arbeitsweg aller Mitarbeiter/innen:**

**74.475 km** jährlich

**331 km** täglich

**CO<sub>2</sub>-Emissionen (Tonnen) für den Arbeitsweg der Mitarbeiter/innen:**

**11,47** jährlich

**0,05** täglich

Ab einer Strecke von 7 km greifen die Mitarbeiter/innen für die Fahrt zur Arbeit auf das private Auto zurück. Zu 75% befindet sich nur ein Fahrer im Auto. Hauptgründe für die Wahl des Autos als Verkehrsmittel sind Flexibilität, Komfort, Zeit und die teils schlechte Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bei kürzeren Strecken (bis zu 5 km) werden die Strecken zu 100% zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigt.

<sup>25</sup> Ein Jahr entspricht 45 Arbeitswochen.

<sup>26</sup> Durchschnittswert von Diesel, Benzin: 154 g/km (Quelle: Umweltbundesamt)



Die Umfrage hat zudem ergeben, dass knapp 30% der Autofahrer/innen dazu bereit wären, auf ein anderes Verkehrsmittel umzusteigen, wie zum Beispiel auf E-Bikes, öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften.

## MATERIAL- UND RESSOURCENVERBRAUCH

Durch die doch sehr bürokratische Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse Obervinschgau ergeben sich große Mengen an Papier- und Tonerverbrauch. Diese Verbrauchsdaten wurden für die Berichtsjahre analysiert und verglichen. Das Ziel ist es, die Mengen für die internen sowie externen Zwecke gebräuchlichen Drucke nach Möglichkeit zu reduzieren und einen Weg in Richtung „papierloses Büro“ einzuschlagen.

### Papierverbrauch

Insgesamt wurden 2019 2.576 kg, 2020 3.176 kg, 2021 2.044 kg und 2022 2.219 kg an Papier verbraucht (Hygieneartikel wurden nicht berücksichtigt). Die Papiermaterialien für interne Zwecke schließen A3/A4/A5/A6 Papier sowie die POS-Rollen und Kuverts mit ein. Dazu kommen noch die externen Drucke, also Geschäftsberichte, Kalender, Broschüren, Magazine usw., die von einem externen Unternehmen bereitgestellt und bedruckt werden.

### PAPIERVERBRAUCH

kg	2019	2020	2021	2022
Papierverbrauch intern	1.058	1.685	645	956
Papierhandtücher	/	5	5	6
Toilettenpapier	15	0	7,50	8
Externe Drucke	1.503	1.486	1.387	1.249
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>2.576</b>	<b>3.176</b>	<b>2.044</b>	<b>2.219</b>

Im Jahr 2021 ist im Vergleich zu den zwei Vorjahren ein relativ großer Rückgang im Papierverbrauch zu verzeichnen. Dies liegt daran, dass in diesem Jahr die Reserven des Vorjahres verwendet wurden.

Seit 2016 wurde am Schalter und im Beraterbüro die digitale Unterschrift eingeführt, wodurch Papier und Toner eingespart wurde. Im Jahr 2022 ist der Papierverbrauch wieder höher. Dies liegt am Ankauf von Fotokopierpapier. Dieses wird anstelle der bisherigen Belege für die sogenannten M2-Drucker für den Ausdruck von Kundenbelgen verwendet. Allerdings auf die Jahre gesehen ist der Verbrauch rückläufig, ebenso wie bei den externen Drucken (Broschüren, Kalender usw.)



### Tonerverbrauch

Der Tonerverbrauch für interne Zwecke beläuft sich auf 10 Stück im Jahr 2022. Im Juli 2021 wurde auf ein All-In Vertrag gewechselt, womit zukünftig der Toner automatisch ohne Zukauf von Seiten der Raiffeisenkasse ausgewechselt wird. Auf die Jahre ist ein stetiger Rückgang vom Tonerverbrauch zu beobachten. Dies ist auch auf die Umstellung zur Digitalisierung zurückzuführen. Digitalisierung

#### TONERVERBRAUCH

Stück	2019	2020	2021	2022
Gesamtverbrauch	19	13	13	10

### Werbeartikel

Die Raiffeisenkasse Obervinschgau ist schon seit über 15 Jahren bestrebt zum Weltspartag als kleine Aufmerksamkeit für die Mitglieder und Kunden ein einheimisches, regionales Produkt wie Honig, Biokartoffel, Brotaufstriche, verschiedene Gemüsepakete, Destillate, Joghurt, Kräutersalz, Käse, Qualitätsbrot, Trockenfrüchte, Dinkel- und Vollkornmehl, handgefertigte Marendbrettln aus heimischen Lärchenholz u. a. m. zu verschenken.

Der Raiffeisenkasse geht es dabei auch darum, mit diesem Geschenk auf die qualitativ hochwertige Qualität und auch auf die Vielfältigkeit der lokalen Erzeuger hinzuweisen und die Verbraucher dazu animieren auf diese Lebensmittel und Produkte auch im Alltag zurückzugreifen. Interessant dabei ist welche Auswahl und Abwechslung die Produzenten vor Ort anbieten.

Im Jahr 2022 haben wir 600 Gläser a ¼ kg mit lokal produziertem Honig zum Spartag verschenkt. Bei den Kinderwerbeartikeln achten wir darauf, dass das CE-Label vorhanden ist und die Herstellung in Europa ist.

### Wasserverbrauch

Der jährliche Wasserverbrauch ist für die Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse keine relevante Kennzahl und hat somit bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes wenig Gewicht. Die Verbrauchsdaten wurden dennoch für die im Bericht erfassten Jahre und für die Dienststellen St. Valentin, Burgeis, Reschen und Mals ermittelt, wodurch künftig ein jährliches Monitoring und eine Einsparung möglich ist.

#### WASSERVERBRAUCH

m <sup>3</sup>	2019	2020	2021	2022
Gesamtverbrauch	337	385	421	510

### Reinigungsmaterial

Für den Hauptsitz St. Valentin und für die Filiale Mals sind keine Informationen zur Menge der verbrauchten Reinigungsmittel bekannt, da diese von einem externen Reinigungsdienst zur Verfügung gestellt und nicht explizit erfasst wurden.

In den Filialen Reschen und Burgeis werden diverse Reinigungsmittel verwendet, teils mit Ecolabel zertifiziert.



## ABFALL

In der Raiffeisenkasse Obervinschgau werden folgende Arten von Abfall getrennt: Papier, Glas, Biomüll, Computerschrott, Karton, Drucker- und Kopiertoner.

Laut Angaben der Mitarbeiter/innen finden 90%, dass die aktuelle Mülltrennung am Arbeitsort gut funktioniert.

Die folgende Tabelle zeigt die produzierte Abfallmenge (Restmüll) in den Berichtsjahren 2019-2021-2022 für den Hauptsitz und die Filialen. Eine leichte Abnahme der Abfallmenge über die Jahre ersichtlich.

## ABFALL

Liter	2019	2020	2021	2022
Summe	6.130	7.670	6.900	6.060





## 8.2. CO<sub>2</sub>-Emissionen und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Die Gesamtemissionen an Treibhausgasen oder CO<sub>2</sub>-Äquivalenten<sup>27</sup> ergeben sich aus dem Energie- und Ressourcenverbrauch der Raiffeisenkasse Obervinschgau. Die Gesamtemissionen betragen für das Jahr 2019 11,24 Tonnen, 2020 10,56 Tonnen und 2021 6,99 Tonnen.

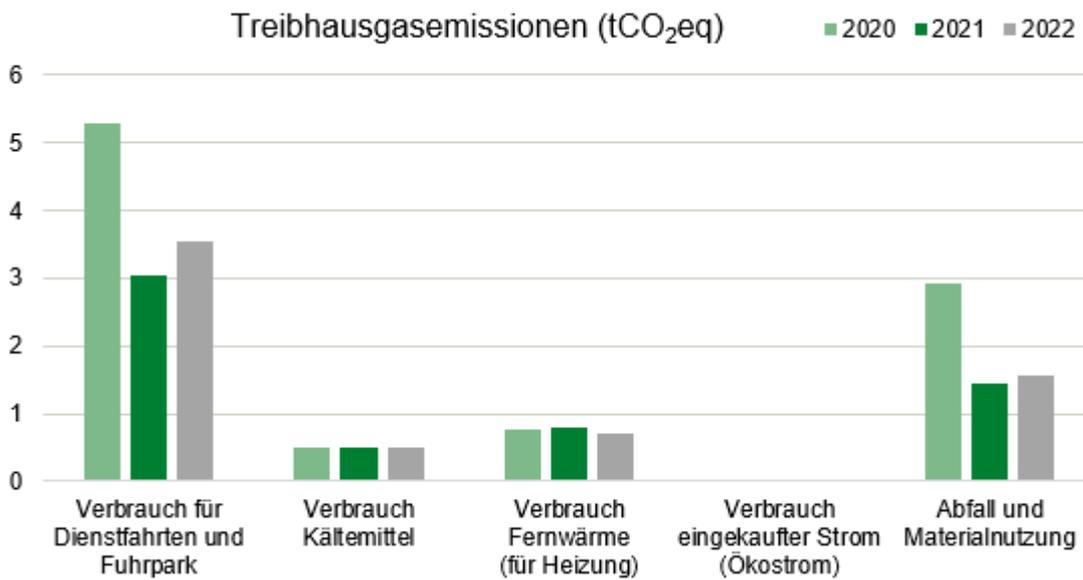
Beim Stromzukauf ergeben sich keine Emissionen, weil dieser aus nachhaltiger Produktion stammt und als Ökostrom zertifiziert ist. Beim Wärmeverbrauch ergeben sich nur geringe Emissionen, weil die Wärmeenergie von Fernheizwerken geliefert wird, die vorwiegend mit Biomasse betrieben werden. Dennoch sollen in diesem Bereich auch aus wirtschaftlichen Gründen Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs ergriffen werden.

Die Treibhausgasemissionen werden in den folgenden Tabellen dargestellt, unterteilt in Scope 1, für direkte Emissionen der Raiffeisenkasse Obervinschgau, Scope 2 für indirekte Emissionen durch den Bezug von Energie und Scope 3 für Abfall und Materialnutzung (siehe Kapitel Methode).

### TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG)

<i>tCO<sub>2</sub>eq</i>	2019	2020	2021	2022
<b>Direkte THG-Emissionen (Scope 1)</b>	<b>7,54</b>	<b>5,80</b>	<b>3,56</b>	<b>4,05</b>
<i>davon aus Kältemitteln (R 407C)</i>	<i>0,51</i>	<i>0,51</i>	<i>0,51</i>	<i>0,51</i>
<i>davon aus dem Verbrauch für Dienstfahrten und Fuhrpark</i>	<i>7,04</i>	<i>5,30</i>	<i>3,05</i>	<i>3,54</i>
<b>Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)</b>	<b>0,73</b>	<b>0,75</b>	<b>0,81</b>	<b>0,72</b>
<i>davon aus Verbrauch Fernwärme für Heizung</i>	<i>0,73</i>	<i>0,75</i>	<i>0,81</i>	<i>0,72</i>
<i>davon aus eingekauftem Strom aus erneuerbarer Energie (Ökostrom)</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<b>Indirekte THG-Emissionen (Scope 3)</b>	<b>2,96</b>	<b>2,93</b>	<b>1,45</b>	<b>1,55</b>
<i>davon aus Abfall und Materialnutzung</i>	<i>2,96</i>	<i>2,93</i>	<i>1,45</i>	<i>1,55</i>
<b>Summe Emissionen THG</b>	<b>11,24</b>	<b>9,48</b>	<b>5,82</b>	<b>6,32</b>

<sup>27</sup> CO<sub>2</sub>-Äquivalente: alle treibhausrelevante Emissionen werden zur besseren Vergleichbarkeit auf den entsprechenden Wert in CO<sub>2</sub>-Emissionen umgerechnet.

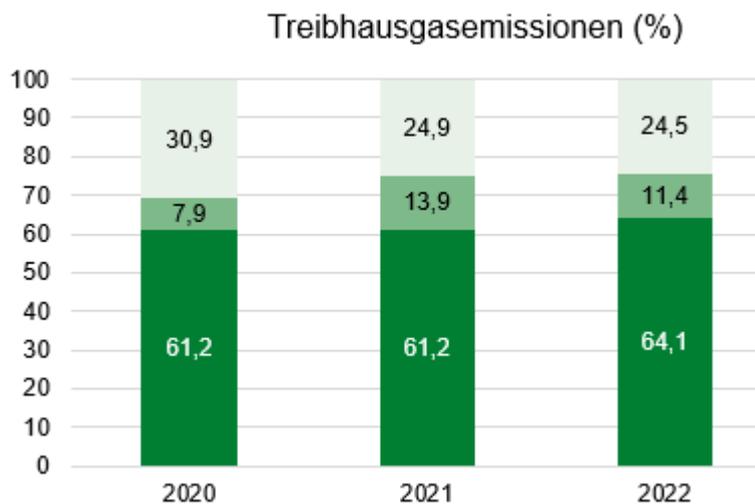


Um die Gesamtemissionen zu senken, müssen Maßnahmen ergriffen werden, die eine verbesserte Effizienz der Energienutzung, die Reduktion des Material- und Ressourcenverbrauches sowie ein verbessertes Abfallsystem und Mobilitätskonzept hervorgerufen.

Emissionsintensität – Abfall und Materialnutzung

**EMISSIONSINTENSITÄT**

tCO <sub>2</sub> eq	2019	2020	2021	2022
Gesamtemissionen	11,24	9,48	5,82	6,32
Anzahl Mitarbeiter/innen	25	25	25	25
<b>Emissionen pro Mitarbeiter/in</b>	<b>0,45</b>	<b>0,37</b>	<b>0,23</b>	<b>0,25</b>





Über die Jahre hinweg kann ein Sinken der Emissionsintensität beobachtet werden, was uns aufzeigt, dass die Umsetzung der Maßnahmen uns ökologisch besser stellen.

Wie bereits mehrmals angedeutet, sind in dieser Richtung noch einige Maßnahmen in Umsetzung, welche weitere Verbesserungen mit sich bringen sollen.





## 9. Zukunftsperspektiven und Nachhaltigkeitsprogramm

Die Zukunftsperspektiven und das Nachhaltigkeitsprogramm bauen darauf alt bewährtes und erfolgreiches zu erhalten, fortzuführen sowie zu optimieren. Zudem werden Schwerpunkte die in Vergangenheit vernachlässigt wurden und aufgrund der getätigten Analysen zu optimieren sind konsequent verfolgt.

Einige der wichtigsten Handlungsfelder in den verschiedenen Bereichen aufgelistet.

Material- und Ressourcenverbrauch	1)	Papier sparen (Digitalisierung)
	2)	Umweltfreundliche Produkte
	3)	Ressourcen- und Materialverbrauch reduzieren
Energieverbrauch, erneuerbare Energie	4)	Energie sparen
	5)	Erneuerbare Energie
Mobilität	6)	Förderung öffentlicher Verkehrsmittel
	7)	Förderung von Fahrgemeinschaften
	8)	Umweltfreundliche (betriebliche) Mobilität
Abfallmanagement	9)	Müllvermeidung und -trennung
Wertschätzung Mitarbeiter	10)	Mitarbeiterentwicklung
	11)	Weiterbildung (auch in nicht fachspezifischen Bereichen)
Kommunikation	12)	Kommunikation stärken
Gesundheit und Sicherheit	13)	Förderung der Gesundheit
Diversity Familie und Beruf	14)	Vereinbarkeit Familie und Beruf
Neue Modelle der Arbeitsgestaltung	15)	Neue Modelle der Arbeitsgestaltung
	16)	Smart Working
Sensibilisierung	17)	Sensibilisierung / Bewusstseinsbildung
Grundsätze der Unternehmensführung	18)	Grundsätze der Unternehmensführung
	19)	Kunden und Mitglieder
Regionale Wertschöpfung	20)	Nachhaltigkeitsstrategie
	21)	Faire Gehälter
	22)	Regionale Wertschöpfung
Ökologische und soziale Produktverantwortung	23)	Regionalität - Regionale Wertschöpfung
	24)	Ökologische und soziale Produktverantwortung
	25)	Nachhaltiges Produktportfolio
	26)	Nachhaltiges Sponsoring/ Spenden
Finanzmanagement Rentabilität	27)	Finanzmanagement, Rentabilität
	28)	Risiken senken

Hinter den zahlreichen Handlungsfeldern stehen strategische Maßnahmen und operative Maßnahmen sowie die laufende Optimierung der Nachhaltigkeitsgrundsätze.

Im Folgenden Schaubild sind die strategischen Maßnahmen dargestellt.

Die Maßnahmenfelder strategischer Natur haben einen festen Platz im Strategiepapier der Raiffeisenkasse und werden im Zeitraum zwischen 2021 und 2024 umgesetzt.



# Maßnahmen 2021 - 2024

## Maßnahmen mit Fokus Nachhaltigkeit

Finanzen	Risiko	Mitglieder	Kunden	Organisation	Personal	Verbund	Gesellschaft
Energetische Sanierung von Filialen	Nachhaltigkeits-Reporting	Jährliche Aktualisierung Wirtschaftsförderungs-paket	Nachhaltigkeits-bericht	Nachhaltigkeits-Themen im VVR (Vormals Regionalentwicklung)	2 ESG Nachhaltigkeitsbera-ter Schulungen	...	2 Mitglieder und Kunden-Veranstaltungen pro Jahr mit Fokus Nachhaltigkeit
Analyse von Prozessen zur Papiervermeidung	Aufbau Nachhaltigkeits-Controlling	Anlegen einer Liste von lokalen Produzenten für Kundengeschenke	Schulung Zoom für Kunden	Nachhaltigkeits-Themen im Mitarbeiter-besprechung	Schulung Zoom für Beratungen / Berater	...	Erfassung von aktuellen Projekten zum Thema Nachhaltigkeit im Betrieb
Maßnahmen Energie Sparen (Newsletter, Checkliste)		Carsharing	Umsetzung Beratung über Zoom	Aktualisierung Ethik Verhaltenskodex	Nachhaltigkeitsthe-men in jeder Sitzung	...	Periodischen runden Tisch mit Gemeindevertreter-n organisieren
Messung Konsum Lüftungsanlage Mals		Liste Vorauswahl lokaler Lieferanten und Dienstleister	Kundenzufrieden-heitsanalyse Nachhaltigkeit	Sensibilisierung Papierverbrauch	Nachhaltigkeit im Mitarbeitergespräch einbauen	...	Information über die regionale Wertschöpfung
Optimierung Lüftungsanlage Burgeis	...	Din A 4 mit Nachhaltigkeitsthe-men für Neumitglieder	Tag der Mobilität	Sensibilisierung Nutzung digitaler Medien	Ethikkodex Verhaltenskodex aktualisieren	...	Green Event Schulung in der Gemeinde Graun
...	...	Kalenderprojekt Nachhaltiger Obervinschgau 2022	Informationsschwer-punkt Nutzung erneuerbare Energie	Recyclingpapier	Mitarbeiterevent	...	Green Event Bonus für Vereine die ausschließlich von der RKO gefördert werden
...	...	...	Nachhaltigkeit im Mitarbeiter-gespräch	Fahrgemeinschaften Ausweiten	Italienischkurs	...	...
...	...	...	Website Rubrik Nachhaltigkeit	Hybride Veranstaltungen	Zielvereinbarungs- und Zielerreichungsgespräch	...	...
			5 Facebook Posts zum Thema Nachhaltigkeit	Umstellung auf LED Beleuchtung	Aktionswoche Mobilität		
			5 Instagram Posts zum Thema Nachhaltigkeit		Info Pendlergeld		

Abbildung 24. Strategische Maßnahmen - Nachhaltigkeitsstrategie <sup>28</sup>

Im Folgenden wird ein Einblick in die operative Maßnahmenplanung gegeben, welche auch einen Brückenschlag zum jeweiligen Nachhaltigkeitsziel enthält.

<sup>28</sup> Quelle: Strategiepapier, 20.08.2022

## 9.1. Impact Radar



Im Rahmen des ICAAP zum 31.12.2022 wurde ein „Impact Radar“ eingeführt. Das Impact Radar zeigt die Komplexität des Themas in all ihren Facetten auf und dient zur allgemeinen Orientierung. Interessant ist der relativ breite Schwerpunkt Social.

Die Bemühungen der Raiffeisenkasse lagen in den letzten Jahren vor allem im Bereich Socio-economic mit Schwerpunkt auf Infrastrukturen und starken Institutionen, die sich auf die Stabilität des Gebietes positiv auswirken.

Neben dem Impact Radar wurden auch erste allgemeine Branchenbewertungen in Bezug auf ESG übernommen.

## 9.2. Branchen Heat Map

Aufbauend auf den aufsichtsrechtlichen Vorgaben wurde erstmals eine Branchen-Heatmap nach den ESG Scherpunkten eingeführt. Die „Potentielle Risikomatrix nach Makrosektor zeigt auf, dass die Probleme in einzelnen Branchen vor allem im Bereich Environment liegen.



Die Hintergründe zur pauschalen Zuteilung werden noch genauer hinterfragt. Eine derzeit kritische Bewertung setzt eine höhere Konzentration von Maßnahmen für die kritischen Bereiche voraus, um wiederum zu einem guten ESG Scoring zu kommen.

		Potentielle Risikomatrix nach Makrosektor			Nach Exposition adjustierte Matrix nach Makrosektor						
		E	S	G	Makrosektor	Anteil Sektor im Portfolio	Max. relat. Inzidenz	Neuverteile Inzidenz	E	S	G
A	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	0,690	0,435	0,000	A	24,30%	31,32%	77,59%			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,000	0,465	0,328	B	0,00%	31,32%	0,00%			
C	Verarbeitendes Gewerbe	0,617	0,153	0,006	C	2,40%	31,32%	7,65%			
D	Strom-, Gas-, Dampfversorgung	0,600	0,117	0,000	D	8,53%	31,32%	27,24%			
E	Wasserversorgung, Abfallwirtschaft	0,881	0,125	0,000	E	0,00%	31,32%	0,00%			
F	Baugewerbe	0,926	0,326	0,000	F	2,67%	31,32%	8,54%			
G	Groß- und Einzelhandel; Werkstätten für Kraftfahrzeuge	0,361	0,096	0,002	G	8,18%	31,32%	26,12%			
H	Verkehr und Lagerhaltung	0,586	0,099	0,000	H	0,49%	31,32%	1,55%			
I	Gastgewerbe = Beherbergung und Gastronomie	0,333	0,130	0,000	I	31,32%	31,32%	100,00%			
J	Information and Kommunikation	0,076	0,143	0,000	J	2,07%	31,32%	6,60%			
K	Kredit- und Finanzwesen	0,139	0,194	0,021	K	4,41%	31,32%	14,07%			
L	Immobilienwirtschaft	1,000	0,234	0,167	L	5,35%	31,32%	17,08%			
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	0,125	0,185	0,048	M	5,24%	31,32%	16,73%			
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,204	0,171	0,000	N	0,14%	31,32%	0,44%			
O	Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherungswesen	0,193	0,152	0,000	O	0,00%	31,32%	0,00%			
P	Bildung	0,222	0,245	0,148	P	0,00%	31,32%	0,01%			
Q	Gesundheit und Sozialarbeit	0,125	0,212	0,042	Q	0,05%	31,32%	0,17%			
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,125	0,125	0,000	R	4,32%	31,32%	13,78%			
S	Andere Dienstleistungen	0,106	0,123	0,011	S	0,52%	31,32%	1,67%			
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	0,125	0,146	0,000	T	0,00%	31,32%	0,00%			
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0,250	0,125	0,000	U	0,00%	31,32%	0,00%			

Nachstehend wird die Verteilung des Kreditportfolios nach Risiko, hier lediglich bezogen auf die prioritäre Säule „Umwelt und Klima“ aufgezeigt. Auch diese Übersicht schlüsselt das Kreditportfolio nach Makrosektor auf, wobei aber zur Ermittlung der Risikobandbreiten (siehe horizontale Achse) auf die ISIC-Division gemäß der 2. Ebene unterschieden wurde. Diese Unterscheidung erlaubt es beispielsweise, den Makrosektor Landwirtschaft risikobezogen auf die Risikobandbreiten „hoch“ und „mittel“ aufzuschlüsseln.

Nachdem verschiedene Studien davon ausgehen, dass das Nachhaltigkeitsrisiko primär auf einen längerfristigen Zeithorizont schwerwiegende Auswirkungen haben wird, sind aus Risikosicht die längerfristigen Expositionen stärker relevant, als die kurzfristigen (um ein für Südtirol typisches Beispiel anzuführen; die Wasserknappheit wird sich gemäß wissenschaftlichen Studien zukunftsbezogen weiter erhöhen, was sich auf die Stromproduktion mittels Wasserkraft auswirken wird; wobei der Anteil der Wasserkraft in Italien klimabedingt bereits heute stark zurückgegangen ist).

Die Heatmaps und Risikoübersichten stellen den ersten Schritt zur Analyse des ESG-Risikos im Kreditportfolio dar. Der nächste Schritt – siehe auch ESG-Maßnahmenplan – besteht darin, dass - beginnend bei den mit hohem Risiko bewerteten Risikopositionen hohen Betrags - das auf der Grundlage eines Fragebogens ermittelte ESG-Risiko einzelner Kreditpositionen ermittelt wird. Mittels der auf der Grundlage eines ESG-Fragebogens ermittelten Bewertung kann dann die potentielle Risikomatrix entsprechend korrigiert dargestellt werden (risikoadjustierte Risikomatrix / Heatmap).

### 9.3. ESG Scoring von Kunden und Lieferanten

Im Mehrjahresplan betreffen die ESG Initiativen nimmt das ESG Scoring aus banktechnischer Sicht einen bedeutenden Platz ein. Wenn bereits seit 2015 sensibilisierend bei ESG Investitionen ein vergünstigter



Zinssatz zur Anwendung kommt werden in den folgenden Monaten und Jahren Kunden und Lieferanten in Bezug auf ESG bewertet.

Dies erfolgt durch die Abfrage von ESG essenziellen Informationen betreffend aller 3 Bereiche.

Schritte	ESG Sensibilisierung	ESG Scoring	ESG Eigenmittel-hinterlegung
Inhalte	<p><b>Wirtschaftsförderungspaket</b></p> <p><b>Environment</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzierung Energieproduktion und Energieeinsparungsmaßnahmen</li> <li>Finanzierung Wassereinsparungs- und Wasseraufbereitung</li> <li>Finanzierung energetische Sanierung</li> </ul> <p><b>Social</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung Sponsoring und Spendenwesen</li> <li>Mitarbeiter Im Ehrenamt</li> </ul> <p><b>Governance</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Genderthemen allg.</li> <li>Genderpaygap</li> <li>Verwaltungsstandards</li> </ul>	<p>Abfrage von essenziellen Informationen in Bezug auf die Umsetzung und Planung von ESG Maßnahmen zur ESG Bewertung.</p> <p><b>Beispiel Schwerpunkte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umwelt/Sozial/Qualitäts-Zertifizierungen</li> <li>Energiekonsum/Effizienz/Produktion</li> <li>Mülltrennung/Müllvermeidung</li> <li>Emissionen Abgase/Treibhausgase</li> <li>Wasserverbrauch/Einsparung</li> <li>Rechtlich konforme Arbeitsverhältnisse</li> <li>Lebensmittelsicherheit/Zertifizierungen</li> <li>Welfare</li> <li>Tierschutzstandards</li> <li>Biodiversität</li> <li>Chemierisiken/Reduktion</li> <li>...</li> </ul>	<p>Eigenmittelhinterlegungen betreffend Finanzierungen</p> <p>Werte definiert nach Branchen (hohe Werte für kritische Branchen, niedrige Werte für Branchen mit</p> <p>Senkung oder Erhöhung der Eigenmittelhinterlegung durch gutes oder schlechtes ESG Scoring</p>
Ziele	<p><b>2023</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sensibilisierung bzw. Beratung zur Thematik ESG</li> <li>Sensibilisierung zur Umsetzung von Maßnahmen mit Branchenfokus</li> </ul>	<p><b>2024/25</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewertung aufgrund der Angaben des Kunden</li> </ul>	<p><b>2026</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geringe Eigenmittelhinterlegung</li> <li>Kreditpreisrelevante Anwendung des Scoring</li> </ul>

Die beispielhaften Schwerpunkte die nach der Sensibilisierungs- und Beratungsphase im Scoring einfließen gehen von Umwelt/Sozial/Qualitätszertifizierungen, Energiekonsum/Energieeffizienz und Energieproduktion bis zu Themen wie betriebliches Welfare- und Lebensmittelsicherheit.

Von der Bankenaufsicht ist in Aussicht gestellt, dass die ESG-konformität der Kreditkunden sich positiv auf die Eigenmittelhinterlegung auswirken soll.

Die Raiffeisenkasse versucht in allen Bereichen eine Vorbildfunktion einzunehmen. Dies fordert von der Führung und den Mitarbeitern einiges ab.

## 10. Ausblick

Das Streben nach Nachhaltigkeit liegt in der DNA von Raiffeisen. Die Raiffeisenkasse Obervinschgau versucht das ökonomische, soziale und ökonomische bereits seit langem in Einklang zu bringen. Mit der Lektüre des Nachhaltigkeitsberichts sollte sich der Slogan „mehr als eine Bank“ wiederum bewahrheiten.

Aus banktechnischer Sicht sehen wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen als Grundlage, um den Anforderungen der Bankenaufsicht in Bezug auf die Nachhaltigkeit nach zu kommen.

Die breit gefächerten Kennzahlen, welche als Nachhaltigkeitsindikatoren gesehen werden können, zeigen die Komplexität der Thematik auf und sollen zum Ausdruck bringen, dass wir die Nachhaltigkeit mit all ihren Ausprägungen ernst nehmen.

Das Niederschreiben der Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Raiffeisenkasse Obervinschgau hat auch dem Redaktionsteam erneut bewusst gemacht wieviel Energie bereits in dieses Thema fließt. In der Raiffeisenkasse Obervinschgau wird diese Energie als positive Energie gesehen, um weiter für ein lebenswertes Umfeld das Beste zu geben.

Abschließend möchten wir uns bei Ernst Bayer für die Bereitstellung der Fotos aus allen Fraktionen unseres Tätigkeitsgebiets bedanken. Zudem bedanken wir uns bei Günther Schweigkofler für die Ausarbeitung von technischen Kennzahlen der Nachhaltigkeit sowie auch bei Sonja Abrate vom Ökoinstitut Südtirol.

Aus reinen Nachhaltigkeitsgedanken wird wiederum auf eine Printversion des vorliegenden Berichts verzichtet, sodass dieser Bericht wie gewohnt auf der Website unter [www.raiffeisen.it/obervinschgau/Nachhaltigkeit](http://www.raiffeisen.it/obervinschgau/Nachhaltigkeit) veröffentlicht wird.





## Abbildungsverzeichnis:

Abbildung 1. Schematische Darstellung des Prozessablaufes .....	7
Abbildung 2. Zukunftsbild der Raiffeisenkassen, 01.07.2021 .....	26
Abbildung 3. Organigramm der Raiffeisenkasse Obervinschau, 10.01.2023 .....	28
Abbildung 4. Nachhaltigkeitsschwerpunkte in der Raiffeisenkasse .....	29
Abbildung 5. Strategisches Nachhaltigkeitscontrolling .....	42
Abbildung 6. Anteil Notleidende Kredite und Abdeckungsgrad NPL .....	50
Abbildung 7. Entwicklung Eigenkapital .....	50
Abbildung 8. Entwicklung Gewinn .....	50
Abbildung 9. Entwicklung Kreditvolumen .....	52
Abbildung 10. Entwicklung Einlagen .....	53
Abbildung 12. Entwicklung Einlagen, Ausleihungen, Eigenportfolio .....	54
Abbildung 13. Wesentliche Kennzahlen.....	55
Abbildung 14. Megatrends und Projekte im Obervinschgau.....	57
Abbildung 15. Wirtschaftsförderungspaket .....	59
Abbildung 16. Wirtschaftsförderungspaket .....	61
Abbildung 17. Sozialbilanzen .....	65
Abbildung 18. Sponsoring im Tätigkeitsgebiet .....	66
Abbildung 19. Aus- und Weiterbildungszeit pro Mitarbeiter .....	73
Abbildung 20. Kosten Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter .....	74
Abbildung 21. Gesamtenergieverbrauch 2019-2022 .....	76
Abbildung 22. Energieverbrauch .....	77
Abbildung 23. Treibstoffverbrauch .....	80
Abbildung 24. Strategische Maßnahmen - Nachhaltigkeitsstrategie .....	89